

**ERGEBNIS DER ABSTIMMUNG OHNE VERSAMMLUNG UND
EINLADUNG ZU EINER GLÄUBIGERVERSAMMLUNG
VOM 23. DEZEMBER 2022**

**DIESES DOKUMENT ENTHÄLT WICHTIGE INFORMATIONEN UND ERFORDERT SOFORTIGE
AUFMERKSAMKEIT.**

**NICHT ZUR VERBREITUNG IN IRGEND EINER JURISDIKTION, IN DER ES GESETZESWIDRIG
IST, DIESES DOKUMENT ZU VERÖFFENTLICHEN ODER ZU VERBREITEN.**



Die

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

(eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft mit Sitzungssitz in Frankfurt am Main, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 30 000, geschäftsansässig in der Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland)

(die „**Emittentin**“)

gibt hiermit bekannt, dass für die Abstimmung ohne Versammlung über die vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen (die „**Anleihebedingungen**“) der

von der Emittentin, handelnd durch ihre Niederlassung in Singapur, begebenen

**USD 528.400.000 variabel verzinsliche Inhaberschuldverschreibungen von 2018/2025
(von denen derzeit USD 232.200.000 ausstehen)**

(ISIN XS1788992870 und Common Code 178899287)

(die „**Schuldverschreibungen**“)

und zwar den Austausch von Bezugnahmen auf den USD-LIBOR in den Zinsbestimmungen (die „**Änderung**“) gemäß der Aufforderung zur Stimmabgabe vom 1. Dezember 2022

das nötige Teilnahmequorum verfehlt wurde.

Die von der Emittentin als Abstimmungsleiterin der Abstimmung ohne Versammlung bestellte Notarin Karin Arnold (die „**Abstimmungsleiterin**“ oder die „**Notarin**“) beruft hiermit eine Gläubigerversammlung als sogenannte zweite Versammlung (die „**Gläubigerversammlung**“) ein.

Die Anleihegläubiger der Schuldverschreibungen (die „**Gläubiger**“) sind zur Teilnahme an der Gläubigerversammlung eingeladen am:

19. Januar 2023 um 13:00 Uhr (Frankfurter Zeit)

in

den Kanzleiräumlichkeiten von Linklaters LLP

Taunusanlage 8

60329 Frankfurt am Main

Deutschland

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Seite
DEFINITIONEN	3
ERGEBNIS DER ABSTIMMUNG OHNE VERSAMMLUNG UND EINLADUNG ZU EINER GLÄUBIGERVERSAMMLUNG	7
1 Ergebnis der Abstimmung ohne Versammlung	7
2 Einladung zu einer Gläubigerversammlung	7
3 Gründe für die Einberufung der Gläubigerversammlung	7
4 Tagesordnung	8
5 Stimmrecht, Teilnahme, Vertretung sowie weitere Angaben und Erläuterungen	25
6 Beschlussfähigkeit, Mehrheitserfordernis und Ergebnis	31
7 Wirksamkeit der Beschlüsse	31
8 Ergänzungen der Gegenstände zur Beschlussfassung und Gegenanträge	32
9 Auskunftspflicht	32
10 Anfechtungsrecht der Gläubiger	32
11 Anfragen zur Unterstützung	32
12 Verbindlichkeit der deutschen Fassung	33
13 Disclaimer	33
ERWARTETER ZEITPLAN	34
ANLAGE 1: FORMULAR VERTRETUNGSVOLLMACHT	36

DEFINITIONEN

Die in dieser Einladung groß geschriebenen Begriffe haben die folgende Bedeutung:

„Ablauf der Registrierungsfrist“	17. Januar 2023, 23:59 Uhr (Frankfurter Zeit).
„Abstimmung ohne Versammlung“	Die Abstimmung ohne Versammlung im Sinne des § 18 SchVG bezogen auf die Schuldverschreibungen, die während eines Abstimmungszeitraums vom 20. Dezember 2022, 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) bis zum 22. Dezember 2022, 24:00 Uhr stattgefunden hat.
„Abstimmungsanweisung“	Die elektronische Anweisung eines Gläubigers an den Stimmrechtsvertreter, für oder gegen die Änderung zu stimmen oder sich der Stimme zu enthalten, die vor Ablauf der Registrierungsfrist auf der Abstimmungsplattform erteilt wird.
„Abstimmungsleiterin“	Karin Arnold, Notarin.
„Abstimmungsplattform“	https://deals.is.kroll.com/db
„Änderung“	Die vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen.
„Angegebene Stückelungen“	Die angegebenen Stückelungen der Schuldverschreibungen, d.h. USD 200.000.
„Anleihebedingungen“	Die Bedingungen der Schuldverschreibungen.
"Anpassungssatz"	Von der Emittentin vorgeschlagener Anpassungssatz um die Differenz zwischen dem 3-Monats-USD-LIBOR und dem Compounded Daily SOFR auszugleichen.
„ARRC“	Alternative Reference Rates Committee.
„Aufforderung zur Stimmabgabe“	Die Aufforderung zur Stimmabgabe der Emittentin vom 1. Dezember 2022, die eine Aufforderung zur Stimmabgabe gemäß § 18 SchVG in Bezug auf die Abstimmung ohne Versammlung enthielt.
„Beschluss-Wirksamkeitstag“	Der Tag, an dem die Änderung der Anleihebedingungen gemäß § 21 SchVG wirksam wird.
„Besonderer Nachweis“	Der von der Depotbank des Gläubigers ausgestellte besondere Nachweis (§§ 18 Absatz 4 Satz 1, Absatz 1, § 10 Absatz 3 Satz 2 SchVG), der (i) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers nennt und (ii) den Gesamtnennbetrag der

	Schuldverschreibungen angibt, der dem Depot des Gläubigers am Tag des besonderen Nachweises gutgeschrieben ist.
„BGB“	Bürgerliches Gesetzbuch.
„CBL“	Clearstream Banking S.A., Luxemburg.
„Clearingsysteme“	Euroclear und CBL.
„Direkter Teilnehmer“	Jede Person, die in den Wertpapierbuchungssystemen der Clearingsysteme als Gläubiger geführt wird.
„Einladung“	Dieses Dokument, welches das Ergebnis der Abstimmung ohne Versammlung und die Einladung zu einer Gläubigerversammlung enthält.
„Emittentin“ oder „Deutsche Bank“	Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft, eingetragen nach dem Recht der Bunderepublik Deutschland und mit Satzungssitz in Frankfurt am Main, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt unter der Handelsregisternummer HRB 30 000.
„Erforderliche Stimmen“	Mindestens 75 % der abgegebenen Stimmen.
„Erforderliches Quorum“	Teilnehmende Gläubiger, die mindestens 25 % des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen repräsentieren.
„Euroclear“	Euroclear Bank SA/NV.
„FCA“	Britische Finanzaufsichtsbehörde (<i>UK Financial Conduct Authority</i>).
„FCA“	Die Financial Conduct Authority.
„Gläubiger“	Jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen.
„Gläubigerinformationen“	Name des Gläubigers, Anschrift und der Gesamtnennbetrag von Schuldverschreibungen, der an diesem Tag in dem Depot des Gläubigers gutgeschrieben ist.
„Gläubigerversammlung“	Die Gläubigerversammlung in Bezug auf die Schuldverschreibungen, die am 19. Januar 2023 stattfinden wird.
„IBA“	Die ICE Benchmark Administration Limited.

„Implementierungsbedingungen“	<ul style="list-style-type: none"> (i) Erreichen des Erforderlichen Quorums; (ii) Erhalt der Erforderlichen Stimmen; und (iii) Ablauf der gesetzlichen Anfechtungsfrist nach dem SchVG, ohne dass innerhalb der gesetzlichen Anfechtungsfrist eine Anfechtungsklage erhoben wurde und falls eine Anfechtungsklage von einem Gläubiger eingereicht wurde, nach der Beendigung bzw. Einstellung des Verfahrens.
„IOSCO“	International Organization of Securities Commissions.
„ISDA“	International Swaps and Derivatives Association.
„Kroll“	Kroll Issuer Services Limited
„LIBOR“	London Interbank Offered Rate.
„Notarin“	Karin Arnold, Notarin.
„Schuldverschreibungen“	Die USD 528.400.000 variabel verzinsliche Inhaberschuldverschreibungen von 2018/2025 (von denen derzeit USD 232.200.000 ausstehen) (ISIN XS1788992870 und Common Code 178899287) begeben von der Emittentin, handelnd durch ihre Niederlassung in Singapur.
„SchVG“	Schuldverschreibungsgesetz von 2009.
„SOFR“	Secured Overnight Financing Rate.
„Solicitation Agent“	Deutsche Bank Aktiengesellschaft.
„Sperrvermerk“	Eine von der Depotbank des betreffenden Gläubigers ausgestellte Bestätigung, dass die betreffenden Schuldverschreibungen während des Zeitraums vom Datum des Besonderen Nachweises bis zum letzten Tag (einschließlich) des Abstimmungszeitraums nicht übertragbar sind.
„Stimmrechtsvertreter“	Kroll Issuer Services Limited.
„Teilnahmeanweisung“	Die elektronische Anweisung zur Ausübung der Stimme und zur Sperrung der betreffenden Schuldverschreibungen in den Clearingsystemen (in der jeweils erforderlichen Form), die von einem Direkten Teilnehmer über das jeweilige Clearingsystem gemäß dessen jeweiligen Bestimmungen übermittelt werden

muss und den Stimmrechtsvertreter anweist, die Stimme, die auf die Schuldverschreibungen entfällt, die der elektronischen Abstimmungsanweisung zu Grunde liegen, im Hinblick auf die Änderung in einer bestimmten Weise auszuüben. Die Teilnahmeanweisung muss neben der eindeutigen Kennungsreferenz (*Unique Identifier Reference*) auch den Namen und die Adresse des Gläubigers enthalten.

„Textform“

Die Form des § 126b BGB.

„Vorsitzende“

Die Vorsitzende der Gläubigerversammlung gemäß § 15 SchVG.

ERGEBNIS DER ABSTIMMUNG OHNE VERSAMMLUNG UND EINLADUNG ZU EINER GLÄUBIGERVERSAMMLUNG

Die Gläubiger sollten dieses Dokument (die „**Einladung**“) sorgfältig und vollständig lesen.

1 Ergebnis der Abstimmung ohne Versammlung

Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die „**Emittentin**“ oder „**Deutsche Bank**“) hat in einer Aufforderung zur Stimmabgabe vom 1. Dezember 2022 (die „**Aufforderung zur Stimmabgabe**“) die Gläubiger der USD 528.400.000 variabel verzinsliche Inhaberschuldverschreibungen von 2018/2025 (von denen derzeit USD 232.200.000 ausstehen) (ISIN XS1788992870 und Common Code 178899287) begeben von der Emittentin, handelnd durch ihre Niederlassung in Singapur (die „**Schuldverschreibungen**“) zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung im Sinne von § 18 des Schuldverschreibungsgesetzes („**SchVG**“) während eines Abstimmungszeitraums vom 20. Dezember 2022, 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) bis zum 22. Dezember 2022, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) (Ende des Tages) aufgefordert (die „**Abstimmung ohne Versammlung**“).

Die von der Emittentin als Abstimmungsleiterin bestellte Notarin Karin Arnold (die „**Abstimmungsleiterin**“ oder die „**Notarin**“) hat nach Prüfung der von den Gläubigern bis zum Fristende eingereichten Stimmenabgaben und Nachweisen festgestellt, dass das gemäß § 15 (3) SchVG erforderliche Quorum von teilnehmenden Gläubigern nicht erreicht wurde und eine Beschlussfähigkeit der Abstimmung ohne Versammlung somit nicht vorlag.

2 Einladung zu einer Gläubigerversammlung

Aufgrund der Beschlussunfähigkeit im Rahmen der Abstimmung ohne Versammlung, beruft die Abstimmungsleiterin hiermit gemäß § 18 (4) S. 2 SchVG eine Gläubigerversammlung als sogenannte zweite Versammlung ein (die „**Gläubigerversammlung**“).

Die Gläubigerversammlung wird am

19. Januar 2023 um 13:00 Uhr (Frankfurter Zeit)

in

den Kanzleiräumlichkeiten von Linklaters LLP

Taunusanlage 8

60329 Frankfurt am Main

Deutschland

stattfinden.

3 Gründe für die Einberufung der Gläubigerversammlung

Die Gründe für die Einberufung der Gläubigerversammlung sind gegenüber der Abstimmung ohne Versammlung unverändert.

Die Emittentin wird während der Gläubigerversammlung beantragen, im Wege eines Mehrheitsbeschlusses der Gläubiger die Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen (die „**Anleihebedingungen**“) zu ändern, und zwar den Austausch von Bezugnahmen auf den USD-LIBOR in den Zinsbestimmungen der Schuldverschreibungen (die „**Änderung**“).

3.1 Hintergrund

Im Juli 2017 kündigte die Britische Finanzaufsichtsbehörde (UK Financial Conduct Authority - „**FCA**“), welche die London Interbank Offered Rate („**LIBOR**“) reguliert, an, dass sie die Banken nicht mehr dazu verpflichten wird, nach Jahresende 2021 Sätze für die Berechnung der LIBOR-Benchmark zu übermitteln. Im März 2021 bestätigte die FCA, dass, im Einklang mit ihren früheren Ankündigungen, alle CHF-, EUR-, GBP- und JPY-LIBOR-Sätze sowie die 1-Woche und 2-Monats USD-LIBOR-Sätze nach dem 31. Dezember 2021 von keinem Administrator mehr bereitgestellt oder nicht mehr repräsentativ sein werden. Darüber hinaus bestätigte sie, dass die verbleibenden USD-LIBOR-Sätze unmittelbar nach dem 30. Juni 2023 von keinem Administrator mehr bereitgestellt oder nicht mehr repräsentativ sein werden.

Am 5. März 2021 teilte die ICE Benchmark Administration („**IBA**“), der Administrator des LIBOR, mit, dass sie, aufgrund mangelnder Verfügbarkeit der für die Berechnung der LIBOR-Sätze auf repräsentativer Basis erforderlichen Daten, nach den vorgesehenen Einstellungsterminen die Veröffentlichung aller 35 LIBOR-Sätze unmittelbar nach den folgenden Terminen einstellen muss:

- 31. Dezember 2021: Alle LIBOR-Sätze für Pfund Sterling, Euro, Schweizer Franken und Japanische Yen; 1-Woche- und 2-Monats-USD-LIBOR;
- 30. Juni 2023: Overnight und 1-, 3-, 6- und 12-Monats-USD-LIBOR

Der Ausschuss für alternative Referenzzinssätze (Alternative Reference Rates Committee - „**ARRC**“), eine Gruppe privater Marktteilnehmer, die vom Federal Reserve Board der Vereinigten Staaten und der Federal Reserve Bank of New York einberufen wurde, um einen erfolgreichen Übergang vom USD-LIBOR zu einem solideren Referenzzinssatz zu gewährleisten, hat seine endgültige Empfehlung abgegeben, dass die Ersatzsätze für den USD-LIBOR auf der Secured Overnight Financing Rate („**SOFR**“) basieren sollten.

Für weitere Informationen und eine ausführliche Darstellung des Hintergrundes wird auf die Aufforderung zur Stimmabgabe vom 1. Dezember 2022 verwiesen, die auf der folgenden Webseite abgerufen werden kann: <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner>.

3.2 Vorgeschlagene Änderung

Es wird vorgeschlagen im Wege der Änderungen die Berechnungsweise des Zinssatzes anzupassen. Bezugnahmen auf den USD-LIBOR sollen jeweils durch Bezugnahmen auf die Compounded Daily SOFR ausgetauscht werden.

Zu dem neuen Referenzzinssatz soll ein Anpassungssatz addiert werden, um den Unterschied zwischen der Berechnung des alten und des neuen Referenzzinssatzes auszugleichen. Der Anpassungssatz ist der von Refinitiv, dem Administrator der empfohlenen spread-adjusted Rates, berechneten und veröffentlichten Satz in Bezug auf den 3-Monats-USD-LIBOR, wie auf der Bloomberg-Bildschirmseite „YUS0003M Index“ angegeben.

Für den Fall, dass die Änderung in Bezug auf die Schuldverschreibungen umgesetzt wird, würde der Zinssatz für jede relevante Zinsperiode in Bezug auf die Schuldverschreibungen der Gesamtsumme aus nachfolgendem entsprechen:

- (i) dem anwendbaren Referenzzinssatz, d.h. dem Compounded Daily SOFR, am betreffenden Zinsfestsetzungstag;
- (ii) der Marge von 1,30% *per annum* (die unverändert bleibt); und
- (iii) dem Anpassungssatz von 0,26161%.

Diese geänderte Zinsbestimmung würde ab dem ersten Zinsfestsetzungstag nach dem Datum des Inkrafttretens des vorgeschlagenen Beschlusses der Gläubiger gelten.

Schließlich schlägt die Emittentin vor, zusätzliche Bestimmungen in die Anleihebedingungen aufzunehmen, um einen Fallback-Mechanismus sowie einen Referenzsatz-Ersetzungsmechanismus für den Fall vorzusehen, dass der neue Referenzzinssatz (d.h. Compounded Daily SOFR) für die Zwecke der Berechnung des anwendbaren Zinssatzes der Schuldverschreibungen für eine beliebige Zinsperiode kurzzeitig bzw. dauerhaft nicht mehr verfügbar sein sollte.

4 Tagesordnung

Vorbehaltlich des Rechts der Gläubiger zur Ergänzung von Gegenständen zur Beschlussfassung (siehe hierzu „Ergänzungen der Gegenstände zur Beschlussfassung und Gegenanträge“) wird die folgende Tagesordnung der Gläubigerversammlung bekannt gemacht:

- Eröffnung der Gläubigerversammlung durch die Vorsitzende gemäß § 15 SchVG (die „**Vorsitzende**“).
- Erstellung des Teilnehmerverzeichnisses und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung durch die Vorsitzende.
- **TOP 1: Beschluss hinsichtlich § 3 der Anleihebedingungen**

Die Emittentin schlägt den Gläubigern vor, auf der Gläubigerversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die § 3 der Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen lauten derzeit wie folgt:

Rechtsverbindlicher deutscher Text der Anleihebedingungen
§ 3 ZINSEN
(1) <i>Zinsen.</i> Jede Schuldverschreibung wird ab dem 19. März 2018 (einschließlich) (der " Verzinsungsbeginn ") wie nachstehend beschrieben verzinst. Die Verzinsung erfolgt in Bezug auf jede Zinsperiode. " Zinsperiode " bezeichnet den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahltag (ausschließlich) und danach jeweils von einem Zinszahltag (einschließlich) bis zum darauffolgenden Zinszahltag (ausschließlich):.
(2) <i>Zinszahltag.</i> Zinszahlungen erfolgen nachträglich am 19. März, 19. Juni, 19. September und 19. Dezember eines jeden Jahres, beginnend mit dem 19. Juni 2018, bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5(1) definiert) (jeweils ein " Zinszahltag ") (einschließlich).
(3) <i>Zinsbetrag.</i> Der für eine Zinsperiode in Bezug auf die festgelegte Stückelung zu zahlende Zinsbetrag (jeweils ein " Zinsbetrag ") entspricht dem Produkt aus (a) der festgelegten Stückelung, (b) dem Zinssatz und (c) dem Zinstagequotienten, wie jeweils für die betreffende Zinsperiode anwendbar, unter Rundung des Ergebnisses auf die nächste Untereinheit der festgelegten Währung berechnet, wobei 0,5 einer Untereinheit aufgerundet wird.
(4) <i>Zinssatz.</i> Der Zinssatz (der " Zinssatz ") für jede Zinsperiode entspricht dem Referenzsatz zuzüglich 1,30 % <i>per annum</i> (die " Marge ").
(5) <i>Berechnungen und Feststellungen.</i> Soweit in diesem § 3 nicht etwas anderes bestimmt ist, werden sämtliche Berechnungen und Feststellungen, die nach diesem § 3 vorzunehmen sind, durch die Berechnungsstelle vorgenommen. Die Berechnungsstelle legt den Zinssatz an den für die Festlegung des Zinssatzes jeweils vorgesehenen Terminen oder so bald wie möglich danach fest.

- (6) *Mitteilungen von Zinssatz und Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz und jeder Zinsbetrag für eine jede Zinsperiode der Emittentin und den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 12 und, sofern die Vorschriften einer Börse, an der die Schuldverschreibungen zu dem betreffenden Zeitpunkt zum Handel zugelassen sind, dies verlangen, der betreffenden Börse so bald wie möglich nach der Feststellung, keinesfalls aber später als am vierten Geschäftstag nach der Feststellung mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag ohne Vorankündigung nachträglich abgeändert (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Änderung wird jeder Börse, an der die Schuldverschreibungen zu dem betreffenden Zeitpunkt zum Handel zugelassen sind, und den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 12 mitgeteilt.
- (7) *Verbindlichkeit der Feststellungen.* Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Feststellungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieses § 3 vorgenommen, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, den Fiscal Agent, die Zahlstellen und die Gläubiger der Schuldverschreibungen bindend.
- (8) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden, es sei denn, die Rückzahlung wird unberechtigterweise vorenthalten oder verweigert. Zahlt die Emittentin die Schuldverschreibungen nicht bei Fälligkeit zurück, wird der ausstehende Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen weiter verzinst, und zwar ab dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen zur Rückzahlung fällig werden, (einschließlich) bis zum Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen vorangeht (ausschließlich), wobei der gesetzliche Verzugszinssatz Anwendung findet (der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank jeweils veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); der gesetzliche Verzugszinssatz schließt darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche nicht aus).
- (10) *Zinstagequotient.* "**Zinstagequotient**" bezeichnet in Bezug auf die Berechnung eines Zinsbetrags für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"): die tatsächliche Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch 360.
- (11) *Begriffsbestimmungen.* Für die Zwecke dieser Bedingungen gelten folgende Begriffsbestimmungen:
- "**Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken und Devisenmärkte Zahlungen in Frankfurt, Singapur, London and New York abwickeln und für den allgemeinen Geschäftsverkehr geöffnet sind (einschließlich des Handels mit Devisen und Fremdwährungseinlagen).
- "**Festgelegte Endfälligkeit**" bezeichnet 3 Monate, Uhrzeit: 11:00 Uhr London Ortszeit.
- "**Zinsfestlegungstag**" bezeichnet den zweiten Geschäftstag vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode.
- Der "**Referenzsatz**" entspricht dem Angebotssatz (ausgedrückt als Prozentsatz *per annum*) für Einlagen in der Festgelegten Währung mit einer Laufzeit bis zur Festgelegten Endfälligkeit (ein "**Variabler Zinssatz**"), der um 11.00 Uhr (Londoner Ortszeit) am Zinsfestlegungstag auf der Bildschirmseite angezeigt wird (3-Monats-LIBOR).
- "**Bildschirmseite**" bezeichnet Reuters Bildschirmseite LIBOR01 oder die jeweilige Nachfolgeside des betreffenden Dienstes oder eines anderen Dienstes, der zum Zweck der Anzeige des maßgeblichen Satzes bzw. Kurses als Informationsanbieter benannt wird.
- Sollte die betreffende Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen oder wird zu dem betreffenden Zeitpunkt kein Angebotssatz angezeigt, wird die Berechnungsstelle nach Rücksprache mit der Emittentin von den Referenzbanken (wie nachstehend definiert) deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz *per annum* ausgedrückt) für Einlagen in der Festgelegten Währung mit einer Laufzeit bis zur Festgelegten Endfälligkeit und über einen repräsentativen Betrag gegenüber führenden Banken im Londoner Interbankenmarkt um ca. 11.00 Uhr (Londoner Ortszeit) an dem betreffenden Zinsfestlegungstag einholen. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der betreffende

Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze, wobei alle Feststellungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an dem betreffenden Zinsfestlegungstag nur eine oder keine der ausgewählten Referenzbanken der Berechnungsstelle die im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der betreffende Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz *per annum*, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005 aufgerundet wird) der Sätze ermittelt, die von der Berechnungsstelle nach Rücksprache mit der Emittentin nach Treu und Glauben ausgewählte Großbanken im Londoner Interbankenmarkt um ca. 11.00 Uhr (Londoner Ortszeit) der Berechnungsstelle auf ihre Anfrage, nach Rücksprache mit der Emittentin, als den jeweiligen Satz nennen, zu dem sie um 11.00 Uhr (Londoner Ortszeit) am betreffenden Zinsfestlegungstag Darlehen in der Festgelegten Währung mit einer Laufzeit bis zur Festgelegten Endfälligkeit und über einen repräsentativen Betrag gegenüber führenden europäischen Banken anbieten, wobei in dem Fall, dass der Variable Zinssatz nicht nach Maßgabe der vorstehenden Bestimmungen in diesem Absatz ermittelt werden kann, der in Bezug auf den unmittelbar vorausgehenden Zinsfestlegungstag ermittelte Variable Zinssatz als maßgeblicher Variabler Zinssatz zur Berechnung des betreffenden Referenzsatzes verwendet wird.

"Referenzbanken" sind vier Großbanken im Londoner Interbankenmarkt, die von der Berechnungsstelle nach Rücksprache mit der Emittentin ausgewählt werden.

"Londoner Geschäftstag" bezeichnet einen Tag, an dem die Geschäftsbanken in London Zahlungen abwickeln und für den allgemeinen Geschäftsverkehr (einschließlich des Handels mit Devisen und Fremdwährungseinlagen) geöffnet sind.

English text of the Terms and Conditions (convenience translation)

§ 3 INTEREST

- (1) *Interest.* Each Security bears interest from (and including) 19 March 2018 (the "**Interest Commencement Date**") calculated as provided below. Interest will accrue in respect of each Interest Period.

"**Interest Period**" means the period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and thereafter from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the next following Interest Payment Date.

- (2) *Interest Payment Dates.* Interest will be payable in arrear on 19 March, 19 June, 19 September and 19 December in each year, commencing on 19 June 2018, up to (and including) the Maturity Date (as defined in § 5(1)) (each such date, an "**Interest Payment Date**").

- (3) *Interest Amount.* The amount of interest (each an "**Interest Amount**") payable in respect of the Specified Denomination for an Interest Period shall be an amount equal to the product of (a) the Specified Denomination, (b) the Rate of Interest and (c) the Day Count Fraction, in each case for such Interest Period, such amount to be rounded to the nearest sub-unit of the Specified Currency, with 0.5 of a sub-unit being rounded upwards.

- (4) *Rate of Interest.* The rate of interest (the "**Rate of Interest**") for each Interest Period shall be the Reference Rate plus 1.30 per cent. *per annum* (the "**Margin**").

- (5) *Calculations and Determinations.* Unless otherwise specified in this § 3, all calculations and determinations made pursuant to this § 3 shall be made by the Calculation Agent. The Calculation Agent will, on or as soon as practicable after each time at which the Rate of Interest is to be determined, determine the Rate of Interest.

- (6) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest and each Interest Amount for each Interest Period to be notified to the Issuer, the Paying Agent and to the Securityholders in accordance with § 12 and if required by the rules of any stock exchange on which the Securities are from time to time admitted to trading, to such

stock exchange, as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth Business Day thereafter. Each Interest Amount so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Securities are then admitted to trading and to the Securityholders in accordance with § 12.

- (7) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of this § 3 by the Calculation Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agents and the Securityholders.
- (8) *Accrual of Interest.* The Securities shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption, unless redemption is improperly withheld or refused. If the Issuer shall fail to redeem the Securities when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Securities from (and including) the due date for redemption to (but excluding) the expiry of the day preceding the day of the actual redemption of the Securities at the default rate of interest established by law (the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288(1), 247 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) and does not preclude claims for damages if these are higher).
- (10) *Day Count Fraction.* "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest for any period of time (the "**Accrual Period**"): the actual number of days in the Accrual Period divided by 360.
- (11) *Definitions.* For the purposes of these Conditions the following definitions apply:

"**Business Day**" means a day (other than Saturday or Sunday) on which commercial banks and foreign exchange markets settle payments in Frankfurt, Singapore, London and New York and are open for general business (including dealings in foreign exchange and foreign currency deposits).

"**Designated Maturity**" means 3 months, time: 11:00 a.m. London time.

"**Interest Determination Day**" means the second Business Day prior to the commencement of the relevant Interest Period.

The "**Reference Rate**" is the offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for the Designated Maturity (a "**Floating Rate**") which appears on the Screen Page as of 11:00 a.m. (London time) on the Interest Determination Day (3-months USD-LIBOR).

"**Screen Page**" means Reuters screen page LIBOR01 or the relevant successor page on that service or on any other service as may be nominated as the information vendor for the purposes of displaying the relevant quotation or rate.

If the relevant Screen Page is not available or if no such quotation appears as at such time, the Calculation Agent shall, after consultation with the Issuer, request each of the Reference Banks (as defined below) to provide the Calculation Agent with its offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for the Designated Maturity and in a representative amount to prime banks in the London interbank market at approximately 11:00 a.m. (London time) on the relevant Interest Determination Day. If two or more of the Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the relevant Floating Rate for the relevant Interest Period shall be the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005 being rounded upwards) of such offered quotations, all as determined by the Calculation Agent.

If on the relevant Interest Determination Day only one or none of the selected Reference Banks provides the Calculation Agent with such offered quotations as provided in the preceding paragraph, the relevant Floating Rate for the relevant Interest Period shall be the rate *per annum* which the Calculation Agent determines as being the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005 being rounded upwards) of the rates, as communicated to (and at the request of, after consultation with the Issuer) the Calculation Agent by major banks in the London interbank market, selected by the

Calculation Agent, after consultation with the Issuer, acting in good faith, at which such banks offer, as at 11:00 a.m. (London time) on the relevant Interest Determination Day, loans in the Specified Currency for the Designated Maturity and in a representative amount to leading European banks, provided that, if a Floating Rate cannot be determined in accordance with the foregoing provisions of this paragraph, the relevant Floating Rate used in the calculation of the relevant Reference Rate shall be the Floating Rate determined in respect of the last preceding Interest Determination Day.

"Reference Banks" means four major banks in the London interbank market, as selected by the Calculation Agent after consultation with the Issuer.

"London Business Day" means any day on which commercial banks are open for general business (including dealings in foreign exchange and foreign currency) in London.

Die Gläubiger beschließen wie folgt:

Die Anleihebedingungen werden wie folgt geändert:

§ 3 der Anleihebedingungen wird wie folgt geändert:

Rechtsverbindlicher deutscher Text der Anleihebedingungen

**§ 3
ZINSEN**

- (1) *Zinsen.* Jede Schuldverschreibung wird ab dem 19. März 2018 (einschließlich) (der **"Verzinsungsbeginn"**) wie nachstehend beschrieben verzinst. Die Verzinsung erfolgt in Bezug auf jede Zinsperiode.

"Zinsperiode" bezeichnet den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahltag (ausschließlich) und danach jeweils von einem Zinszahltag (einschließlich) bis zum darauffolgenden Zinszahltag (ausschließlich):.

- (2) *Zinszahltag.* Zinszahlungen erfolgen nachträglich am 19. März, 19. Juni, 19. September und 19. Dezember eines jeden Jahres, beginnend mit dem 19. Juni 2018, bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5(1) definiert) (jeweils ein **"Zinszahltag"**) (einschließlich).

- (3) *Zinsbetrag.* Der für eine Zinsperiode in Bezug auf die festgelegte Stückelung zu zahlende Zinsbetrag (jeweils ein **"Zinsbetrag"**) entspricht dem Produkt aus (a) der festgelegten Stückelung, (b) dem Zinssatz und (c) dem Zinstagequotienten, wie jeweils für die betreffende Zinsperiode anwendbar, unter Rundung des Ergebnisses auf die nächste Untereinheit der festgelegten Währung berechnet, wobei 0,5 einer Untereinheit aufgerundet wird.

- (4) *Zinssatz.* Der Zinssatz (der **"Zinssatz"**) für jede Zinsperiode entspricht der Summe aus dem Referenzsatz (ausgedrückt als Prozentsatz *per annum*) und 1,30 % *per annum* (die **"Marge"**) und einem Anpassungssatz in Höhe von 0,26161 % *per annum* (der **"Anpassungssatz"**).

- (5) *Berechnungen und Feststellungen.* Soweit in diesem § 3 nicht etwas anderes bestimmt ist, werden sämtliche Berechnungen und Feststellungen, die nach diesem § 3 vorzunehmen sind, durch die Berechnungsstelle vorgenommen. Die Berechnungsstelle legt den Zinssatz an den für die Festlegung des Zinssatzes jeweils vorgesehenen Terminen oder so bald wie möglich danach fest.

- (6) *Mitteilungen von Zinssatz und Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz und jeder Zinsbetrag für eine jede Zinsperiode der Emittentin und den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 12 (*Mitteilungen*) und, sofern die Vorschriften einer Börse, an der die Schuldverschreibungen zu dem betreffenden Zeitpunkt zum Handel zugelassen sind, dies verlangen, der betreffenden Börse so bald wie möglich nach der Feststellung, keinesfalls aber später als am vierten Geschäftstag nach der Feststellung mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag oder der Zinssatz ohne Vorankündigung nachträglich abgeändert (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Änderung wird jeder Börse, an der die

Schuldverschreibungen zu dem betreffenden Zeitpunkt zum Handel zugelassen sind, und den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 12 (*Mitteilungen*) mitgeteilt.

- (7) *Verbindlichkeit der Feststellungen.* Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Feststellungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieses § 3 vorgenommen, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, den Fiscal Agent, die Zahlstellen und die Gläubiger der Schuldverschreibungen bindend.
- (8) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden, es sei denn, die Rückzahlung wird unberechtigterweise vorenthalten oder verweigert. Zahlt die Emittentin die Schuldverschreibungen nicht bei Fälligkeit zurück, wird der ausstehende Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen weiter verzinst, und zwar ab dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen zur Rückzahlung fällig werden, (einschließlich) bis zum Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen vorangeht (ausschließlich), wobei der gesetzliche Verzugszinssatz Anwendung findet (der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank jeweils veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); der gesetzliche Verzugszinssatz schließt darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche nicht aus).
- (10) *Zinstagequotient.* "**Zinstagequotient**" bezeichnet in Bezug auf die Berechnung eines Zinsbetrags für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"): die tatsächliche Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch 360.
- (11) *Begriffsbestimmungen.* Für die Zwecke dieser Bedingungen gelten folgende Begriffsbestimmungen:

Der "**Referenzsatz**" entspricht dem Compounded Daily SOFR.

"**Beobachtungszeitraum**" bezeichnet in Bezug auf eine Zinsberechnungsperiode den Zeitraum ab dem Tag (einschließlich), der fünf Geschäftstage für US-Staatsanleihen vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsberechnungsperiode liegt, bis zu dem Tag (ausschließlich), der fünf Geschäftstage für US-Staatsanleihen vor (i) (im Falle einer Zinsperiode) dem Zinszahltag für diese Zinsperiode oder (ii) (im Falle jeder anderen Zinsberechnungsperiode) dem Tag, an dem die betreffende Zinszahlung fällig wird, liegt (ein jeder solcher Tag ein "**Beobachtungszeitraumendtag**").

"**Compounded Daily SOFR**" bezeichnet in Bezug auf eine Zinsberechnungsperiode den nach der Zinseszinsformel berechneten Renditesatz einer Tagesgeldanlage (*rate of return of a daily compound interest investment*) (mit dem Tageszinssatz "Secured Overnight Financing Rate" als Referenzsatz für die Zinsberechnung) während des der betreffenden Zinsberechnungsperiode zugehörigen Beobachtungszeitraums, wie von der Berechnungsstelle am maßgeblichen Zinsfestlegungstag gemäß der folgenden Formel berechnet (hierbei wird der ermittelte Prozentsatz erforderlichenfalls auf das nächste Hunderttausendstel eines Prozentpunkts gerundet, wobei 0,000005 auf 0,00001 aufgerundet wird):

$$\left[\prod_{i=1}^{d_0} \left(1 + \frac{SOFR_i \times n_i}{360} \right) - 1 \right] \times \frac{360}{d}$$

Hierbei gilt:

"**d**" bezeichnet die Anzahl der Kalendertage in dem betreffenden Beobachtungszeitraum.

"**d₀**" bezeichnet in Bezug auf eine Zinsberechnungsperiode die Anzahl der Geschäftstage für US-Staatsanleihen in dem betreffenden Beobachtungszeitraum.

"**i**" bezeichnet eine Reihe ganzer Zahlen von eins bis d₀, wobei jede Zahl für den betreffenden Geschäftstag für US-Staatsanleihen in chronologischer Reihenfolge ab dem ersten Geschäftstag für US-Staatsanleihen (einschließlich) in dem betreffenden Beobachtungszeitraum steht.

" n_i " bezeichnet die Anzahl der Kalendertage während des betreffenden Beobachtungszeitraums ab dem Geschäftstag für US-Staatsanleihen " i " (einschließlich) bis zum folgenden Geschäftstag für US-Staatsanleihen " $i + 1$ " (ausschließlich).

"SOFR _{i} " bezeichnet in Bezug auf einen Geschäftstag für US-Staatsanleihen " i " innerhalb des maßgeblichen Beobachtungszeitraums einen Referenzsatz der SOFR für diesen Tag entspricht.

"**Geschäftstag für US-Staatsanleihen**" bezeichnet jeden Kalendertag außer Samstag, Sonntag oder einem Kalendertag, an dem die SIFMA (oder deren Nachfolger) empfiehlt, die Rentenhandelsabteilungen ihrer Mitglieder für den ganzen Kalendertag für den Handel mit US-Staatsanleihen zu schließen.

"**SIFMA**" bezeichnet die US-amerikanische Securities Industry and Financial Markets Association oder einen ihrer Nachfolger.

"**SOFR**" oder "**Secured Overnight Financing Rate**" bezeichnet, in Bezug auf einen Geschäftstag für US-Staatsanleihen,

- (i) den Tageszinssatz für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) wie von der Federal Reserve Bank of New York als Administrator dieses Satzes (oder einem SOFR-Nachfolgesatz-Administrator) um oder gegen 17.00 Uhr (New Yorker Ortszeit) am nächstfolgenden Geschäftstag für US-Staatsanleihen auf der SOFR-Bildschirmseite veröffentlicht; oder
- (ii) falls SOFR in Bezug auf den maßgeblichen Geschäftstag für US-Staatsanleihen nicht auf der SOFR-Bildschirmseite veröffentlicht wird (und auch nicht auf andere Weise veröffentlicht worden ist), sofern nicht sowohl ein Referenzwert-Übergangsereignis als auch der damit verbundene Referenzwert-Ersetzungsstichtag eingetreten sind, den Tageszinssatz für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) in Bezug auf den letzten Geschäftstag für US-Staatsanleihen, für den ein solcher Satz auf der SOFR-Bildschirmseite veröffentlicht wurde.

"**SOFR-Administrator**" bezeichnet die Federal Reserve Bank of New York.

"**SOFR-Bildschirmseite**" bezeichnet (i) die Internetseite der Federal Reserve Bank of New York (derzeit unter <http://www.newyorkfed.org>) oder eine Nachfolge-Internetseite bzw. eine andere Quelle, wo der SOFR vom SOFR-Administrator oder in dessen Namen veröffentlicht wird, oder (ii) eine andere zum Zwecke der Anzeige des SOFR vom SOFR-Administrator bzw. dem betreffenden Nachfolge-Administrator benannte Bildschirmseite. Eine solche Nachfolge-Internetseite oder andere Bildschirmseite wird den Gläubigern von der Emittentin gemäß § 12 (*Mitteilungen*) mitgeteilt.

"**Zinsberechnungsperiode**" bezeichnet (i) jede Zinsperiode und (ii) (gegebenenfalls) jeden anderen Zeitraum, in Bezug auf den Zinsen zu berechnen sind, d.h. den Zeitraum ab dem ersten Tag (einschließlich) des betreffenden Zeitraums bis zu dem Tag (ausschließlich), an dem die betreffende Zinszahlung fällig wird (wobei es sich hierbei, falls ein Gläubiger seine Schuldverschreibungen gemäß § 12 (*Mitteilungen*) kündigt und deren sofortige Tilgung verlangt, um den Tag der Rückzahlung (ausschließlich) handelt).

"**Zinsfestlegungstag**" bezeichnet den Geschäftstag für US-Staatsanleihen nach dem Beobachtungszeitraumendtag.

- (12) (A) *Festlegung des SOFR-Ersatzzinssatzes*. Falls SOFR in Bezug auf den maßgeblichen Geschäftstag für US-Staatsanleihen nicht auf der SOFR-Bildschirmseite veröffentlicht wird (und auch nicht auf andere Weise veröffentlicht worden ist), dann entspricht, falls sowohl ein Referenzwert-Übergangsereignis als auch der damit verbundene Referenzwert-Ersetzungsstichtag eingetreten sind, SOFR der ersten in der nachstehenden Reihenfolge genannten Alternative, die die Emittentin nach Treu und Glauben und in wirtschaftlich vernünftiger Weise festzulegen imstande ist:

- (i) der Summe aus: (a) dem alternativen Zinssatz, der von der Maßgeblichen Staatlichen Stelle als Ersatz für den dann aktuellen Referenzwert für die maßgebliche Entsprechende Laufzeit ausgewählt oder empfohlen wurde und (b) den Referenzwert-Anpassungen; oder
- (ii) der Summe aus: (a) dem SOFR ISDA Ersatzzinssatz und (b) den Referenzwert-Anpassungen.

Für die Zwecke dieses § 3 (12)(A) gelten folgende Begriffsbestimmungen:

"Entsprechende Laufzeit" bezeichnet in Bezug auf einen Referenzwert-Ersatz eine Laufzeit (einschließlich Über-Nacht), die (ohne Berücksichtigung einer Geschäftstaganpassung) ungefähr dieselbe Länge wie die anwendbare Laufzeit für den dann aktuellen Referenzwert hat.

"Maßgebliche Staatliche Stelle" bezeichnet das Federal Reserve Board oder anderenfalls die New York Federal Reserve oder anderenfalls einen vom Federal Reserve Board offiziell bestätigten oder einberufenen Ausschuss oder anderenfalls die Federal Reserve Bank of New York oder deren Nachfolger.

"Referenzwert" bezeichnet den Tageszinssatz für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*); wobei, falls ein Referenzwert-Übergangsereignis und der damit verbundene Referenzwert-Ersetzungsstichtag in Bezug auf SOFR oder den dann aktuellen Referenzwert eingetreten sind, "Referenzwert" den anwendbaren Referenzwert-Ersatz bezeichnet.

"Referenzwert-Ersatz" bezeichnet die in der in vorstehender Ziffer (y) aufgeführten Reihenfolge erstgenannte Alternative, die die Emittentin nach Treu und Glauben und in wirtschaftlich vernünftiger Weise zum Referenzwert-Ersetzungsstichtag festzulegen imstande ist. Im Rahmen der Durchführung eines Referenzwert-Ersatzes ist die Emittentin berechtigt, von Zeit zu Zeit Referenzwert-Ersatz-Folgeanpassungen vorzunehmen.

"Referenzwert-Ersatz-Anpassungen" bezeichnet die in der nachstehend aufgeführten Reihenfolge erstgenannte Alternative, die die Emittentin nach Treu und Glauben und in wirtschaftlich vernünftiger Weise zum Referenzwert-Ersetzungsstichtag festzulegen imstande ist:

- (1) die Spread-Anpassung (die einen positiven oder negativen Wert haben oder null sein kann) oder das Verfahren zur Berechnung oder Festsetzung einer solchen Spread-Anpassung, die von der Maßgeblichen Staatlichen Stelle für den anwendbaren Unangepassten Referenzwert-Ersatz ausgewählt oder empfohlen wurde; oder
- (2) falls der anwendbare Unangepasste Referenzwert-Ersatz dem SOFR ISDA Ersatzzinssatz entspricht, die ISDA-Ersatzanpassung.

"Referenzwert-Ersatz-Folgeanpassungen" bezeichnet in Bezug auf einen Referenzwert-Ersatz jedwede technischen, administrativen oder operativen Anpassungen (einschließlich Änderungen der Definitionen von "Zinsperiode", "Zinsfestlegungstag" und "Beobachtungszeitraum" sowie Änderungen in Bezug auf den Zeitpunkt und die Häufigkeit der Feststellung von Sätzen und der Leistung von Zinszahlungen und andere administrative Angelegenheiten), die nach billigem Ermessen der Emittentin angemessen sind, um der Übernahme eines solchen Referenzwert-Ersatzes in einer Weise Rechnung zu tragen, die im Wesentlichen den Marktgepflogenheiten entspricht (oder, falls die Emittentin nach ihrem billigen Ermessen entscheidet, dass (i) die Übernahme eines Teils solcher Marktgepflogenheiten verwaltungstechnisch nicht durchführbar ist oder (ii) für die Anwendung eines Referenzwert-Ersatzes keine Marktgepflogenheiten existieren, auf eine andere Weise, die die Emittentin billigerweise für erforderlich erachtet).

"Referenzwert-Ersetzungsstichtag" bezeichnet das am frühesten eintretende der folgenden Ereignisse in Bezug auf den dann aktuellen Referenzwert:

- (1) im Falle von Ziffer (1) oder (2) der Definition von "Referenzwert-Übergangsereignis" (a) das Datum der öffentlichen Erklärung oder Veröffentlichung von Informationen, auf die in der öffentlichen Erklärung Bezug genommen wird, und (b) das Datum, an dem der

Administrator des Referenzwerts die Bereitstellung des Referenzwerts dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit einstellt, wobei das später eintretende Datum maßgeblich ist; oder

- (2) im Falle von Ziffer (3) der Definition von "Referenzwert-Übergangsereignis" das Datum der öffentlichen Erklärung oder Veröffentlichung von Informationen, auf die in der öffentlichen Erklärung Bezug genommen wird.

Zur Klarstellung: falls das Ereignis, das den Referenzwert-Ersetzungsstichtag auslöst, am selben Tag wie – jedoch zu einem früheren Zeitpunkt als – der Referenzzeitpunkt in Bezug auf eine Feststellung eintritt, gilt der Referenzwert-Ersetzungsstichtag als vor dem Referenzzeitpunkt für eine solche Feststellung eingetreten.

"Referenzwert-Übergangsereignis" bezeichnet den Eintritt eines oder mehrerer der folgenden Ereignisse in Bezug auf den dann aktuellen Referenzwert:

- (1) eine öffentliche Erklärung oder Veröffentlichung von Informationen durch den oder im Auftrag des Administrators des Referenzwerts dahingehend, dass dieser Administrator die Bereitstellung des Referenzwerts dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder einstellen wird, sofern es zum Zeitpunkt der Erklärung oder Veröffentlichung keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Bereitstellung des Referenzwerts fortsetzen wird;
- (2) eine öffentliche Erklärung oder Veröffentlichung von Informationen durch die für den Administrator des Referenzwerts zuständige Aufsichtsbehörde oder anderenfalls die Zentralbank für die dem Referenzwert zugrunde liegende Währung oder anderenfalls einen für den Administrator des Referenzwerts zuständigen Insolvenzverwalter oder anderenfalls eine für den Administrator des Referenzwerts zuständige Abwicklungsbehörde oder anderenfalls ein Gericht oder eine Stelle mit ähnlicher Zuständigkeit im Falle der Insolvenz oder Abwicklung des Administrators des Referenzwerts dahingehend, dass der Administrator des Referenzwerts die Bereitstellung des Referenzwerts dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder einstellen wird, sofern es zum Zeitpunkt der Erklärung oder Veröffentlichung keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Bereitstellung des Referenzwerts fortsetzen wird; oder
- (3) eine öffentliche Erklärung oder Veröffentlichung von Informationen durch die für den Administrator des Referenzwerts zuständige Aufsichtsbehörde dahingehend, dass der Referenzwert nicht länger repräsentativ ist.

"Referenzzeitpunkt" in Bezug auf eine Festlegung des Referenzwerts bezeichnet den von der Emittentin nach Treu und Glauben und in wirtschaftlich vernünftiger Weise gemäß den Referenzwert-Ersatz-Folgeanpassungen festgelegten Zeitpunkt.

"SOFR ISDA-Ersatzzinssatz" bezeichnet den im Folgenden gemäß Unterabschnitt (B) Festlegung des SOFR ISDA-Ersatzzinssatzes festgelegten Zinssatz.

"Unangepasster Referenzwert-Ersatz" bezeichnet den Referenzwert-Ersatz ohne Referenzwert-Ersatz-Anpassungen.

- (B) *Festlegung des SOFR ISDA-Ersatzzinssatzes.* Falls SOFR wie in diesem Unterabschnitt (B) dargelegt festgelegt wird, so berechnet die Berechnungsstelle den SOFR ab dem ersten Geschäftstag für US-Staatsanleihen (einschließlich) innerhalb des maßgeblichen Beobachtungszeitraums, ab dem der SOFR nicht mehr verfügbar ist, als wären Bezugnahmen auf den SOFR Bezugnahmen auf den Satz (der "**SOFR-Nachfolgesatz**"), der der Berechnungsstelle und den Gläubigern (im Fall einer Mitteilung gegenüber den Gläubigern durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*)) von der Emittentin als derjenige Satz mitgeteilt wurde, der vom Federal Reserve Board oder anderenfalls von der Federal Reserve Bank of New York oder anderenfalls von einem vom Federal Reserve Board oder anderenfalls von der Federal Reserve Bank of New York für den Zweck der Empfehlung eines Ersatzes für den Tageszinssatz für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) offiziell bestätigten oder einberufenen Ausschuss als Ersatz für den Tageszinssatz für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) empfohlen wurde (wobei dieser Satz von der Federal Reserve Bank of New York oder anderenfalls von einem

anderen ernannten Administrator (zusammen der "**SOFR-Nachfolgesatz-Administrator**") erstellt werden kann und ferner Anpassungen oder Auf- bzw. Abschläge enthalten kann, die gemäß der Feststellung des SOFR-Nachfolgesatz-Administrators auf den SOFR-Nachfolgesatz angewendet werden müssen, um einen etwaigen wirtschaftlichen Nachteil bzw. Vorteil für Gläubiger infolge der Ersetzung des Tageszinssatzes für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) durch den SOFR-Nachfolgesatz zu verringern oder zu beseitigen (wie der Berechnungsstelle und den Gläubigern (im Fall einer Mitteilung gegenüber den Gläubigern durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*)) jeweils von der Emittentin mitgeteilt)).

Wenn:

- (x) bis zum Referenzwert-Ersetzungsstichtag (einschließlich) kein solcher SOFR-Nachfolgesatz empfohlen wurde (wie der Berechnungsstelle von der Emittentin mitgeteilt), so berechnet die Berechnungsstelle die Secured Overnight Financing Rate ab dem ersten Geschäftstag für US-Staatsanleihen (einschließlich) innerhalb des maßgeblichen Beobachtungszeitraums, ab dem der SOFR nicht mehr verfügbar ist, als wären (i) Bezugnahmen auf die Secured Overnight Financing Rate oder SOFR Bezugnahmen auf den OBFR, (ii) Bezugnahmen auf Geschäftstage für US-Staatsanleihen Bezugnahmen auf New Yorker Bankarbeitstage, (iii) Bezugnahmen auf ein Referenzwert-Übergangsereignis Bezugnahmen auf ein OBFR-Index-Einstellungsereignis, (iv) Bezugnahmen auf den SOFR-Nachfolgesatz-Administrator Bezugnahmen auf den OBFR-Nachfolge-Administrator, (v) Bezugnahmen auf den SOFR-Nachfolgesatz Bezugnahmen auf einen OBFR-Nachfolgesatz und (vi) Bezugnahmen auf den Referenzwert-Ersetzungsstichtag Bezugnahmen auf den OBFR-Index-Einstellungsstichtag (wobei die Emittentin den Gläubigern die Anwendung des OBFR durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*) mitteilt); oder
- (y) bis zum Referenzwert-Ersetzungsstichtag (einschließlich) kein solcher SOFR-Nachfolgesatz empfohlen wurde und ein OBFR-Index-Einstellungsereignis eingetreten ist (wie der Berechnungsstelle und den Gläubigern (im Fall einer Mitteilung gegenüber den Gläubigern durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*)) jeweils von der Emittentin mitgeteilt), so berechnet die Berechnungsstelle die Secured Overnight Financing Rate ab dem ersten Geschäftstag für US-Staatsanleihen (einschließlich) innerhalb des maßgeblichen Beobachtungszeitraums, ab dem der SOFR nicht mehr verfügbar ist, als wären (i) Bezugnahmen auf die Secured Overnight Financing Rate oder SOFR Bezugnahmen auf den FOMC-Zielsatz, (ii) Bezugnahmen auf Geschäftstage für US-Staatsanleihen Bezugnahmen auf New Yorker Bankarbeitstage und (iii) Bezugnahmen auf die SOFR-Bildschirmseite Bezugnahmen auf die Internetseite der Federal Reserve (wobei die Emittentin den Gläubigern die Anwendung des FOMC-Zielsatzes durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*) mitteilt).

Kann der Zinssatz nicht anderweitig gemäß den Bestimmungen dieser Bedingungen in Bezug auf eine Zinsberechnungsperiode ermittelt werden, entspricht der Zinssatz für die betreffende Zinsberechnungsperiode (i) dem von der Berechnungsstelle berechneten Zinssatz für die Zinsberechnungsperiode, in der der Referenzwert-Ersetzungsstichtag sowie das OBFR-Index-Einstellungsereignis eingetreten sind und kein FOMC-Zielsatz verfügbar ist, (die "**Einstellungs-Zinsberechnungsperiode**") durch Anwendung des Tageszinssatzes für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) des letzten Geschäftstags für US-Staatsanleihen in der betreffenden Einstellungs-Zinsperiode, an dem dieser Satz auf der SOFR-Bildschirmseite veröffentlicht wurde (wie der Berechnungsstelle und den Gläubigern (im Fall einer Mitteilung gegenüber den Gläubigern durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*)) jeweils von der Emittentin mitgeteilt) auf jeden folgenden Geschäftstag für US-Staatsanleihen, für den weder SOFR noch OBFR oder der FOMC-Zielsatz verfügbar sind, (ii) für jede auf die Einstellungs-Zinsberechnungsperiode folgende Zinsberechnungsperiode dem an dem Zinsfestlegungstag für die Einstellungs-Zinsberechnungsperiode festgelegten Zinssatz.

Für die Zwecke dieses § 3 (12)(B) gelten folgende Begriffsbestimmungen:

"FOMC-Zielsatz" (FOMC Target Rate) bezeichnet den vom US-Federal Open Market Committee (dem Offenmarktausschuss des US-amerikanischen Federal Reserve System) festgesetzten und auf der Internetseite der Federal Reserve veröffentlichten Ziel-Zinssatz für kurzfristige Zinsen oder, wenn das US-Federal Open Market Committee keinen Einzel-Satz vorsieht, den Mittelwert des vom US-Federal Open Market Committee festgesetzten und auf der Internetseite der Federal Reserve veröffentlichten Ziel-Zinskorridders für kurzfristige Zinsen (berechnet als arithmetisches Mittel der Ober- und Untergrenze des Ziel-Zinskorridders, erforderlichenfalls auf zwei Dezimalstellen gerundet, wobei 0,005 aufgerundet wird).

"New Yorker Bankarbeitstag" bezeichnet jeden Tag, an dem Geschäftsbanken und Devisenmärkte Zahlungen abwickeln und für den allgemeinen Geschäftsverkehr (einschließlich des Handels in Devisen und Fremdwährungseinlagen) in New York City geöffnet sind.

"OBFR" bezeichnet den Tageszinssatz "Overnight Bank Funding Rate", der von der Federal Reserve Bank of New York als Administrator dieses Satzes (oder einem Nachfolge-Administrator dieses Satzes (der **"OBFR-Nachfolge-Administrator"**) um oder gegen 9.00 Uhr (New Yorker Ortszeit) an jedem New Yorker Bankarbeitstag auf der SOFR-Bildschirmseite in Bezug auf den New Yorker Bankarbeitstag unmittelbar vor diesem betreffenden Tag veröffentlicht wird.

"OBFR-Index-Einstellungsereignis" bezeichnet den Eintritt eines oder mehrerer der folgenden Ereignisse:

- (x) eine öffentliche Erklärung der Federal Reserve Bank of New York (oder eines Nachfolge-Administrators der OBFR), mit der diese bekannt gibt, dass sie die Veröffentlichung oder Bereitstellung der OBFR dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder einstellen wird, sofern es zum betreffenden Zeitpunkt keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Veröffentlichung oder Bereitstellung der OBFR fortsetzen wird;
- (y) die Veröffentlichung von Informationen, durch die mit hinreichender Sicherheit bestätigt wird, dass die Federal Reserve Bank of New York (oder ein Nachfolge-Administrator der OBFR) die Bereitstellung der OBFR dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder einstellen wird, sofern es zum betreffenden Zeitpunkt keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Veröffentlichung oder Bereitstellung der OBFR fortsetzen wird;
- (z) eine öffentliche Erklärung einer US-Aufsichtsbehörde oder einer anderen öffentlichen US-Stelle, durch die die Verwendung der OBFR untersagt wird und die (nicht notwendigerweise ausschließlich) auf die Schuldverschreibungen Anwendung findet.

"OBFR-Index-Einstellungsstichtag" bezeichnet in Bezug auf ein OBFR-Index-Einstellungsereignis den Tag, an dem die Federal Reserve Bank of New York (oder ein Nachfolge-Administrator der OBFR) die Veröffentlichung der OBFR einstellt, oder den Tag, ab dem die OBFR nicht mehr verwendet werden darf.

English text of the Terms and Conditions of the Notes (convenience translation)

§ 3 INTEREST

- (1) *Interest.* Each Security bears interest from (and including) 19 March 2018 (the "**Interest Commencement Date**") calculated as provided below. Interest will accrue in respect of each Interest Period.

"Interest Period" means the period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and thereafter from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the next following Interest Payment Date.

- (2) *Interest Payment Dates.* Interest will be payable in arrear on 19 March, 19 June, 19 September and 19 December in each year, commencing on 19 June 2018, up to (and including) the Maturity Date (as defined in § 5(1)) (each such date, an "**Interest Payment Date**").

- (3) *Interest Amount.* The amount of interest (each an "**Interest Amount**") payable in respect of the Specified Denomination for an Interest Period shall be an amount equal to the product of (a) the Specified Denomination, (b) the Rate of Interest and (c) the Day Count Fraction, in each case for such Interest Period, such amount to be rounded to the nearest sub-unit of the Specified Currency, with 0.5 of a sub-unit being rounded upwards.
- (4) *Rate of Interest.* The rate of interest (the "**Rate of Interest**") for each Interest Period shall be sum of the Reference Rate (expressed as a percentage rate *per annum*) and 1.30 per cent. *per annum* (the "**Margin**") and an adjustment rate equal to 0.26161 per cent. *per annum* (the "**Adjustment Rate**").
- (5) *Calculations and Determinations.* Unless otherwise specified in this § 3, all calculations and determinations made pursuant to this § 3 shall be made by the Calculation Agent. The Calculation Agent will, on or as soon as practicable after each time at which the Rate of Interest is to be determined, determine the Rate of Interest.
- (6) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest and each Interest Amount for each Interest Period to be notified to the Issuer, the Paying Agent and to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*) and if required by the rules of any stock exchange on which the Securities are from time to time admitted to trading, to such stock exchange, as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth Business Day thereafter. Each Interest Amount and Rate of Interest so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Securities are then admitted to trading and to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*).
- (7) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of this § 3 by the Calculation Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agents and the Securityholders.
- (8) *Accrual of Interest.* The Securities shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption, unless redemption is improperly withheld or refused. If the Issuer shall fail to redeem the Securities when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Securities from (and including) the due date for redemption to (but excluding) the expiry of the day preceding the day of the actual redemption of the Securities at the default rate of interest established by law (the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288(1), 247 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) and does not preclude claims for damages if these are higher).
- (10) *Day Count Fraction.* "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest for any period of time (the "**Accrual Period**"): the actual number of days in the Accrual Period divided by 360.
- (11) *Definitions.* For the purposes of these Conditions the following definitions apply:

"**Reference Rate**" means Compounded Daily SOFR.

"**Compounded Daily SOFR**" means, in relation to any Interest Accrual Period, the rate of return of a daily compounded interest investment (with the Secured Overnight Financing Rate as the reference rate for the calculation of interest) over the Observation Period corresponding to that Interest Accrual Period as calculated by the Calculation Agent on the relevant Interest Determination Date in accordance with the following formula (and the resulting percentage will be rounded, if necessary, to the nearest one hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005 being rounded upwards to 0.00001):

$$\left[\prod_{i=1}^{d_0} \left(1 + \frac{SOFR_i \times n_i}{360} \right) - 1 \right] \times \frac{360}{d}$$

Where:

"**d**" means the number of calendar days in the relevant Observation Period.

"**d₀**" means, for any Interest Accrual Period, the number of U.S. Government Securities Business Days in the relevant Observation Period.

"**i**" means a series of whole numbers from one to **d₀**, each representing the relevant U.S. Government Securities Business Day in chronological order from (and including) the first U.S. Government Securities Business Day in the relevant Observation Period.

"**n_i**" means the number of calendar days in the relevant Observation Period from (and including) U.S. Government Securities Business Day "**i**" up to (but excluding) the following U.S. Government Securities Business Day "**i + 1**".

"**SOFR_i**" means, in respect of any U.S. Government Securities Business Day "**i**" in the relevant Observation Period, a reference rate equal to SOFR in respect of such day.

"**Interest Accrual Period**" means (i) each Interest Period and (ii) any other period (if any) in respect of which interest is to be calculated, being the period from (and including) the first day of such period to (but excluding) the day on which the relevant payment of interest falls due (which, if a Securityholder declares its Securities due and demands immediate redemption thereof in accordance with § 12 (*Notices*), shall be the date of redemption (exclusive)).

"**Interest Determination Date**" means the U.S. Government Securities Business Day following the Observation Period End Date.

"**Observation Period**" means, in respect of any Interest Accrual Period, the period from (and including) the day that is five U.S. Government Securities Business Days preceding the first day of such Interest Accrual Period to (but excluding) the day falling five U.S. Government Securities Business Days prior to (i) (in the case of an Interest Period) the Interest Payment Date for such Interest Period or (ii) (in the case of any other Interest Accrual Period) the day on which the relevant payment of interest falls due (each such day, an "**Observation Period End Date**").

"**SIFMA**" means the Securities Industry and Financial Markets Association or any successor thereto.

"**SOFR**" or "**Secured Overnight Financing Rate**" means, in relation to any U.S. Government Securities Business Day,

- (i) the daily secured overnight financing rate as published by the Federal Reserve Bank of New York, as the administrator of such rate (or any SOFR Successor Administrator) at or around 5:00 p.m. (New York City time) on the SOFR Screen Page on the immediately following U.S. Government Securities Business Day; or
- (ii) if SOFR in respect of any relevant U.S. Government Securities Business Day is not published on the SOFR Screen Page (and has not otherwise been published), unless both a Benchmark Transition Event and its related Benchmark Replacement Date have occurred, the Secured Overnight Financing Rate in respect of the last U.S. Government Securities Business Day for which such rate was published on the SOFR Screen Page.

"**SOFR Administrator**" means the Federal Reserve Bank of New York.

"**SOFR Screen Page**" means (i) the website of the Federal Reserve Bank of New York (currently at <http://www.newyorkfed.org>), or any successor website or other source on which the SOFR is published by or on behalf of the SOFR Administrator, or (ii) any other screen page as may be nominated by the SOFR Administrator or the relevant successor administrator, as the case may be, for the purposes of displaying SOFR. Any such successor website or any such other screen page will be notified by the Issuer to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*).

"**U.S. Government Securities Business Day**" means any calendar day except for a Saturday, Sunday or a calendar day on which SIFMA (or any successor thereto) recommends that the fixed income departments of its members be closed for the entire calendar day for purposes of trading in U.S. government securities.

- (12) (A) *SOFR Fallback Rate Determination*. If SOFR in respect of any relevant U.S. Government Securities Business Day is not published on the SOFR Screen Page (and has not otherwise been published), and if a Benchmark Transition Event and its related Benchmark Replacement Date have occurred, then SOFR shall be the first alternative set forth in the order below that can be determined by the Issuer, acting in good faith and in a commercially reasonable manner:

- (i) the sum of: (a) the alternate rate of interest that has been selected or recommended by the Relevant Governmental Body as the replacement for the then-current Benchmark for the applicable Corresponding Tenor and (b) the Benchmark Replacement Adjustment; or
- (ii) the sum of: (a) the SOFR ISDA Fallback Rate and (b) the Benchmark Replacement Adjustment.

For the purposes of this § 3 (12)(A) the following definitions shall apply:

"Benchmark" means the Secured Overnight Financing Rate; provided that if a Benchmark Transition Event and its related Benchmark Replacement Date have occurred with respect to SOFR or the then-current Benchmark, then "Benchmark" means the applicable Benchmark Replacement.

"Benchmark Replacement" means the first alternative set forth in the order presented in the first sentence of this § 3 (12)(A) above that can be determined by the Issuer, acting in good faith and in a commercially reasonable manner, as of the Benchmark Replacement Date. In connection with the implementation of a Benchmark Replacement, the Issuer will have the right to make Benchmark Replacement Conforming Changes from time to time.

"Benchmark Replacement Adjustment" means the first alternative set forth in the order below that can be determined by the Issuer, acting in good faith and in a commercially reasonable manner, as of the Benchmark Replacement Date:

- (1) the spread adjustment (which may be a positive or negative value or zero), or method for calculating or determining such spread adjustment, that has been selected or recommended by the Relevant Governmental Body for the applicable Unadjusted Benchmark Replacement; or
- (2) if the applicable Unadjusted Benchmark Replacement is equivalent to the SOFR ISDA Fallback Rate, then the ISDA Fallback Adjustment.

"Benchmark Replacement Conforming Changes" means, with respect to any Benchmark Replacement, any technical, administrative or operational changes (including changes to the definitions of "Interest Period", "Interest Determination Date" and "Observation Period", timing and frequency of determining rates and making payments of interest and other administrative matters) that the Issuer determines in its reasonable discretion may be appropriate to reflect the adoption of such Benchmark Replacement in a manner substantially consistent with market practice (or, if the Issuer determines in its reasonable discretion that (i) adoption of any portion of such market practice is not administratively feasible or (ii) no market practice for use of the Benchmark Replacement exists, in such other manner as the Issuer determines is reasonably necessary).

"Benchmark Replacement Date" means the earliest to occur of the following events with respect to the then-current Benchmark:

- (1) in the case of clause (1) or (2) of the definition of "Benchmark Transition Event", the later of (a) the date of the public statement or publication of information referenced therein and (b) the date on which the administrator of the Benchmark permanently or indefinitely ceases to provide the Benchmark; or
- (2) in the case of clause (3) of the definition of "Benchmark Transition Event", the date of the public statement or publication of information referenced therein.

For the avoidance of doubt, if the event giving rise to the Benchmark Replacement Date occurs on the same day as, but earlier than, the Reference Time in respect of any determination, the Benchmark Replacement Date will be deemed to have occurred prior to the Reference Time for such determination.

"Benchmark Transition Event" means the occurrence of one or more of the following events with respect to the then-current Benchmark:

- (1) a public statement or publication of information by or on behalf of the administrator of the Benchmark announcing that such administrator has ceased or will cease to provide the Benchmark, permanently or indefinitely, provided that, at the time of such statement or publication, there is no successor administrator that will continue to provide the Benchmark;

- (2) a public statement or publication of information by the regulatory supervisor for the administrator of the Benchmark or, failing which, the central bank for the currency of the Benchmark or, failing which, an insolvency official with jurisdiction over the administrator for the Benchmark or, failing which, a resolution authority with jurisdiction over the administrator for the Benchmark or, failing which, a court or an entity with similar insolvency or resolution authority over the administrator for the Benchmark, which states that the administrator of the Benchmark has ceased or will cease to provide the Benchmark permanently or indefinitely, provided that, at the time of such statement or publication, there is no successor administrator that will continue to provide the Benchmark; or
- (3) a public statement or publication of information by the regulatory supervisor for the administrator of the Benchmark announcing that the Benchmark is no longer representative.

"Corresponding Tenor" with respect to a Benchmark Replacement means a tenor (including overnight) having approximately the same length (disregarding any business day adjustment) as the applicable tenor for the then-current Benchmark.

"ISDA Fallback Adjustment" means the spread adjustment (which may be a positive or negative value or zero) that would apply for derivatives transactions referencing the ISDA Definitions to be determined upon the occurrence of an index cessation event with respect to the Benchmark for the applicable tenor.

"Reference Time" with respect to any determination of the Benchmark means the time determined by the Issuer, acting in good faith and in a commercially reasonable manner, in accordance with the Benchmark Replacement Conforming Changes.

"Relevant Governmental Body" means the Federal Reserve Board or, failing which, the Federal Reserve Bank of New York, or, failing which, a committee officially endorsed or convened by the Federal Reserve Board or, failing which, the Federal Reserve Bank of New York or any successor thereto.

"SOFR ISDA Fallback Rate" means the rate determined pursuant to sub-paragraph (B) *SOFR ISDA Fallback Rate Determination* below.

"Unadjusted Benchmark Replacement" means the Benchmark Replacement excluding the Benchmark Replacement Adjustment.

- (B) *SOFR ISDA Fallback Rate Determination*. If SOFR shall be determined pursuant to this sub-paragraph (B), then the Calculation Agent shall calculate SOFR from (and including) the first U.S. Government Securities Business Day within the relevant Observation Period on which SOFR is no longer available as if references to SOFR were references to the rate (the **"SOFR Successor Rate"**) that was notified to the Calculation Agent and to the Securityholders (in case of a notification to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*)) by the Issuer as being the rate that was recommended as the replacement for the daily Secured Overnight Financing Rate by the Federal Reserve Board or, failing which, the Federal Reserve Bank of New York or, failing which, a committee officially endorsed or convened by the Federal Reserve Board or, failing which, the Federal Reserve Bank of New York for the purpose of recommending a replacement for the daily Secured Overnight Financing Rate (which rate may be produced by the Federal Reserve Bank of New York or, failing which, any other designated administrator (together, the **"SOFR Successor Administrator"**)), and which rate may include any adjustments or spreads, which the SOFR Successor Administrator determines are required to be applied to the SOFR Successor Rate to reduce or eliminate any economic prejudice or benefit (as the case may be) to Securityholders as a result of the replacement of the Secured Overnight Financing Rate with the SOFR Successor Rate (all as notified to the Calculation Agent and to the Securityholders (in case of a notification to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*)) by the Issuer)).

If:

- (x) no such SOFR Successor Rate has been recommended prior to or on the Benchmark Replacement Date (as notified by the Issuer to the Calculation Agent), then the Calculation Agent shall calculate the Secured Overnight Financing Rate from (and including) the first U.S. Government Securities Business Day within the relevant Observation Period on which SOFR is no longer available as if (i) references to the Secured Overnight Financing Rate

or SOFR were references to OBFR, (ii) references to U.S. Government Securities Business Days were references to New York City Banking Days, (iii) references to a Benchmark Transition Event were references to an OBFR Index Cessation Event, (iv) references to the SOFR Successor Administrator were references to the OBFR Successor Administrator, (v) references to the SOFR Successor Rate were references to an OBFR successor rate, and (vi) references to the Benchmark Replacement Date were references to the OBFR Index Cessation Effective Date (the Issuer shall notify the Securityholders of the application of OBFR in accordance with § 12 (*Notices*)); or

- (y) no such SOFR Successor Rate has been recommended prior to or on the Benchmark Replacement Date and an OBFR Index Cessation Event has occurred (all as notified to the Calculation Agent and to the Securityholders (in case of a notification to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*)) by the Issuer), then the Calculation Agent shall calculate the Secured Overnight Financing Rate from (and including) the first U.S. Government Securities Business Day within the relevant Observation Period on which SOFR is no longer available as if (i) references to the Secured Overnight Financing Rate or SOFR were references to the FOMC Target Rate, (ii) references to U.S. Government Securities Business Days were references to New York City Banking Days, and (iii) references to the SOFR Screen Page were references to the Website of the Federal Reserve (the Issuer shall notify the Securityholders of the application of the FOMC Target Rate in accordance with § 12 (*Notices*)).

In the event that the Rate of Interest cannot otherwise be determined in accordance with the provisions herein in relation to any Interest Accrual Period, the Rate of Interest in respect of such Interest Accrual Period will be (i) calculated by the Calculation Agent for the Interest Accrual Period in which the Benchmark Replacement Date as well as the OBFR Index Cessation Event have occurred and no FOMC Target Rate is available (the "**Cessation Interest Accrual Period**"), by applying the daily secured overnight financing rate of the last U.S. Government Securities Business Day in such Cessation Interest Accrual Period on which such rate was published on the SOFR Screen Page (all as notified to the Calculation Agent and to the Securityholders (in case of a notification to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*)) by the Issuer), to each subsequent U.S. Government Securities Business Day for which neither SOFR nor OBFR nor the FOMC Target Rate are available, (ii) for any Interest Accrual Period following the Cessation Interest Accrual Period, the Rate of Interest determined on the Interest Determination Date relating to the Cessation Interest Accrual Period.

For the purposes of this § 3 (12)(B) the following definitions shall apply:

"FOMC Target Rate" means the short-term interest rate target set by the U.S. Federal Open Market Committee and published on the Website of the Federal Reserve, or if the U.S. Federal Open Market Committee does not target a single rate, the mid-point of the short-term interest rate target range set by the U.S. Federal Open Market Committee and published on the Website of the Federal Reserve (calculated as the arithmetic average of the upper bound of the target range and the lower bound of the target range, rounded if necessary, to the nearest second decimal place, with 0.005 being rounded upwards).

"New York City Banking Day" means any day on which commercial banks and foreign exchange markets settle payments and are open for general business (including dealings in foreign exchange and foreign currency deposits) in New York City.

"OBFR" means the daily overnight bank funding rate as published by the Federal Reserve Bank of New York, as the administrator of such rate (or any successor administrator of such rate (the "**OBFR Successor Administrator**")), on the SOFR Screen Page at or around 9:00 a.m. (New York City time) on each New York City Banking Day in respect of the New York City Banking Day immediately preceding such day.

"OBFR Index Cessation Effective Date" means, in respect of an OBFR Index Cessation Event, the date on which the Federal Reserve Bank of New York (or any successor administrator of the OBFR), ceases to publish the OBFR, or the date as of which the OBFR may no longer be used.

"OBFR Index Cessation Event" means the occurrence of one or more of the following events:

- (x) a public statement by the Federal Reserve Bank of New York (or a successor administrator of the OBFR) announcing that it has ceased or will cease to publish or provide the OBFR permanently or indefinitely, provided that, at that time, there is no successor administrator that will continue to publish or provide the OBFR;
- (y) the publication of information which reasonably confirms that the Federal Reserve Bank of New York (or a successor administrator of the OBFR) has ceased or will cease to provide the OBFR permanently or indefinitely, provided that, at that time, there is no successor administrator that will continue to publish or provide the OBFR; or
- (z) a public statement by a U.S. regulator or other U.S. official sector entity prohibiting the use of the OBFR that applies to, but need not be limited to, the Securities.

"Website of the Federal Reserve" means the website of the Board of Governors of the Federal Reserve System (currently at <http://www.federalreserve.gov>) or any successor source, as notified by the Issuer to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*).

Der unter TOP 1 vorgeschlagenen Beschluss bedarf zu seiner Wirksamkeit einer Mehrheit von mindestens 75% der teilnehmenden Stimmrechte.

Die Emittentin erklärt hiermit, dass sie die feste Absicht hat, einem Beschluss gemäß TOP 1 zuzustimmen, wenn alle Implementierungsbedingungen erfüllt werden.

Allerdings behält sich die Emittentin, auch wenn sämtliche Implementierungsbedingungen erfüllt werden, das Recht vor, der Änderung der Anleihebedingungen nicht zuzustimmen, wenn die Emittentin in ihrem alleinigen und uneingeschränkten Ermessen zu dem Schluss kommen sollte, dass die Umsetzung der Änderung nicht im Einklang mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften, insbesondere dem US-Wertpapierrecht und den aufsichtsrechtlichen Anforderungen, steht.

Da die deutschsprachige Fassung der Anleihebedingungen bindend ist, wird die Umsetzung der Änderung der Anleihebedingungen in der deutschen Sprachfassung verbindlich sein.

5 Stimmrecht, Teilnahme, Vertretung sowie weitere Angaben und Erläuterungen

5.1 Stückelung und Stimmrecht

Die Schuldverschreibungen haben eine Stückelung von USD 200.000 (entsprechend 2.642 Schuldverschreibungen zu je USD 200.000) und sind durch eine Globalurkunde verbrieft, die von einer gemeinsamen Verwahrstelle (*common depositary*) für CBL sowie Euroclear verwahrt wird.

An der Abstimmung während der Gläubigerversammlung nimmt jeder Gläubiger nach Maßgabe des von ihm gehaltenen Nennwerts der Schuldverschreibung teil (§ 6 (1) Satz 1 SchVG).

Stimmen können nur in Bezug auf die angegebenen Stückelungen der Schuldverschreibungen, d.h. USD 200.000 (die „**angegebenen Stückelungen**“) und ganzzahlige Vielfache davon, abgegeben werden. Jede Schuldverschreibung in der angegebenen Stückelung hat eine Stimme.

Auch im Übrigen gilt § 6 SchVG. Gemäß § 6 (1) Satz 2 SchVG ruht das Stimmrecht, solange die relevanten Schuldverschreibungen der Emittentin oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen (§ 271 (2) des Handelsgesetzbuchs) zustehen oder für Rechnung der Emittentin oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens gehalten werden.

5.2 Teilnahme

Die Gläubiger können entweder selbst an der Gläubigerversammlung teilnehmen, einen eigenen Bevollmächtigten bestellen oder den Serviceprovider Kroll Issuer Services Limited („**Kroll**“ oder der „**Stimmrechtsvertreter**“) mit ihrer Vertretung beauftragen.

Die Berechtigung zur Teilnahme an der Gläubigerversammlung hängt nicht von einer vorherigen Anmeldung ab. Es sind jedoch bestimmte, nachfolgend dargestellte Verfahren einzuhalten.

5.3 Persönliche Teilnahme durch Gläubiger

Die Gläubigerversammlung wird am

19. Januar 2023 um 13:00 Uhr (Frankfurter Zeit)
in
den Kanzleiräumlichkeiten von Linklaters LLP
Taunusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Deutschland

stattfinden.

Gläubiger, die planen, persönlich an der Gläubigerversammlung teilzunehmen werden gebeten, sich aus organisatorischen Gründen bis zum 18. Januar 2023 unter der folgenden E-Mail Adresse anzumelden: dlholdersmeetingdb@linklaters.com.

Für eine Teilnahme an der Gläubigerversammlung ist eine vorherige Anmeldung durch die Gläubiger jedoch nicht erforderlich.

Die Berechtigung zur Teilnahme an der Gläubigerversammlung und die Ausübung des Stimmrechtes müssen jedoch gegenüber der Vorsitzenden durch Vorlage eines Besonderen Nachweises und eines Sperrvermerkes bis spätestens zur Eröffnung der Gläubigerversammlung erbracht werden. Gläubiger werden daher gebeten, sich rechtzeitig zur Gläubigerversammlung einzufinden, um eine Überprüfung von Dokumenten durch die Vorsitzende zu ermöglichen.

Der vom Gläubiger vorzulegende „**Besondere Nachweis**“ ist ein von der Depotbank des betreffenden Gläubigers ausgestellter besonderer Nachweis (§§ 18 (4) Satz 1, Absatz 1, § 10 (3) Satz 2 SchVG), der (i) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers und (ii) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen angibt, der dem Depot des Gläubigers am Tag des Auszugs gutgeschrieben ist. Der „**Sperrvermerk**“ ist eine von der Depotbank ausgestellte Bestätigung, dass die betreffenden Schuldverschreibungen während des Zeitraums vom Datum des Besonderen Nachweises bis zum Ablauf des Tages der Gläubigerversammlung (einschließlich) nicht übertragbar sind.

Bei Vorlage eines ordnungsgemäßen Besonderen Nachweises und eines Sperrvermerks, sowie ggf. einer ordnungsgemäßen Vollmacht wird für den betreffenden Gläubiger von der Vorsitzenden eine Stimmrechtskarte ausgestellt.

Jeder Gläubiger kann sich durch einen Bevollmächtigten auf der Gläubigerversammlung vertreten lassen. Gläubiger, die sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, werden gebeten, das dieser Einladung beigefügte Vollmachtsformular als **Anlage 1** (Formular Vertretungsvollmacht) zu verwenden. Die Vollmacht und alle Anweisungen, die der Vollmachtgeber dem Bevollmächtigten erteilt, müssen in Textform vorliegen.

Der Vorsitzenden muss die Vollmacht (und der Besondere Nachweis und der Sperrvermerk) spätestens bis zur Eröffnung der Gläubigerversammlung vorgelegt werden. Soweit anwendbar, muss auch ein nach Ermessen der Vorsitzenden ausreichender Nachweis über die Vertretungsbefugnis des Vollmachtgebers spätestens bis zur Eröffnung der Gläubigerversammlung vorgelegt werden.

Werden Gläubiger durch gesetzliche Vertreter (z.B. ein Kind durch seine Eltern, ein Mündel durch seinen Vormund) oder durch einen Sachwalter (z.B. ein Insolvenzschuldner durch seinen Insolvenzverwalter) vertreten, so hat der gesetzliche Vertreter bzw. der Sachwalter neben dem Nachweis, dass die von ihm

vertretene Person Schuldverschreibungsinhaber ist, seine gesetzliche Vertretungsbefugnis in geeigneter Form nachzuweisen (z.B. durch eine Kopie der Personenstandsunterlagen oder der Bestellungsurkunde). Der Nachweis der Vertretungsbefugnis ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Gläubigerversammlung.

Gläubiger, die als Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder sonstige juristische Person nach deutschem Recht (z.B. als Aktiengesellschaft, GmbH, Kommanditgesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Unternehmergesellschaft oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts) oder nach ausländischem Recht (z.B. eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht) organisiert sind, werden aufgefordert, sowohl die Vertretungsbefugnis ihrer gesetzlichen Vertreter als auch die Inhaberstellung der von ihnen vertretenen juristischen Person oder Personengesellschaft in Bezug auf die Schuldverschreibungen spätestens bis zur Eröffnung der Gläubigerversammlung nachzuweisen. Dies kann durch Vorlage eines aktuellen Auszuges aus dem entsprechenden Register (z.B. Handelsregister, Vereinsregister) oder durch eine andere, gleichwertige Bescheinigung erfolgen, wobei ein solcher Nachweis keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Gläubigerversammlung ist. In keinem Fall ist der Vertretungsnachweis in beglaubigter bzw. überbeglaubigter Form vorzulegen.

5.4 Vertretung durch Kroll als Stimmrechtsvertreter von bereits auf der Abstimmungsplattform registrierten Gläubigern

Gläubiger, die sich bereits im Rahmen der Abstimmung ohne Versammlung in Bezug auf die Schuldverschreibungen auf der Abstimmungsplattform (<https://deals.is.kroll.com/db>) registriert haben und eine gültige Abstimmungsanweisung und Teilnahmeanweisung (wie nachfolgend definiert) übermittelt haben, müssen für eine Vertretung durch Kroll auf der Gläubigerversammlung nichts weiter veranlassen.

Soweit die Teilnahmeanweisung durch den jeweiligen Gläubiger nicht widerrufen wird, wird der Stimmrechtsvertreter diese Gläubiger auch während der Gläubigerversammlung vertreten und gemäß der erteilten Abstimmungsanweisung stimmen. Der Tagesordnungspunkt TOP 1 der Gläubigerversammlung entspricht hierbei dem Änderungsvorschlag der Abstimmung ohne Versammlung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Schuldverschreibungen, die gemäß der ursprünglichen Übermittlung einer Teilnahmeanweisung für die Abstimmung ohne Versammlung gesperrt wurden, bis zum Ablauf des Tages der Gläubigerversammlung (d.h. dem 19. Januar 2023) gesperrt bleiben, soweit kein wirksamer Widerruf der Teilnahmeanweisung erfolgt.

Es wird auf die nachfolgenden Ausführungen unter 5.5. verwiesen, die in Bezug auf Gegenanträge und Zusicherungen der Gläubiger auch für bereits auf der Abstimmungsplattform registrierte Gläubiger gelten.

Bereits auf der Abstimmungsplattform registrierte Gläubiger, die nicht von Kroll auf der Gläubigerversammlung vertreten werden möchten, können ihre Teilnahmeanweisung und Abstimmungsanweisung bis zum 17. Januar 2023 gegenüber Kroll widerrufen. In diesem Fall erfolgt eine Freigabe der gesperrten Schuldverschreibungen des Gläubigers und für eine Teilnahme an der Gläubigerversammlung ist dann entweder eine erneute Registrierung auf der Abstimmungsplattform unter Beachtung der Teilnahmebedingungen gemäß Abschnitt 5.5 oder, für eine persönliche Teilnahme des Gläubigers an der Gläubigerversammlung, die Einhaltung des oben unter 5.3 beschriebenen Verfahrens, erforderlich.

5.5 Vertretung durch Kroll als Stimmrechtsvertreter von bisher nicht auf der Abstimmungsplattform registrierten Gläubigern

Die Gläubiger können sich von Kroll als Stimmrechtsvertreter auf der Gläubigerversammlung vertreten lassen, indem sie den Stimmrechtsvertreter vor dem 17. Januar 2023, 23:59 Uhr (Frankfurter Zeit)

(„**Ablauf der Registrierungsfrist**“) auf der Abstimmungsplattform (<https://deals.is.kroll.com/db>) anweisen, für oder gegen den Antrag in Tagesordnungspunkt TOP 1 zu stimmen oder sich der Stimme zu enthalten (die „**Abstimmungsanweisung**“). Die Abstimmungsanweisung eines Gläubigers an den Stimmrechtsvertreter gilt zugleich als Befreiung des Stimmrechtsvertreters von den Beschränkungen des § 181 BGB. Durch die Übermittlung einer gültigen Abstimmungsanweisung bevollmächtigt der Gläubiger den Stimmrechtsvertreter – automatisch unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB –, ihn auf der Gläubigerversammlung zu vertreten und bei der Abstimmung zum Tagesordnungspunkt TOP 1 in der in der Abstimmungsanweisung angegebenen Weise abzustimmen.

Darüber hinaus muss der Gläubiger vor Ablauf der Registrierungsfrist – zusätzlich zur Registrierung auf der Abstimmungsplattform und der Abgabe einer Abstimmungsanweisung – eine Teilnahmeanweisung (eine „**Teilnahmeanweisung**“) an die Clearingsysteme senden (oder dies veranlassen) und dafür sorgen, dass der Stimmrechtsvertreter diese Teilnahmeanweisung über die Clearingsysteme vor dem Ablauf der Registrierungsfrist erhält.

Jede Teilnahmeanweisung muss die folgenden Informationen beinhalten:

- die Gläubigerinformationen;
- den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen, für die ein Gläubiger wünscht, dass der Stimmrechtsvertreter (oder sein Bevollmächtigter) als sein Stellvertreter in Bezug auf die Änderung abstimmt;
- ob der Gläubiger dem Änderungsvorschlag gemäß Tagesordnungspunkt TOP 1 zustimmt, diesen ablehnt oder sich enthält;
- den Namen des Direkten Teilnehmers und die Nummer des Wertpapierkontos beim relevanten Clearingsystem, in dem die Schuldverschreibungen gehalten werden;
- eine Anweisung, die Schuldverschreibungen, die Gegenstand der Teilnahmeanweisung sind, unverzüglich zu sperren, im Einklang mit dem Verfahren wie nachfolgend unter „*Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem*“ beschrieben.

Durch Übermittlung einer Teilnahmeanweisung gibt der Gläubiger bestimmte Zusicherungen ab. Wenn der Gläubiger (i) sich ordnungsgemäß auf der Abstimmungsplattform registriert und den Stimmrechtsvertreter angewiesen hat sowie (ii) rechtzeitig vor dem Ablauf der Registrierungsfrist eine Teilnahmeanweisung eingereicht hat, gibt der Stimmrechtsvertreter während der Gläubigerversammlung die Stimme im Namen des Gläubigers gemäß der Abstimmungsanweisung ab.

Für jeden Gläubiger muss eine separate Teilnahmeanweisung übermittelt werden. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Bevollmächtigungen, Anweisungen und Veranlassungen sind nur unter bestimmten Bedingungen widerruflich (siehe nachfolgend unter „*Widerrufsrechte*“).

Gläubiger, die eine Teilnahmeanweisung einreichen, müssen außerdem sicherstellen, dass CBL oder Euroclear den Handel mit denjenigen Schuldverschreibungen, die Gegenstand der Teilnahmeanweisung sind, in Übereinstimmung mit dem unten unter „*Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem*“ beschriebenen Verfahren, sperren.

Nur Direkte Teilnehmer können Teilnahmeanweisungen an das maßgebliche Clearingsystem übermitteln.

Ein Gläubiger, der sich für die Vertretung durch den Stimmrechtsvertreter entscheidet, erklärt, dass für den Fall, dass von einem Gläubiger ein Gegenantrag (wie nachstehend unter „*Ergänzungen der Gegenstände zur Beschlussfassung und Gegenanträge*“ definiert) eingereicht wird, der von der Emittentin unterstützt wird, seine vor Einreichung des Gegenantrags erteilte Abstimmungsanweisung entsprechend für einen solchen Gegenantrag ausgeübt werden soll.

Wenn ein Gegenantrag eingereicht wird, der nicht von der Emittentin unterstützt wird, haben die Gläubiger die Möglichkeit, entweder über die von der Emittentin vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen gemäß Tagesordnungspunkt TOP 1 oder über den Gegenantrag abzustimmen. Abstimmungsanweisungen, die vor der Einreichung des Gegenantrags in Bezug auf den Vorschlag der Emittentin zur Änderung der Anleihebedingungen erteilt wurden, bleiben gültig, sofern sie nicht vom Gläubiger widerrufen werden.

5.5.1 Gläubiger, die keine Direkten Teilnehmer sind

Jeder Gläubiger, der kein Direkter Teilnehmer ist, muss dafür sorgen, dass der Direkte Teilnehmer, über den er die Schuldverschreibung hält, oder, dass der Treuhänder, Verwahrer, Vermittler oder die Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, bei CBL oder Euroclear in seinem Namen vor Ablauf der Frist des jeweiligen Clearingsystems eine Teilnahmeanweisung an das betreffende Clearingsystem einreicht und diese vor Ablauf der Registrierungsfrist bei dem Stimmrechtsvertreter eingeht. Gläubiger, die keine Direkten Teilnehmer sind, müssen ihre Depotbank anweisen, eine Teilnahmeanweisung in Bezug auf die Gläubigerversammlung einzureichen, die die betreffende Depotbank, die im Namen des Gläubigers handelt, anweist, den Stimmrechtsvertreter (oder seinen Bevollmächtigten) als Bevollmächtigten in Bezug auf die Schuldverschreibungen gemäß dieser Einladung und den Anleihebedingungen und der Teilnahmeanweisung zu ernennen, indem sie eine ordnungsgemäß ausgefüllte und gültige Teilnahmeanweisung gemäß den Anforderungen des betreffenden Clearingsystems an das betreffende Clearingsystem übermittelt oder für die Übermittlung einer solchen Teilnahmeanweisung an das jeweilige Clearingsystem sorgt.

5.5.2 Weitere Einzelheiten zur Teilnahmeanweisung

Der Erhalt einer Teilnahmeanweisung durch CBL oder Euroclear von einem Direkten Teilnehmer wird gemäß den Standardverfahren von CBL oder Euroclear bestätigt und führt zur Sperrung der betreffenden Schuldverschreibungen auf dem Konto des betreffenden Direkten Teilnehmers bei CBL oder Euroclear, so dass keine Übertragungen in Bezug auf solche Schuldverschreibungen vorgenommen werden können (siehe auch nachfolgend unter „*Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem*“).

CBL oder Euroclear übermittelt die von den Direkten Teilnehmern, die entweder für sich selbst oder im Namen der Gläubiger handeln, erhaltene Teilnahmeanweisung elektronisch an den Stimmrechtsvertreter. Nach Erhalt einer solchen elektronischen Mitteilung von CBL oder Euroclear prüft der Stimmrechtsvertreter, ob die Angaben bezüglich des Gläubigers mit den Angaben bezüglich des Gläubigers übereinstimmen, die der Gläubiger bei der Registrierung über die Abstimmungsplattform an den Stimmrechtsvertreter übermittelt hat. Wenn der Stimmrechtsvertreter nach pflichtgemäßem Ermessen feststellt, dass die Angaben übereinstimmen und dass er rechtsgültig angewiesen ist, im Namen des betreffenden Gläubigers abzustimmen, gibt der Stimmrechtsvertreter während der Gläubigerversammlung Stimmen im Namen des Gläubigers gemäß den in der Abstimmungsanweisung gemachten Angaben ab.

Gläubiger können Teilnahmeanweisungen jederzeit vor Ablauf der Registrierungsfrist übermitteln oder dies veranlassen.

Den Gläubigern wird empfohlen, sich bei einem Treuhänder, Verwahrer, Vermittler oder einer Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, zu erkundigen, ob solch ein Treuhänder, Verwahrer, Vermittler oder solch eine Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, vor Ablauf der Registrierungsfrist Anweisungen zur Teilnahme an der Gläubigerversammlung erhalten muss. Die von jedem Clearingsystem festgesetzten Fristen für die Einreichung von Teilnahmeanweisungen können auch vor den entsprechenden Zeitpunkten und Fristen liegen, die in dieser Einladung angegeben sind.

5.5.3 Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem

Ein Gläubiger erklärt sich bei der Übermittlung einer Teilnahmeanweisung oder bei der Veranlassung der Einreichung einer solchen Teilnahmeanweisung durch die Depotbank damit einverstanden, dass seine Schuldverschreibungen, die (i) auf dem jeweiligen Konto der jeweiligen Depotbank gehalten werden oder (ii) im jeweiligen Depot im jeweiligen Clearingsystem gehalten werden, ab dem Datum des Eingangs der betreffenden Anweisung bei der Depotbank gesperrt werden jeweils bis zum Datum, an dem (x) die betreffende Anweisung und/oder Teilnahmeanweisung rechtsgültig widerrufen wird, oder (y) des Folgetages der Gläubigerversammlung, je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.

Mit Übermittlung der Teilnahmeanweisung veranlasst jeder Gläubiger, dass seine Schuldverschreibungen, die Gegenstand der Teilnahmeanweisung sind, auf seinem Depotkonto mit Wirkung ab dem Tag der Einreichung der Teilnahmeanweisung (einschließlich) gesperrt werden, so dass nach diesem Tag bis zu dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte keine Übertragungen dieser Schuldverschreibungen vorgenommen werden können: (i) der Tag, an dem die betreffende Teilnahmeanweisung wirksam widerrufen wird, oder (ii) der Tag der auf den Tag Gläubigerversammlung folgt. Die Schuldverschreibungen sollten in Übereinstimmung mit den Verfahren und den geforderten Fristen des jeweiligen Clearingsystems gesperrt werden. Der Stimmrechtsvertreter ist berechtigt, den Erhalt einer Teilnahmeanweisung als Bestätigung zu verstehen, dass die Schuldverschreibungen auf die vorgenannte Weise gesperrt worden sind. Der Stimmrechtsvertreter kann vom Clearingsystem eine schriftliche Bestätigung der Sperrung der Schuldverschreibungen mit Wirkung ab dem Datum der Einreichung der Teilnahmeanweisung verlangen. Falls das betreffende Clearingsystem eine solche Bestätigung nicht vorlegt, informiert der Stimmrechtsvertreter die Vorsitzende. Die Vorsitzende ist in diesem Fall berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Teilnahmeanweisung zurückzuweisen. Im Fall einer Zurückweisung erfolgt keine Vertretung des betreffenden Gläubigers durch den Stimmrechtsvertreter in der Gläubigerversammlung.

Direkte Teilnehmer an CBL oder Euroclear ermächtigen CBL oder Euroclear, ihre Identität gegenüber der Deutschen Bank Aktiengesellschaft als Solicitation Agent (der „**Solicitation Agent**“), dem Stimmrechtsvertreter, der Vorsitzenden und ihren jeweiligen Rechtsberatern nach Eingang der Teilnahmeanweisung offenzulegen, solange diese Teilnahmeanweisung nicht gemäß den hierin enthaltenen Bestimmungen vor der Offenlegung widerrufen wurde.

5.5.4 Zusicherungen des Gläubigers

Durch Übermittlung (oder Veranlassung einer Übermittlung) einer Teilnahmeanweisung, sichert jeder Gläubiger gegenüber der Emittentin, dem Solicitation Agent, dem Stimmvertreter und der Vorsitzenden zu, dass vom Datum der Übermittlung der Teilnahmeanweisung bis zum Ablauf des Tages der Gläubigerversammlung, d.h. bis zum 19. Januar 2023, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit):

- diese Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Einreichung der Teilnahmeanweisung von ihm oder in seinem Namen bei CBL oder Euroclear gehalten wurden und weiterhin gehalten werden; und
- diese Schuldverschreibungen in dem Wertpapierkonto, dem diese Schuldverschreibungen in dem betreffenden Clearing-System gutgeschrieben sind, gesperrt wurden (und gesperrt bleiben).

5.6 Widerrufsrechte

Abstimmungsanweisungen und Teilnahmeanweisungen können von den jeweiligen Gläubigern nur bis zum Ablauf des vorletzten Werktages vor der Gläubigerversammlung, d.h. dem 17. Januar 2023, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) widerrufen werden. Dies gilt auch für Abstimmungsanweisungen und Teilnahmeanweisungen die ursprünglich im Rahmen der Abstimmung ohne Versammlung übermittelt wurden.

6 Beschlussfähigkeit, Mehrheitserfordernis und Ergebnis

Da das nötige Teilnahmequorum für die Abstimmung ohne Versammlung gemäß der Aufforderung zur Stimmabgabe verfehlt wurde, wird die Gläubigerversammlung gemäß § 18 (4) SchVG als sogenannte zweite Versammlung durchgeführt.

Da ein Beschluss über einen Tagesordnungspunkt gefasst werden soll, der eine qualifizierte Mehrheit gemäß § 5 (4) SchVG erfordert, ist die Gläubigerversammlung somit gemäß § 15 (3) SchVG beschlussfähig, wenn stimmberechtigte Inhaber von mindestens 25% des Gesamtnennbetrages der ausstehenden Schuldverschreibungen anwesend oder vertreten sind (das „**Erforderliche Quorum**“).

§ 13 (2) der Anleihebedingungen i.V.m. § 5 (4) SchVG schreibt folgende Mehrheitserfordernisse vor: Die Gläubiger entscheiden mit einer Mehrheit von 75 % der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen nicht geändert wird und die keinen Gegenstand der § 5 (3) Nr. 1 bis Nr. 8 des SchVG betreffen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Wie in der Tagesordnung erwähnt, handelt es sich bei TOP 1 um einen Beschluss, der eine Zustimmung von mindestens 75% der abgegebenen Stimmen erfordert (die „**Erforderlichen Stimmen**“).

Die Emittentin wird die Ergebnisse der Gläubigerversammlung so rasch wie möglich per Pressemitteilung und auf ihrer Website unter <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner> und auf der Website der Luxemburger Börse veröffentlichen. Die Ergebnisse werden ferner im Bundesanzeiger veröffentlicht.

7 Wirksamkeit der Beschlüsse

Ist die Gläubigerversammlung beschlussfähig (erreichen des Erforderlichen Quorums) und erhält ein Tagesordnungspunkt die Erforderlichen Stimmen, so wird der Beschluss wirksam, sobald:

- (i) die gesetzliche Anfechtungsfrist nach dem SchVG abgelaufen ist (vorausgesetzt, dass zu diesem Zeitpunkt kein Anfechtungsverfahren in Bezug auf die Abstimmung anhängig ist) oder
- (ii) wenn ein Anfechtungsverfahren eingeleitet wurde, nach der Beendigung bzw. Einstellung eines solchen Verfahrens,
- (iii) ein Beschluss über geänderten Anleihebedingungen bei der gemeinsamen Verwahrstelle (*common depositary*) für CBL und Euroclear hinterlegt und der Globalurkunde gemäß § 21 SchVG beigefügt wurde.

Tritt ein Beschluss in Kraft, ist er für alle Gläubiger verbindlich, unabhängig davon, ob ein Gläubiger dieser Änderung zugestimmt oder an der Gläubigerversammlung teilgenommen hat. Die Emittentin beabsichtigt, eine öffentliche Ankündigung und eine Veröffentlichung zu machen, sobald ein Beschluss in Kraft getreten ist.

Wenn eine der Implementierungsbedingungen (wie nachstehend definiert) nicht erfüllt ist, tritt der Beschluss nicht in Kraft.

„**Implementierungsbedingungen**“ bezeichnet (i) die Beschlussfähigkeit der Gläubigerversammlung durch Erreichen des Erforderlichen Quorums, (ii) den Erhalt der Erforderlichen Stimmen zum maßgeblichen Tagesordnungspunkt, und (iii) den Ablauf der gesetzlichen Anfechtungsfrist nach dem SchVG, ohne dass innerhalb der gesetzlichen Anfechtungsfrist ein Anfechtungsverfahren eingeleitet wurde und falls ein Anfechtungsverfahren von einem Gläubiger eingeleitet wurde, nach der Beendigung bzw. Einstellung des Verfahrens.

8 Ergänzungen der Gegenstände zur Beschlussfassung und Gegenanträge

Jeder Gläubiger ist berechtigt, zu den Tagesordnungspunkten der Gläubigerversammlung nach Maßgabe der Vorschriften des SchVG eigene Beschlussvorschläge zu unterbreiten (der „**Gegenantrag**“). Gegenanträge sollten so rechtzeitig gestellt werden, dass diese noch vor dem Beginn der Gläubigerversammlung den Gläubigern zugänglich gemacht werden können. Die Emittentin wird etwaige ordnungsgemäß gestellte und rechtzeitig zugegangene Gegenanträge unverzüglich auf der Internetseite der Emittentin unter <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner> veröffentlichen.

Gläubiger, deren Schuldverschreibungen zusammen 5 % der ausstehenden Schuldverschreibungen erreichen, können nach Maßgabe der Vorschriften des SchVG verlangen, dass neue Gegenstände zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung gesetzt werden (das „**Ergänzungsverlangen**“). Die neuen Gegenstände müssen spätestens am dritten Tag vor Beginn der Gläubigerversammlung im Bundesanzeiger bekannt gemacht sein und auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) veröffentlicht werden. Es sei darauf hingewiesen, dass im Bundesanzeiger zu veröffentlichende Dokumente regelmäßig mindestens zwei Tage vor der Veröffentlichung an den Bundesanzeiger übermittelt werden müssen. Daher werden die Gläubiger gebeten, etwaige Ergänzungsverlangen spätestens am 11. Januar 2023 mitzuteilen, sodass eine Veröffentlichung voraussichtlich am 16. Januar 2023 erfolgen kann.

Gegenanträge und Ergänzungsverlangen sind an die Notarin oder an die Emittentin unter den auf der hinteren Umschlagseite dieser Einladung angegebenen Kontaktdaten zu richten. Bei der Übermittlung eines Gegenantrags und/oder der Stellung eines Ergänzungsverlangens ist ein Nachweis über die Inhaberschaft an den Schuldverschreibungen durch Vorlage eines Besonderen Nachweises (dazu oben) zu erbringen. Bei einem Ergänzungsverlangen muss sich aus dem oder den vorgelegten Besonderen Nachweisen ferner ergeben, dass der oder die Gläubiger, der oder die beantragen, einen weiteren Gegenstand zur Beschlussfassung zu stellen, (gemeinsam) 5 % der ausstehenden Schuldverschreibungen vertreten.

9 Auskunftspflicht

Jeder Gläubiger ist berechtigt, während der Gläubigerversammlung Fragen an die Emittentin zu richten. Die Emittentin wird den Gläubigern Auskunft erteilen, soweit dies zur sachgemäßen Beurteilung eines Gegenstands der Tagesordnung oder eines Vorschlags zur Beschlussfassung erforderlich ist.

10 Anfechtungsrecht der Gläubiger

Nach dem SchVG hat jeder Gläubiger das gesetzliche Recht, jeden gefassten Beschluss der Gläubigerversammlung innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung eines solchen Beschlusses gemäß den Bestimmungen des SchVG anzufechten. Gemäß diesen Bestimmungen müssen die Inhaber, die an der Abstimmung teilgenommen haben, gegen das Abstimmungsergebnis innerhalb von zwei Wochen nach der Veröffentlichung der Beschlüsse schriftlich Einspruch erheben, um eine Anfechtungsklage beim zuständigen Gericht einreichen zu können. Die Anfechtung kann wegen Verletzung des Gesetzes oder der Anleihebedingungen erfolgen.

11 Anfragen zur Unterstützung

Anfragen zur Unterstützung bei der Bevollmächtigung des Stimmrechtsvertreters können an den Stimmrechtsvertreter unter den in dieser Einladung angegebenen Kontaktdaten gerichtet werden.

Anfragen zur Unterstützung bei der Vorbereitung der Teilnahme an der Gläubigerversammlung können an die Notarin unter den in dieser Einladung angegebenen Kontaktdaten gerichtet werden.

Die Gläubiger können sich ebenfalls an ihre Makler, Händler, ihre Geschäftsbank, ihren Verwahrer oder jeden anderen wenden, um Hilfe bezüglich dieser Einladung zu erhalten.

Alle Fragen bezüglich Teilnahmeberechtigung und Anerkennung der Stimmen werden von der Vorsitzenden entschieden, wobei deren Entscheidung vorbehaltlich des anwendbaren Rechts endgültig und bindend ist.

Die Gläubiger sind für die Einhaltung sämtlicher Voraussetzungen für die Teilnahme an der Gläubigerversammlung verantwortlich.

12 Verbindlichkeit der deutschen Fassung

Ausschließlich die deutsche Fassung dieser Einladung ist rechtsverbindlich. Die englische Übersetzung dient lediglich der Information.

13 Disclaimer

Diese Einladung stellt weder ein Kauf- oder Tauschangebot bzgl. der Schuldverschreibungen noch ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots bzgl. der Schuldverschreibungen dar. Die Einladung gilt nicht in Rechtsordnungen, in denen es rechtswidrig ist, solche Einladungen auszusprechen bzw. zu erhalten. Die Einladung erfolgt nicht an oder von einer Person, an oder von der es nach den geltenden Wertpapiergesetzen rechtswidrig ist, solche Einladungen auszusprechen oder zu erhalten. Die Verbreitung dieser Einladung könnte rechtlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, in deren Besitz diese Einladung gelangt, sollten sich über solche Beschränkungen informieren und sie beachten. Personen, die diese Einladung verbreiten, müssen sich davon überzeugen, dass dies rechtmäßig ist. Jede Nichteinhaltung derartiger Beschränkungen kann eine Verletzung der Wertpapiergesetze des jeweiligen Landes darstellen.

ERWARTETER ZEITPLAN

Die Gläubiger sollten die folgenden Eckdaten im Zusammenhang mit der Gläubigerversammlung zur Kenntnis nehmen. Die folgende Zusammenfassung der Eckdaten ist nicht abschließend und wird durch die übrigen Informationen in der Einladung ergänzt. Die nachstehenden Daten können sich ändern.

Ereignis

Datum und Uhrzeit

(Alle Zeiten sind Frankfurter Zeit)

Veröffentlichungsdatum

Voraussichtliches Datum der Veröffentlichung der Einladung im Bundesanzeiger.

Voraussichtlich am 29. Dezember 2022

Ablauf der Registrierungsfrist

Die Gläubiger, die bisher nicht auf der Abstimmungsplattform registriert sind und sich durch Kroll vertreten lassen möchten, müssen sich bis zum Ablauf der Registrierungsfrist auf der Abstimmungsplattform (<https://deals.is.kroll.com/db>) registrieren. Bitte beachten Sie, dass Gläubiger, die persönlich an der Gläubigerversammlung teilnehmen möchten oder hierfür einen eigenen Vertreter bestellen, sich nicht registrieren müssen.

17. Januar 2023, 23:59 Uhr
(Frankfurter Zeit)

Gläubigerversammlung

Die Gläubigerversammlung findet in den Kanzleiräumlichkeiten von Linklaters LLP, Taunusanlage 8, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland statt.

19. Januar 2023, 13:00 Uhr
(Frankfurter Zeit)

Gläubiger werden gebeten, sich rechtzeitig vor dem Beginn der Gläubigerversammlung einzufinden, um eine Überprüfung von Unterlagen durch die Vorsitzende zu ermöglichen.

Bekanntgabe der Ergebnisse der Gläubigerversammlung

Erwartetes Datum der Veröffentlichung der Ergebnisse mittels Pressemitteilung. Erwartetes Datum der Veröffentlichung der Ergebnisse der Gläubigerversammlung im Bundesanzeiger.

So schnell wie möglich am 19. Januar 2023 mittels Pressemitteilung und voraussichtlich am 24. Januar 2023 im Bundesanzeiger

Ende der gesetzlichen Anfechtungsfrist

Der Zeitpunkt, bis zu dem jeder Gläubiger nach dem SchVG zur Anfechtung der Beschlüsse berechtigt ist.

Ein Monat nach der Veröffentlichung der Ergebnisse der Gläubigerversammlung im Bundesanzeiger. Die Anfechtungsfrist wird voraussichtlich am 24. Februar 2023, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) (Ablauf des Tages) ablaufen.

Beschluss-Wirksamkeitstag

Das Datum, an dem die Beschlüsse der Gläubigerversammlung nach § 21 SchVG wirksam werden.

Die Emittentin wird die Umsetzung der Beschlüsse so schnell wie praktisch möglich nach dem Ende der gesetzlichen Anfechtungsfrist veranlassen, (vorausgesetzt, dass keine Anfechtungsverfahren in Bezug auf die Gläubigerversammlung eingeleitet wurden) oder, wenn Anfechtungsverfahren eingeleitet wurden, nach Beendigung des Verfahrens.

Bekanntgabe der Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen

Das Datum, an dem die Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen von der Emittentin bekanntgegeben wird.

So schnell wie praktisch möglich nach dem Beschluss-Wirksamkeitstag.

Den Gläubigern wird empfohlen, sich bei einem Beauftragten, Verwahrer, Vermittler oder einer Person, die in ähnlicher Eigenschaft für einen Gläubiger handelt, zu erkundigen, ob ein solcher Beauftragter, Verwahrer, Vermittler oder eine solche Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, den Erhalt von Anweisungen zur Teilnahme an der Gläubigerversammlung vor den in dieser Einladung festgelegten Fristen und innerhalb der in dieser Einladung angegebenen Zeiträume verlangt.

**ANLAGE 1:
FORMULAR VERTRETUNGSVOLLMACHT**

POWER OF ATTORNEY

[To be submitted only in case the Holder is not represented by Kroll]

Reference is made to the Invitation to a Holders' Meeting with regard to the USD 528,400,000 Floating Rate Notes of 2018/2025 of Deutsche Bank Aktiengesellschaft dated 23 December 2022 (the "**Invitation**") and the Holders' Meeting to be held on 19 January 2023.

Terms defined in the Invitation have the same meaning when used in this power of attorney unless given a different meaning herein.

POWER OF ATTORNEY

Issued by

Name:

Address:

As Holder of Notes.

I/We authorise

.....

with address / seat at

.....

As representative

VERTRETUNGSVOLLMACHT

[Nur vorzulegen wenn der Gläubiger nicht durch Kroll vertreten wird]

Es wird auf die Einladung zur Teilnahme an einer Gläubigerversammlung in Bezug auf die USD 528.400.000 variabel verzinsliche Inhaberschuldverschreibungen von 2018/2025 der Deutschen Bank Aktiengesellschaft vom 23. Dezember 2022 (die „**Einladung**“) sowie auf die Gläubigerversammlung, die am 19. Januar 2023 stattfinden wird, Bezug genommen.

Die in der Einladung definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung, wenn sie in dieser Vollmacht verwendet werden, es sei denn, ihnen wird in dieser Vollmacht eine andere Bedeutung beigemessen.

VOLLMACHT

erteilt durch

Name:

Anschrift:

Als Gläubiger von Schuldverschreibungen.

Ich/Wir ermächtige(n) hiermit

.....

mit folgendem Wohnsitz / Geschäftssitz

.....

als Stimmrechtsvertreter

to represent me/us in the Holders' Meeting with the right to delegate the power of attorney and to exercise my/our voting rights at the Holders' Meeting.

The representative is released from the restrictions of Section 181 of the BGB.

In case of doubt this power of attorney shall be interpreted extensively.

This power of attorney is governed and construed in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany.

.....
Signature

.....
Name and title of the signatory

.....
Date

Mit der Befugnis, mich/uns in der Gläubigerversammlung zu vertreten, mit dem Recht, Untervollmacht zu erteilen und meine/unsere Stimmrechte auf der Gläubigerversammlung auszuüben.

Der Stimmrechtsvertreter ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Im Zweifelsfall ist diese Vollmacht im weitest möglichen Umfang auszulegen.

Diese Vollmacht unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und ist entsprechend auszulegen

.....
Unterschrift

.....
Name und Titel des Unterzeichnenden

.....
Datum

**RESULTS OF THE VOTE WITHOUT MEETING AND
INVITATION TO A HOLDERS' MEETING
DATED 23 DECEMBER 2022**

THIS DOCUMENT IS IMPORTANT AND REQUIRES IMMEDIATE ATTENTION.

**NOT FOR DISTRIBUTION IN OR INTO OR TO ANY JURISDICTION WHERE IT IS UNLAWFUL TO
PUBLISH OR DISTRIBUTE THIS DOCUMENT.**



Deutsche Bank Aktiengesellschaft

(a public limited liability company (*Aktiengesellschaft*) incorporated under the laws of the Federal Republic of Germany with registered office in Frankfurt, Germany, registered with the commercial register of the Local Court of Frankfurt am Main under the commercial register number HRB 30 000, with business address at Taunusanlage 8, 60325 Frankfurt am Main, Germany)

(as "**Issuer**")

hereby announces that the vote without meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) regarding a proposed amendment of the terms and conditions (the "**Terms and Conditions**") of the

**USD 528,400,000 Floating Rate Notes of 2018/2025
(of which USD 232,200,000 are currently outstanding)**
issued by the Issuer acting through its Singapore Branch

(ISIN XS1788992870 and Common Code 178899287)
(the "**Notes**")

namely, to replace references to the USD LIBOR in the interest provisions (the "**Amendment**") as set out in an invitation to vote dated 1 December 2022

did not reach the required quorum.

The notary public Karin Arnold, appointed by the Issuer as the scrutineer of the vote without meeting (*Abstimmungsleiterin*) (the "**Scrutineer**" or the "**Notary**") herewith convenes a holders' meeting which will be deemed the so-called "second meeting" (the "**Holders' Meeting**").

The holders of the Notes (the "**Holders**") are invited to attend the Holders' Meeting which will take place on:

19 January 2023 at 1:00 p.m. (Frankfurt time)

at

**the offices of Linklaters LLP
Taunusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Germany**

Contents

Clause	Page
DEFINITIONS	39
RESULT OF THE VOTE WITHOUT MEETING AND INVITATION TO A HOLDERS' MEETING	43
1 Result of the Vote Without Meeting	43
2 Invitation to a Holders' Meeting	43
3 Reasons for Convening the Holders' Meeting	43
4 Agenda	44
5 Voting Rights, Participation, Representation and Further Information	61
6 Quorum, Majority Requirement and Results	66
7 Effectiveness of Resolutions	66
8 Countermotions and Requests for Additional Resolution Items	67
9 Information Obligation	67
10 Contestation Right of Holders	67
11 Requests for Assistance	68
12 German Version Binding	68
13 Disclaimer	68
EXPECTED TIMETABLE OF EVENTS	69
ANNEX 1 FORM OF PROXY	71

DEFINITIONS

In this Invitation the capitalised terms below shall have the following meaning:

“Adjustment Rate”	Spread adjustment proposed by the Issuer to compensate for the difference between the 3-month-USD LIBOR and Compounded Daily SOFR.
“Amendment”	The proposed amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes.
“ARRC”	Alternative Reference Rates Committee.
“BGB”	The German Civil Code (<i>Bürgerliches Gesetzbuch</i>).
“Blocking Confirmation”	A confirmation issued by the Custodian stating that the respective Notes are not transferable during the period from the date of the Special Proof (inclusive) until the last day (inclusive) of the Voting Period.
“CBL”	Clearstream Banking S.A., Luxembourg.
“Chairperson”	The chairperson of the Holders’ Meeting pursuant to Section 15 SchVG.
“Clearing Systems”	Euroclear and CBL.
“Conditions for Implementation”	<ul style="list-style-type: none">(i) Participation of the Requisite Quorum;(ii) the receipt of the Requisite Consents to the Amendment; and(iii) the expiration of the statutory contestation period under the SchVG and the absence of any contestation proceeding with respect to the Consent Solicitation and/or such Amendment at such time, or if a contestation claim has been filed by a Holder, after the settlement or clearance (if applicable) of the contestation claim.
“Consent Instruction”	The electronic voting instruction to Vote and to block the relevant Notes in the Clearing Systems, given in such form as is specified by the Clearing Systems from time to time which Consent Instruction must be delivered through the relevant Clearing System by a Direct Participant in accordance with the procedures of the relevant Clearing System instructing the Tabulation Agent that the Vote attributable to the Notes which are the subject of such electronic Voting Instruction should be cast in a particular way in relation to the Amendment. The Consent Instruction must include the name and address of the beneficial owner of the Notes in addition to the Unique Identifier Reference.
“Custodian”	Any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System.
“Direct Participant”	Each person who is shown in the records of the Clearing Systems as a holder of Notes.
“Euroclear”	Euroclear Bank SA/NV.

“FCA”	The UK Financial Conduct Authority.
“Holder Details”	The full name and address of the Holder and the aggregate principal amount of Notes held by such Holder.
“Holder”	Any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.
“Holders' Meeting”	The meeting of Holders with respect to the Notes which will take place on 19 January 2023.
“IBA”	ICE Benchmark Administration.
“Invitation to Vote”	The invitation to vote by the Issuer dated 1 December 2022, that included an invitation to vote pursuant to Section 18 SchVG in respect of the Vote without Meeting.
“Invitation”	This document which includes the results of the Vote without Meeting and an invitation to attend the Holders' Meeting.
“IOSCO”	International Organization of Securities Commissions.
“ISDA”	The International Swaps and Derivatives Association.
“Issuer” or “Deutsche Bank”	Deutsche Bank Aktiengesellschaft, a public limited liability corporation (<i>Aktiengesellschaft</i>) established under the laws of the Federal Republic of Germany, registered with the Commercial Register (<i>Handelsregister</i> , Deutschland) of the Local Court of Frankfurt am Main under number HRB 30 000.
“Kroll”	Kroll Issuer Services Limited.
“LIBOR”	London interbank offered rate.
“Notes”	The USD 528,400,000 Floating Rate Notes of 2018/2025 (of which USD 232,200,000 are currently outstanding) (ISIN XS1788992870 and Common Code 178899287) issued by the Issuer acting through its Singapore Branch.
“Registration and Instruction Deadline”	17 January 2023, 23:59 (Frankfurt time).
“Required Consents”	The consent of at least 75 % of the Votes cast in the Voting in respect of the Notes.
“Required Quorum”	The participation of Holders representing at least 25 % of the aggregate outstanding principal amount of the Notes.
“SchVG”	The German Act on Debt Securities of 2009 (<i>Schuldverschreibungsgesetz</i>).
“Scrutineer”	Karin Arnold, notary public.
“Securities Act”	United States Securities Act of 1933, as amended.
“SOFR”	Secured Overnight Financing Rate.
“Solicitation Agent”	Deutsche Bank Aktiengesellschaft.

“Special Proof”	A special proof in accordance with Section 18 (4) s. 1, (1), § 10 (3) s. 2, 10 (3) SchVG issued in Text Form by the relevant Holder’s Custodian stating (i) the full name and address of the Holder and (ii) specifying the aggregate principal amount of the Notes credited to such Holder’s securities account on the date of such statement.
“Specified Denomination”	The specified denominations of the Notes, i.e. USD 200,000.
“Tabulation Agent”	Kroll Issuer Services Limited.
“Terms and Conditions”	The terms and conditions of the Notes.
“Text Form”	As defined in Section 126b of the BGB, being a readable declaration on a durable medium which is any medium that enables the recipient to retain or store the declaration included on the medium that is addressed to him personally such that it is accessible to him for a period of time adequate to its purpose, and that allows the unchanged reproduction of such information.
“Unique Identifier Reference”	The unique identifier reference obtained by Holders upon registration with the Voting Platform.
“Vote without Meeting”	The vote without meeting pursuant to Section 18 SchVG with regard to the Notes which took place during a voting period from 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 20 December 2022 until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 22 December 2022.
“Voting Instruction”	The instruction from a Holder to the Tabulation Agent to vote in favour or against the relevant Amendment or to abstain from voting which is made upon registration on the Voting Platform.
“Voting Platform”	https://deals.is.kroll.com/db

RESULT OF THE VOTE WITHOUT MEETING AND INVITATION TO A HOLDERS' MEETING

Holders should carefully read this document (the "Invitation") in its entirety.

1 Result of the Vote Without Meeting

Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the "Issuer" or "Deutsche Bank") has in an invitation to vote dated 1 December 2022 (the "Invitation to Vote") requested the Holders of the USD 528,400,000 Floating Rate Notes of 2018/2025 (of which USD 232,200,000 are currently outstanding) (ISIN XS1788992870 and Common Code 178899287) issued by the Issuer acting through its Singapore Branch (the "Notes") to vote in a vote without meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) in accordance with Section 18 of the German Act on Debt Securities of 2009 (*Schuldverschreibungsgesetz*) (the "SchVG") during a voting period from 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 20 December 2022 until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 22 December 2022 (the "Vote without Meeting").

The public notary Karin Arnold, appointed by the Issuer as the scrutineer of the Vote without Meeting (the "Scrutineer" or the "Notary") has determined, after examining the votes and forms submitted by Holders by the end of the deadline, that the quorum of participating Holders required pursuant to Section 15 (3) SchVG was not reached and that there was therefore no quorum for the Vote without Meeting.

2 Invitation to a Holders' Meeting

Due to the absence of the required quorum in the context of the Vote without Meeting, the Scrutineer hereby convenes a holders' meeting as a so-called "second meeting" (the "Holders' Meeting") pursuant to Section 18 (4) SchVG.

The Holders' Meeting will take place on

19 January 2023 at 1:00 p.m. (Frankfurt time)

at

the offices of Linklaters LLP

Taunusanlage 8

60329 Frankfurt am Main

Germany

3 Reasons for Convening the Holders' Meeting

The reasons for convening the Holders' Meeting are unchanged from the Vote without Meeting.

The Issuer will at the Holders' Meeting propose to amend the terms and conditions of the Notes (the "Terms and Conditions") by way of majority vote of the Holders in order to replace references to the USD LIBOR in the interest provisions of the Notes (the "Amendment").

3.1 Background

In July 2017, the UK Financial Conduct Authority (the "FCA"), which regulates the London interbank offered rate ("LIBOR"), announced that it will no longer compel banks to submit rates for the calculation of the LIBOR benchmark after year-end 2021. In March 2021, the FCA confirmed that, consistent with its prior announcements, all CHF, EUR, GBP and JPY LIBOR settings and the one-week and two-month USD LIBOR settings will permanently cease to be provided by any administrator or will no longer be representative immediately after 31 December 2021. In addition, it confirmed that the remaining USD

LIBOR settings will permanently cease to be provided by any administrator or will no longer be representative immediately after 30 June 2023.

On 5 March 2021, ICE Benchmark Administration (“**IBA**”), the administrator of the LIBOR, stated that as a result of its not having access to input data necessary to calculate LIBOR settings on a representative basis beyond the intended cessation dates, it would have to cease publication of all 35 LIBOR settings immediately after the following dates:

- 31 December 2021: All sterling, euro, Swiss franc, and Japanese yen LIBOR settings; 1- week and 2-month USD LIBOR;
- 30 June 2023: Overnight and 1-, 3-, 6- and 12-month USD LIBOR

The Alternative Reference Rates Committee (“**ARRC**”), a group of private-market participants convened by the United States Federal Reserve Board and the Federal Reserve Bank of New York to help ensure a successful transition from USD LIBOR to a more robust reference rate has made its final recommendation that the replacement rates for the USD LIBOR should be based on the Secured Overnight Financing Rate (“**SOFR**”).

For further information and a detailed presentation of the background, please refer to the Invitation to Vote dated 1 December 2022, which can be found on the following website: <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner>.

3.2 Proposed Amendment

By way of the Amendments it is proposed to amend the way the rate of interest of the Notes of is calculated. References to the USD LIBOR shall be replaced with references to the Compounded Daily SOFR.

An Adjustment Rate shall be added to the new reference rate to compensate for the difference in the calculation of the old and the new reference rate. The Adjustment Rate is the rate calculated and published by Refinitiv, as administrator of the recommended spread-adjusted rates, in relation to the 3-month-USD LIBOR, as specified on the Bloomberg screen “YUS0003M Index”.

In the event that the proposed Amendment in respect of the Notes is implemented, the rate of interest for each relevant Interest Period in respect of the Notes would be the aggregate of:

- (i) the applicable reference rate, i.e. Compounded Daily SOFR, on the relevant interest determination date;
- (ii) the Margin of 1.30 per cent. *per annum* (which remains unchanged); and
- (iii) an Adjustment Rate of 0.26161 per cent.

This amended interest provision would be applied from the first interest determination date following the effective date of the proposed resolution of the Holders.

Finally, the Issuer is proposing to include additional provisions in the Terms and Conditions to provide for a “fallback” mechanism and a reference rate replacement mechanism in case the new reference rate (i.e. Compounded Daily SOFR) should become temporarily or permanently unavailable for purposes of calculating the applicable rate of interest of the Notes for any Interest Period.

4 Agenda

Subject to the right of Holders to request additional resolution items (see “*Counter motions and Requests for Additional Resolution Items*”), the agenda of the Holders’ Meeting will be as follows:

- Opening of the Holders' Meeting by the chairperson pursuant to Section 15 SchVG (the "Chairperson").
- Preparation of a register of attendees and the determination of the meeting's quorum by the chairperson.
- **ITEM 1: Resolution concerning § 3 of the Terms and Conditions**

The Issuer proposes to Holders to pass the following resolution at the Holders' Meeting:

§ 3 of the Terms and Conditions currently reads as follows:

Legally binding German text of the Terms and Conditions
<p>§ 3 ZINSEN</p>
<p>(1) <i>Zinsen.</i> Jede Schuldverschreibung wird ab dem 19. März 2018 (einschließlich) (der "Verzinsungsbeginn") wie nachstehend beschrieben verzinst. Die Verzinsung erfolgt in Bezug auf jede Zinsperiode.</p> <p>"Zinsperiode" bezeichnet den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahltag (ausschließlich) und danach jeweils von einem Zinszahltag (einschließlich) bis zum darauffolgenden Zinszahltag (ausschließlich):.</p>
<p>(2) <i>Zinszahltag.</i> Zinszahlungen erfolgen nachträglich am on 19. März, 19. Juni, 19. September und 19. Dezember eines jeden Jahres, beginnend mit dem 19. Juni 2018, bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5(1) definiert) (jeweils ein "Zinszahltag") (einschließlich).</p>
<p>(3) <i>Zinsbetrag.</i> Der für eine Zinsperiode in Bezug auf die Festgelegte Stückelung zu zahlende Zinsbetrag (jeweils ein "Zinsbetrag") entspricht dem Produkt aus (a) der Festgelegten Stückelung, (b) dem Zinssatz und (c) dem Zinstagequotienten, wie jeweils für die betreffende Zinsperiode anwendbar, unter Rundung des Ergebnisses auf die nächste Untereinheit der Festgelegten Währung berechnet, wobei 0,5 einer Untereinheit aufgerundet wird.</p>
<p>(4) <i>Zinssatz.</i> Der Zinssatz (der "Zinssatz") für jede Zinsperiode entspricht dem Referenzsatz zuzüglich 1,30 % <i>per annum</i> (die "Marge").</p>
<p>(5) <i>Berechnungen und Feststellungen.</i> Soweit in diesem § 3 nicht etwas anderes bestimmt ist, werden sämtliche Berechnungen und Feststellungen, die nach diesem § 3 vorzunehmen sind, durch die Berechnungsstelle vorgenommen. Die Berechnungsstelle legt den Zinssatz an den für die Festlegung des Zinssatzes jeweils vorgesehenen Terminen oder so bald wie möglich danach fest.</p>
<p>(6) <i>Mitteilungen von Zinssatz und Zinsbetrag.</i> Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz und jeder Zinsbetrag für eine jede Zinsperiode der Emittentin und den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 12 und, sofern die Vorschriften einer Börse, an der die Schuldverschreibungen zu dem betreffenden Zeitpunkt zum Handel zugelassen sind, dies verlangen, der betreffenden Börse so bald wie möglich nach der Feststellung, keinesfalls aber später als am vierten Geschäftstag nach der Feststellung mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag ohne Vorankündigung nachträglich abgeändert (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Änderung wird jeder Börse, an der die Schuldverschreibungen zu dem betreffenden Zeitpunkt zum Handel zugelassen sind, und den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 12 mitgeteilt.</p>
<p>(7) <i>Verbindlichkeit der Feststellungen.</i> Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Feststellungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieses § 3 vorgenommen, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, den Fiscal Agent, die Zahlstellen und die Gläubiger der Schuldverschreibungen bindend.</p>
<p>(8) <i>Auflaufende Zinsen.</i> Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden, es sei denn, die Rückzahlung</p>

wird unberechtigterweise vorenthalten oder verweigert. Zahlt die Emittentin die Schuldverschreibungen nicht bei Fälligkeit zurück, wird der ausstehende Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen weiter verzinst, und zwar ab dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen zur Rückzahlung fällig werden, (einschließlich) bis zum Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen vorangeht (ausschließlich), wobei der gesetzliche Verzugszinssatz Anwendung findet (der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank jeweils veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); der gesetzliche Verzugszinssatz schließt darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche nicht aus).

(10) *Zinstagequotient*. "**Zinstagequotient**" bezeichnet in Bezug auf die Berechnung eines Zinsbetrags für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"): die tatsächliche Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch 360.

(11) *Begriffsbestimmungen*. Für die Zwecke dieser Bedingungen gelten folgende Begriffsbestimmungen:

"**Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken und Devisenmärkte Zahlungen in Frankfurt, Singapur, London and New York abwickeln und für den allgemeinen Geschäftsverkehr geöffnet sind (einschließlich des Handels mit Devisen und Fremdwährungseinlagen).

"**Festgelegte Endfälligkeit**" bezeichnet 3 Monate, Uhrzeit: 11:00 Uhr London Ortszeit.

"**Zinsfestlegungstag**" bezeichnet den zweiten Geschäftstag vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode.

Der "**Referenzsatz**" entspricht dem Angebotssatz (ausgedrückt als Prozentsatz *per annum*) für Einlagen in der Festgelegten Währung mit einer Laufzeit bis zur Festgelegten Endfälligkeit (ein "**Variabler Zinssatz**"), der um 11.00 Uhr (Londoner Ortszeit) am Zinsfestlegungstag auf der Bildschirmseite angezeigt wird (3-Monats-LIBOR).

"**Bildschirmseite**" bezeichnet Reuters Bildschirmseite LIBOR01 oder die jeweilige Nachfolgesite des betreffenden Dienstes oder eines anderen Dienstes, der zum Zweck der Anzeige des maßgeblichen Satzes bzw. Kurses als Informationsanbieter benannt wird.

Sollte die betreffende Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen oder wird zu dem betreffenden Zeitpunkt kein Angebotssatz angezeigt, wird die Berechnungsstelle nach Rücksprache mit der Emittentin von den Referenzbanken (wie nachstehend definiert) deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz *per annum* ausgedrückt) für Einlagen in der Festgelegten Währung mit einer Laufzeit bis zur Festgelegten Endfälligkeit und über einen repräsentativen Betrag gegenüber führenden Banken im Londoner Interbankenmarkt um ca. 11.00 Uhr (Londoner Ortszeit) an dem betreffenden Zinsfestlegungstag einholen. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der betreffende Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze, wobei alle Feststellungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an dem betreffenden Zinsfestlegungstag nur eine oder keine der ausgewählten Referenzbanken der Berechnungsstelle die im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der betreffende Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz *per annum*, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005 aufgerundet wird) der Sätze ermittelt, die von der Berechnungsstelle nach Rücksprache mit der Emittentin nach Treu und Glauben ausgewählte Großbanken im Londoner Interbankenmarkt um ca. 11.00 Uhr (Londoner Ortszeit) der Berechnungsstelle auf ihre Anfrage, nach Rücksprache mit der Emittentin, als den jeweiligen Satz nennen, zu dem sie um 11.00 Uhr (Londoner Ortszeit) am betreffenden Zinsfestlegungstag Darlehen in der Festgelegten Währung mit einer Laufzeit bis zur Festgelegten Endfälligkeit und über einen repräsentativen Betrag gegenüber führenden europäischen Banken anbieten, wobei in dem Fall, dass der Variable Zinssatz nicht nach Maßgabe der vorstehenden Bestimmungen in diesem Absatz ermittelt werden kann, der in Bezug auf den unmittelbar vorausgehenden Zinsfestlegungstag ermittelte Variable Zinssatz als

maßgeblicher Variabler Zinssatz zur Berechnung des betreffenden Referenzsatzes verwendet wird.

"**Referenzbanken**" sind vier Großbanken im Londoner Interbankenmarkt, die von der Berechnungsstelle nach Rücksprache mit der Emittentin ausgewählt werden.

"**Londoner Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag, an dem die Geschäftsbanken in London Zahlungen abwickeln und für den allgemeinen Geschäftsverkehr (einschließlich des Handels mit Devisen und Fremdwährungseinlagen) geöffnet sind.

English text of the Terms and Conditions (convenience translation)

§ 3 INTEREST

- (1) *Interest.* Each Security bears interest from (and including) 19 March 2018 (the "**Interest Commencement Date**") calculated as provided below. Interest will accrue in respect of each Interest Period.

"**Interest Period**" means the period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and thereafter from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the next following Interest Payment Date.

- (2) *Interest Payment Dates.* Interest will be payable in arrear on 19 March, 19 June, 19 September and 19 December in each year, commencing on 19 June 2018, up to (and including) the Maturity Date (as defined in § 5(1)) (each such date, an "**Interest Payment Date**").

- (3) *Interest Amount.* The amount of interest (each an "**Interest Amount**") payable in respect of the Specified Denomination for an Interest Period shall be an amount equal to the product of (a) the Specified Denomination, (b) the Rate of Interest and (c) the Day Count Fraction, in each case for such Interest Period, such amount to be rounded to the nearest sub-unit of the Specified Currency, with 0.5 of a sub-unit being rounded upwards.

- (4) *Rate of Interest.* The rate of interest (the "**Rate of Interest**") for each Interest Period shall be the Reference Rate plus 1.30 per cent. *per annum* (the "**Margin**").

- (5) *Calculations and Determinations.* Unless otherwise specified in this § 3, all calculations and determinations made pursuant to this § 3 shall be made by the Calculation Agent. The Calculation Agent will, on or as soon as practicable after each time at which the Rate of Interest is to be determined, determine the Rate of Interest.

- (6) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest and each Interest Amount for each Interest Period to be notified to the Issuer, the Paying Agent and to the Securityholders in accordance with § 12 and if required by the rules of any stock exchange on which the Securities are from time to time admitted to trading, to such stock exchange, as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth Business Day thereafter. Each Interest Amount so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Securities are then admitted to trading and to the Securityholders in accordance with § 12.

- (7) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of this § 3 by the Calculation Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agents and the Securityholders.

- (8) *Accrual of Interest.* The Securities shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption, unless redemption is improperly withheld or refused. If the Issuer shall fail to redeem the Securities when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Securities from (and including) the due date for redemption to (but excluding) the expiry of the day preceding the day of the actual redemption of the Securities at the default rate of interest established by law (the

default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288(1), 247 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) and does not preclude claims for damages if these are higher).

(10) *Day Count Fraction*. "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest for any period of time (the "**Accrual Period**"): the actual number of days in the Accrual Period divided by 360.

(11) *Definitions*. For the purposes of these Conditions the following definitions apply:

"**Business Day**" means a day (other than Saturday or Sunday) on which commercial banks and foreign exchange markets settle payments in Frankfurt, Singapore, London and New York and are open for general business (including dealings in foreign exchange and foreign currency deposits).

"**Designated Maturity**" means 3 months, time: 11:00 a.m. London time.

"**Interest Determination Day**" means the second Business Day prior to the commencement of the relevant Interest Period.

The "**Reference Rate**" is the offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for the Designated Maturity (a "**Floating Rate**") which appears on the Screen Page as of 11:00 a.m. (London time) on the Interest Determination Day (3-months USD-LIBOR).

"**Screen Page**" means Reuters screen page LIBOR01 or the relevant successor page on that service or on any other service as may be nominated as the information vendor for the purposes of displaying the relevant quotation or rate.

If the relevant Screen Page is not available or if no such quotation appears as at such time, the Calculation Agent shall, after consultation with the Issuer, request each of the Reference Banks (as defined below) to provide the Calculation Agent with its offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for the Designated Maturity and in a representative amount to prime banks in the London interbank market at approximately 11:00 a.m. (London time) on the relevant Interest Determination Day. If two or more of the Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the relevant Floating Rate for the relevant Interest Period shall be the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005 being rounded upwards) of such offered quotations, all as determined by the Calculation Agent.

If on the relevant Interest Determination Day only one or none of the selected Reference Banks provides the Calculation Agent with such offered quotations as provided in the preceding paragraph, the relevant Floating Rate for the relevant Interest Period shall be the rate *per annum* which the Calculation Agent determines as being the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005 being rounded upwards) of the rates, as communicated to (and at the request of, after consultation with the Issuer) the Calculation Agent by major banks in the London interbank market, selected by the Calculation Agent, after consultation with the Issuer, acting in good faith, at which such banks offer, as at 11:00 a.m. (London time) on the relevant Interest Determination Day, loans in the Specified Currency for the Designated Maturity and in a representative amount to leading European banks, provided that, if a Floating Rate cannot be determined in accordance with the foregoing provisions of this paragraph, the relevant Floating Rate used in the calculation of the relevant Reference Rate shall be the Floating Rate determined in respect of the last preceding Interest Determination Day.

"**Reference Banks**" means four major banks in the London interbank market, as selected by the Calculation Agent after consultation with the Issuer.

"**London Business Day**" means any day on which commercial banks are open for general business (including dealings in foreign exchange and foreign currency) in London.

The Holders resolve as follows:

The Terms and Conditions of the Notes are amended as follows:

§ 3 of the Terms and Conditions of the Notes is amended as follows:

Legally binding German text of the Terms and Conditions

**§ 3
ZINSEN**

- (1) *Zinsen.* Jede Schuldverschreibung wird ab dem 19. März 2018 (einschließlich) (der "**Verzinsungsbeginn**") wie nachstehend beschrieben verzinst. Die Verzinsung erfolgt in Bezug auf jede Zinsperiode.

"**Zinsperiode**" bezeichnet den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahltag (ausschließlich) und danach jeweils von einem Zinszahltag (einschließlich) bis zum darauffolgenden Zinszahltag (ausschließlich):.
- (2) *Zinszahltag.* Zinszahlungen erfolgen nachträglich am 19. März, 19. Juni, 19. September und 19. Dezember eines jeden Jahres, beginnend mit dem 19. Juni 2018, bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5(1) definiert) (jeweils ein "**Zinszahltag**") (einschließlich).
- (3) *Zinsbetrag.* Der für eine Zinsperiode in Bezug auf die Festgelegte Stückelung zu zahlende Zinsbetrag (jeweils ein "**Zinsbetrag**") entspricht dem Produkt aus (a) der Festgelegten Stückelung, (b) dem Zinssatz und (c) dem Zinstagequotienten, wie jeweils für die betreffende Zinsperiode anwendbar, unter Rundung des Ergebnisses auf die nächste Untereinheit der Festgelegten Währung berechnet, wobei 0,5 einer Untereinheit aufgerundet wird.
- (4) *Zinssatz.* Der Zinssatz (der "**Zinssatz**") für jede Zinsperiode entspricht der Summe aus dem Referenzsatz (ausgedrückt als Prozentsatz *per annum*) und 1,30 % *per annum* (die "**Marge**") und einem Anpassungssatz in Höhe von 0,26161 % *per annum* (der "**Anpassungssatz**").
- (5) *Berechnungen und Feststellungen.* Soweit in diesem § 3 nicht etwas anderes bestimmt ist, werden sämtliche Berechnungen und Feststellungen, die nach diesem § 3 vorzunehmen sind, durch die Berechnungsstelle vorgenommen. Die Berechnungsstelle legt den Zinssatz an den für die Festlegung des Zinssatzes jeweils vorgesehenen Terminen oder so bald wie möglich danach fest.
- (6) *Mitteilungen von Zinssatz und Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz und jeder Zinsbetrag für eine jede Zinsperiode der Emittentin und den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 12 (*Mitteilungen*) und, sofern die Vorschriften einer Börse, an der die Schuldverschreibungen zu dem betreffenden Zeitpunkt zum Handel zugelassen sind, dies verlangen, der betreffenden Börse so bald wie möglich nach der Feststellung, keinesfalls aber später als am vierten Geschäftstag nach der Feststellung mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag oder der Zinssatz ohne Vorankündigung nachträglich abgeändert (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Änderung wird jeder Börse, an der die Schuldverschreibungen zu dem betreffenden Zeitpunkt zum Handel zugelassen sind, und den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 12 (*Mitteilungen*) mitgeteilt.
- (7) *Verbindlichkeit der Feststellungen.* Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Feststellungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieses § 3 vorgenommen, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, den Fiscal Agent, die Zahlstellen und die Gläubiger der Schuldverschreibungen bindend.
- (8) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden, es sei denn, die Rückzahlung wird unberechtigterweise vorenthalten oder verweigert. Zahlt die Emittentin die Schuldverschreibungen nicht bei Fälligkeit zurück, wird der ausstehende Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen weiter verzinst, und zwar ab dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen zur Rückzahlung fällig werden, (einschließlich) bis zum Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen vorangeht (ausschließlich), wobei der gesetzliche Verzugszinssatz Anwendung findet (der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank jeweils veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)); der

gesetzliche Verzugszinssatz schließt darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche nicht aus).

(10) *Zinstagequotient*. "**Zinstagequotient**" bezeichnet in Bezug auf die Berechnung eines Zinsbetrags für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"): die tatsächliche Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch 360.

(11) *Begriffsbestimmungen*. Für die Zwecke dieser Bedingungen gelten folgende Begriffsbestimmungen:

Der "**Referenzsatz**" entspricht dem Compounded Daily SOFR.

"**Beobachtungszeitraum**" bezeichnet in Bezug auf eine Zinsberechnungsperiode den Zeitraum ab dem Tag (einschließlich), der fünf Geschäftstage für US-Staatsanleihen vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsberechnungsperiode liegt, bis zu dem Tag (ausschließlich), der fünf Geschäftstage für US-Staatsanleihen vor (i) (im Falle einer Zinsperiode) dem Zinszahlungstag für diese Zinsperiode oder (ii) (im Falle jeder anderen Zinsberechnungsperiode) dem Tag, an dem die betreffende Zinszahlung fällig wird, liegt (ein jeder solcher Tag ein "**Beobachtungszeitraumendtag**").

"**Compounded Daily SOFR**" bezeichnet in Bezug auf eine Zinsberechnungsperiode den nach der Zinseszinsformel berechneten Renditesatz einer Tagesgeldanlage (*rate of return of a daily compound interest investment*) (mit dem Tageszinssatz "Secured Overnight Financing Rate" als Referenzsatz für die Zinsberechnung) während des der betreffenden Zinsberechnungsperiode zugehörigen Beobachtungszeitraums, wie von der Berechnungsstelle am maßgeblichen Zinsfestlegungstag gemäß der folgenden Formel berechnet (hierbei wird der ermittelte Prozentsatz erforderlichenfalls auf das nächste Hunderttausendstel eines Prozentpunkts gerundet, wobei 0,000005 auf 0,00001 aufgerundet wird):

$$\left[\prod_{i=1}^{d_0} \left(1 + \frac{SOFR_i \times n_i}{360} \right) - 1 \right] \times \frac{360}{d}$$

Hierbei gilt:

"**d**" bezeichnet die Anzahl der Kalendertage in dem betreffenden Beobachtungszeitraum.

"**d₀**" bezeichnet in Bezug auf eine Zinsberechnungsperiode die Anzahl der Geschäftstage für US-Staatsanleihen in dem betreffenden Beobachtungszeitraum.

"**i**" bezeichnet eine Reihe ganzer Zahlen von eins bis d₀, wobei jede Zahl für den betreffenden Geschäftstag für US-Staatsanleihen in chronologischer Reihenfolge ab dem ersten Geschäftstag für US-Staatsanleihen (einschließlich) in dem betreffenden Beobachtungszeitraum steht.

"**n_i**" bezeichnet die Anzahl der Kalendertage während des betreffenden Beobachtungszeitraums ab dem Geschäftstag für US-Staatsanleihen "**i**" (einschließlich) bis zum folgenden Geschäftstag für US-Staatsanleihen "**i + 1**" (ausschließlich).

"**SOFR_i**" bezeichnet in Bezug auf einen Geschäftstag für US-Staatsanleihen "**i**" innerhalb des maßgeblichen Beobachtungszeitraums einen Referenzsatz der SOFR für diesen Tag entspricht.

"**Geschäftstag für US-Staatsanleihen**" bezeichnet jeden Kalendertag außer Samstag, Sonntag oder einem Kalendertag, an dem die SIFMA (oder deren Nachfolger) empfiehlt, die Rentenhandelsabteilungen ihrer Mitglieder für den ganzen Kalendertag für den Handel mit US-Staatsanleihen zu schließen.

"**SIFMA**" bezeichnet die US-amerikanische Securities Industry and Financial Markets Association oder einen ihrer Nachfolger.

"**SOFR**" oder "**Secured Overnight Financing Rate**" bezeichnet, in Bezug auf einen Geschäftstag für US-Staatsanleihen,

- (i) den Tageszinssatz für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) wie von der Federal Reserve Bank of New York als Administrator dieses Satzes (oder einem SOFR-Nachfolgesatz-Administrator) um oder gegen 17.00 Uhr (New Yorker Ortszeit) am nächstfolgenden Geschäftstag für US-Staatsanleihen auf der SOFR-Bildschirmseite veröffentlicht; oder
- (ii) falls SOFR in Bezug auf den maßgeblichen Geschäftstag für US-Staatsanleihen nicht auf der SOFR-Bildschirmseite veröffentlicht wird (und auch nicht auf andere Weise veröffentlicht worden ist), sofern nicht sowohl ein Referenzwert-Übergangsereignis als auch der damit verbundene Referenzwert-Ersetzungsstichtag eingetreten sind, den Tageszinssatz für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) in Bezug auf den letzten Geschäftstag für US-Staatsanleihen, für den ein solcher Satz auf der SOFR-Bildschirmseite veröffentlicht wurde.

"SOFR-Administrator" bezeichnet die Federal Reserve Bank of New York.

"SOFR-Bildschirmseite" bezeichnet (i) die Internetseite der Federal Reserve Bank of New York (derzeit unter <http://www.newyorkfed.org>) oder eine Nachfolge-Internetseite bzw. eine andere Quelle, wo der SOFR vom SOFR-Administrator oder in dessen Namen veröffentlicht wird, oder (ii) eine andere zum Zwecke der Anzeige des SOFR vom SOFR-Administrator bzw. dem betreffenden Nachfolge-Administrator benannte Bildschirmseite. Eine solche Nachfolge-Internetseite oder andere Bildschirmseite wird den Gläubigern von der Emittentin gemäß § 12 (*Mitteilungen*) mitgeteilt.

"Zinsberechnungsperiode" bezeichnet (i) jede Zinsperiode und (ii) (gegebenenfalls) jeden anderen Zeitraum, in Bezug auf den Zinsen zu berechnen sind, d.h. den Zeitraum ab dem ersten Tag (einschließlich) des betreffenden Zeitraums bis zu dem Tag (ausschließlich), an dem die betreffende Zinszahlung fällig wird (wobei es sich hierbei, falls ein Gläubiger seine Schuldverschreibungen gemäß § 12 (*Mitteilungen*) kündigt und deren sofortige Tilgung verlangt, um den Tag der Rückzahlung (ausschließlich) handelt).

"Zinsfestlegungstag" bezeichnet den Geschäftstag für US-Staatsanleihen nach dem Beobachtungszeitraumendtag.

- (12) (A) *Festlegung des SOFR-Ersatzzinssatzes.* Falls SOFR in Bezug auf den maßgeblichen Geschäftstag für US-Staatsanleihen nicht auf der SOFR-Bildschirmseite veröffentlicht wird (und auch nicht auf andere Weise veröffentlicht worden ist), dann entspricht, falls sowohl ein Referenzwert-Übergangsereignis als auch der damit verbundene Referenzwert-Ersetzungsstichtag eingetreten sind, SOFR der ersten in der nachstehenden Reihenfolge genannten Alternative, die die Emittentin nach Treu und Glauben und in wirtschaftlich vernünftiger Weise festzulegen imstande ist:

- (i) der Summe aus: (a) dem alternativen Zinssatz, der von der Maßgeblichen Staatlichen Stelle als Ersatz für den dann aktuellen Referenzwert für die maßgebliche Entsprechende Laufzeit ausgewählt oder empfohlen wurde und (b) den Referenzwert-Anpassungen; oder
- (ii) der Summe aus: (a) dem SOFR ISDA Ersatzzinssatz und (b) den Referenzwert-Anpassungen.

Für die Zwecke dieses § 3 (12)(A) gelten folgende Begriffsbestimmungen:

"Entsprechende Laufzeit" bezeichnet in Bezug auf einen Referenzwert-Ersatz eine Laufzeit (einschließlich Über-Nacht), die (ohne Berücksichtigung einer Geschäftstaganpassung) ungefähr dieselbe Länge wie die anwendbare Laufzeit für den dann aktuellen Referenzwert hat.

"Maßgebliche Staatliche Stelle" bezeichnet das Federal Reserve Board oder anderenfalls die New York Federal Reserve oder anderenfalls einen vom Federal Reserve Board offiziell bestätigten oder einberufenen Ausschuss oder anderenfalls die Federal Reserve Bank of New York oder deren Nachfolger.

"Referenzwert" bezeichnet den Tageszinssatz für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*); wobei, falls ein Referenzwert-Übergangsereignis und der damit verbundene Referenzwert-Ersetzungsstichtag in Bezug auf SOFR oder den dann aktuellen Referenzwert eingetreten sind, "Referenzwert" den anwendbaren Referenzwert-Ersatz bezeichnet.

"Referenzwert-Ersatz" bezeichnet die in der in vorstehender Ziffer (y) aufgeführten Reihenfolge erstgenannte Alternative, die die Emittentin nach Treu und Glauben und in wirtschaftlich vernünftiger Weise zum Referenzwert-Ersetzungsstichtag festzulegen imstande ist. Im Rahmen der Durchführung eines Referenzwert-Ersatzes ist die Emittentin berechtigt, von Zeit zu Zeit Referenzwert-Ersatz-Folgeanpassungen vorzunehmen.

"Referenzwert-Ersatz-Anpassungen" bezeichnet die in der nachstehend aufgeführten Reihenfolge erstgenannte Alternative, die die Emittentin nach Treu und Glauben und in wirtschaftlich vernünftiger Weise zum Referenzwert-Ersetzungsstichtag festzulegen imstande ist:

- (1) die Spread-Anpassung (die einen positiven oder negativen Wert haben oder null sein kann) oder das Verfahren zur Berechnung oder Festsetzung einer solchen Spread-Anpassung, die von der Maßgeblichen Staatlichen Stelle für den anwendbaren Unangepassten Referenzwert-Ersatz ausgewählt oder empfohlen wurde; oder
- (2) falls der anwendbare Unangepasste Referenzwert-Ersatz dem SOFR ISDA Ersatzzinssatz entspricht, die ISDA-Ersatzanpassung.

"Referenzwert-Ersatz-Folgeanpassungen" bezeichnet in Bezug auf einen Referenzwert-Ersatz jedwede technischen, administrativen oder operativen Anpassungen (einschließlich Änderungen der Definitionen von "Zinsperiode", "Zinsfestlegungstag" und "Beobachtungszeitraum" sowie Änderungen in Bezug auf den Zeitpunkt und die Häufigkeit der Feststellung von Sätzen und der Leistung von Zinszahlungen und andere administrative Angelegenheiten), die nach billigem Ermessen der Emittentin angemessen sind, um der Übernahme eines solchen Referenzwert-Ersatzes in einer Weise Rechnung zu tragen, die im Wesentlichen den Marktgepflogenheiten entspricht (oder, falls die Emittentin nach ihrem billigen Ermessen entscheidet, dass (i) die Übernahme eines Teils solcher Marktgepflogenheiten verwaltungstechnisch nicht durchführbar ist oder (ii) für die Anwendung eines Referenzwert-Ersatzes keine Marktgepflogenheiten existieren, auf eine andere Weise, die die Emittentin billigerweise für erforderlich erachtet).

"Referenzwert-Ersetzungsstichtag" bezeichnet das am frühesten eintretende der folgenden Ereignisse in Bezug auf den dann aktuellen Referenzwert:

- (1) im Falle von Ziffer (1) oder (2) der Definition von "Referenzwert-Übergangsereignis" (a) das Datum der öffentlichen Erklärung oder Veröffentlichung von Informationen, auf die in der öffentlichen Erklärung Bezug genommen wird, und (b) das Datum, an dem der Administrator des Referenzwerts die Bereitstellung des Referenzwerts dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit einstellt, wobei das später eintretende Datum maßgeblich ist; oder
- (2) im Falle von Ziffer (3) der Definition von "Referenzwert-Übergangsereignis" das Datum der öffentlichen Erklärung oder Veröffentlichung von Informationen, auf die in der öffentlichen Erklärung Bezug genommen wird.

Zur Klarstellung: falls das Ereignis, das den Referenzwert-Ersetzungsstichtag auslöst, am selben Tag wie – jedoch zu einem früheren Zeitpunkt als – der Referenzzeitpunkt in Bezug auf eine Feststellung eintritt, gilt der Referenzwert-Ersetzungsstichtag als vor dem Referenzzeitpunkt für eine solche Feststellung eingetreten.

"Referenzwert-Übergangsereignis" bezeichnet den Eintritt eines oder mehrerer der folgenden Ereignisse in Bezug auf den dann aktuellen Referenzwert:

- (1) eine öffentliche Erklärung oder Veröffentlichung von Informationen durch den oder im Auftrag des Administrators des Referenzwerts dahingehend, dass dieser Administrator die Bereitstellung des Referenzwerts dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder

einstellen wird, sofern es zum Zeitpunkt der Erklärung oder Veröffentlichung keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Bereitstellung des Referenzwerts fortsetzen wird;

- (2) eine öffentliche Erklärung oder Veröffentlichung von Informationen durch die für den Administrator des Referenzwerts zuständige Aufsichtsbehörde oder anderenfalls die Zentralbank für die dem Referenzwert zugrunde liegende Währung oder anderenfalls einen für den Administrator des Referenzwerts zuständigen Insolvenzverwalter oder anderenfalls eine für den Administrator des Referenzwerts zuständige Abwicklungsbehörde oder anderenfalls ein Gericht oder eine Stelle mit ähnlicher Zuständigkeit im Falle der Insolvenz oder Abwicklung des Administrators des Referenzwerts dahingehend, dass der Administrator des Referenzwerts die Bereitstellung des Referenzwerts dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder einstellen wird, sofern es zum Zeitpunkt der Erklärung oder Veröffentlichung keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Bereitstellung des Referenzwerts fortsetzen wird; oder
- (3) eine öffentliche Erklärung oder Veröffentlichung von Informationen durch die für den Administrator des Referenzwerts zuständige Aufsichtsbehörde dahingehend, dass der Referenzwert nicht länger repräsentativ ist.

"Referenzzeitpunkt" in Bezug auf eine Festlegung des Referenzwerts bezeichnet den von der Emittentin nach Treu und Glauben und in wirtschaftlich vernünftiger Weise gemäß den Referenzwert-Ersatz-Folgeanpassungen festgelegten Zeitpunkt.

"SOFR ISDA-Ersatzzinssatz" bezeichnet den im Folgenden gemäß Unterabschnitt (B) Festlegung des SOFR ISDA-Ersatzzinssatzes festgelegten Zinssatz.

"Unangepasster Referenzwert-Ersatz" bezeichnet den Referenzwert-Ersatz ohne Referenzwert-Ersatz-Anpassungen.

- (B) *Festlegung des SOFR ISDA-Ersatzzinssatzes.* Falls SOFR wie in diesem Unterabschnitt (B) dargelegt festgelegt wird, so berechnet die Berechnungsstelle den SOFR ab dem ersten Geschäftstag für US-Staatsanleihen (einschließlich) innerhalb des maßgeblichen Beobachtungszeitraums, ab dem der SOFR nicht mehr verfügbar ist, als wären Bezugnahmen auf den SOFR Bezugnahmen auf den Satz (der **"SOFR-Nachfolgesatz"**), der der Berechnungsstelle und den Gläubigern (im Fall einer Mitteilung gegenüber den Gläubigern durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*)) von der Emittentin als derjenige Satz mitgeteilt wurde, der vom Federal Reserve Board oder anderenfalls von der Federal Reserve Bank of New York oder anderenfalls von einem vom Federal Reserve Board oder anderenfalls von der Federal Reserve Bank of New York für den Zweck der Empfehlung eines Ersatzes für den Tageszinssatz für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) offiziell bestätigten oder einberufenen Ausschuss als Ersatz für den Tageszinssatz für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) empfohlen wurde (wobei dieser Satz von der Federal Reserve Bank of New York oder anderenfalls von einem anderen ernannten Administrator (zusammen der **"SOFR-Nachfolgesatz-Administrator"**) erstellt werden kann und ferner Anpassungen oder Auf- bzw. Abschläge enthalten kann, die gemäß der Feststellung des SOFR-Nachfolgesatz-Administrators auf den SOFR-Nachfolgesatz angewendet werden müssen, um einen etwaigen wirtschaftlichen Nachteil bzw. Vorteil für Gläubiger infolge der Ersetzung des Tageszinssatzes für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) durch den SOFR-Nachfolgesatz zu verringern oder zu beseitigen (wie der Berechnungsstelle und den Gläubigern (im Fall einer Mitteilung gegenüber den Gläubigern durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*)) jeweils von der Emittentin mitgeteilt)).

Wenn:

- (x) bis zum Referenzwert-Ersetzungsstichtag (einschließlich) kein solcher SOFR-Nachfolgesatz empfohlen wurde (wie der Berechnungsstelle von der Emittentin mitgeteilt), so berechnet die Berechnungsstelle die *Secured Overnight Financing Rate* ab dem ersten Geschäftstag für US-Staatsanleihen (einschließlich) innerhalb des maßgeblichen Beobachtungszeitraums, ab dem der SOFR nicht mehr verfügbar ist, als wären (i)

Bezugnahmen auf die Secured Overnight Financing Rate oder SOFR Bezugnahmen auf den OBFR, (ii) Bezugnahmen auf Geschäftstage für US-Staatsanleihen Bezugnahmen auf New Yorker Bankarbeitstage, (iii) Bezugnahmen auf ein Referenzwert-Übergangsereignis Bezugnahmen auf ein OBFR-Index-Einstellungsereignis, (iv) Bezugnahmen auf den SOFR-Nachfolgesatz-Administrator Bezugnahmen auf den OBFR-Nachfolge-Administrator, (v) Bezugnahmen auf den SOFR-Nachfolgesatz Bezugnahmen auf einen OBFR-Nachfolgesatz und (vi) Bezugnahmen auf den Referenzwert-Ersetzungsstichtag Bezugnahmen auf den OBFR-Index-Einstellungsstichtag (wobei die Emittentin den Gläubigern die Anwendung des OBFR durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*) mitteilt); oder

- (y) bis zum Referenzwert-Ersetzungsstichtag (einschließlich) kein solcher SOFR-Nachfolgesatz empfohlen wurde und ein OBFR-Index-Einstellungsereignis eingetreten ist (wie der Berechnungsstelle und den Gläubigern (im Fall einer Mitteilung gegenüber den Gläubigern durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*)) jeweils von der Emittentin mitgeteilt), so berechnet die Berechnungsstelle die Secured Overnight Financing Rate ab dem ersten Geschäftstag für US-Staatsanleihen (einschließlich) innerhalb des maßgeblichen Beobachtungszeitraums, ab dem der SOFR nicht mehr verfügbar ist, als wären (i) Bezugnahmen auf die Secured Overnight Financing Rate oder SOFR Bezugnahmen auf den FOMC-Zielsatz, (ii) Bezugnahmen auf Geschäftstage für US-Staatsanleihen Bezugnahmen auf New Yorker Bankarbeitstage und (iii) Bezugnahmen auf die SOFR-Bildschirmseite Bezugnahmen auf die Internetseite der Federal Reserve (wobei die Emittentin den Gläubigern die Anwendung des FOMC-Zielsatzes durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*) mitteilt).

Kann der Zinssatz nicht anderweitig gemäß den Bestimmungen dieser Bedingungen in Bezug auf eine Zinsberechnungsperiode ermittelt werden, entspricht der Zinssatz für die betreffende Zinsberechnungsperiode (i) dem von der Berechnungsstelle berechneten Zinssatz für die Zinsberechnungsperiode, in der der Referenzwert-Ersetzungsstichtag sowie das OBFR-Index-Einstellungsereignis eingetreten sind und kein FOMC-Zielsatz verfügbar ist, (die "**Einstellungs-Zinsberechnungsperiode**") durch Anwendung des Tageszinssatzes für besicherte Über-Nacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) des letzten Geschäftstags für US-Staatsanleihen in der betreffenden Einstellungs-Zinsperiode, an dem dieser Satz auf der SOFR-Bildschirmseite veröffentlicht wurde (wie der Berechnungsstelle und den Gläubigern (im Fall einer Mitteilung gegenüber den Gläubigern durch Veröffentlichung gemäß § 12 (*Mitteilungen*)) jeweils von der Emittentin mitgeteilt) auf jeden folgenden Geschäftstag für US-Staatsanleihen, für den weder SOFR noch OBFR oder der FOMC-Zielsatz verfügbar sind, (ii) für jede auf die Einstellungs-Zinsberechnungsperiode folgende Zinsberechnungsperiode dem an dem Zinsfestlegungstag für die Einstellungs-Zinsberechnungsperiode festgelegten Zinssatz.

Für die Zwecke dieses § 3 (12)(B) gelten folgende Begriffsbestimmungen:

"FOMC-Zielsatz" (FOMC Target Rate) bezeichnet den vom US-Federal Open Market Committee (dem Offenmarktausschuss des US-amerikanischen Federal Reserve System) festgesetzten und auf der Internetseite der Federal Reserve veröffentlichten Ziel-Zinssatz für kurzfristige Zinsen oder, wenn das US-Federal Open Market Committee keinen Einzel-Satz vorsieht, den Mittelwert des vom US-Federal Open Market Committee festgesetzten und auf der Internetseite der Federal Reserve veröffentlichten Ziel-Zinskorridors für kurzfristige Zinsen (berechnet als arithmetisches Mittel der Ober- und Untergrenze des Ziel-Zinskorridors, erforderlichenfalls auf zwei Dezimalstellen gerundet, wobei 0,005 aufgerundet wird).

"New Yorker Bankarbeitstag" bezeichnet jeden Tag, an dem Geschäftsbanken und Devisenmärkte Zahlungen abwickeln und für den allgemeinen Geschäftsverkehr (einschließlich des Handels in Devisen und Fremdwährungseinlagen) in New York City geöffnet sind.

"OBFR" bezeichnet den Tageszinssatz "Overnight Bank Funding Rate", der von der Federal Reserve Bank of New York als Administrator dieses Satzes (oder einem Nachfolge-Administrator dieses Satzes (der "**OBFR-Nachfolge-Administrator**") um oder gegen 9.00 Uhr (New Yorker

Ortszeit) an jedem New Yorker Bankarbeitstag auf der SOFR-Bildschirmseite in Bezug auf den New Yorker Bankarbeitstag unmittelbar vor diesem betreffenden Tag veröffentlicht wird.

"OBFR-Index-Einstellungsereignis" bezeichnet den Eintritt eines oder mehrerer der folgenden Ereignisse:

- (x) eine öffentliche Erklärung der Federal Reserve Bank of New York (oder eines Nachfolge-Administrators der OBFR), mit der diese bekannt gibt, dass sie die Veröffentlichung oder Bereitstellung der OBFR dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder einstellen wird, sofern es zum betreffenden Zeitpunkt keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Veröffentlichung oder Bereitstellung der OBFR fortsetzen wird;
- (y) die Veröffentlichung von Informationen, durch die mit hinreichender Sicherheit bestätigt wird, dass die Federal Reserve Bank of New York (oder ein Nachfolge-Administrator der OBFR) die Bereitstellung der OBFR dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder einstellen wird, sofern es zum betreffenden Zeitpunkt keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Veröffentlichung oder Bereitstellung der OBFR fortsetzen wird;
- (z) eine öffentliche Erklärung einer US-Aufsichtsbehörde oder einer anderen öffentlichen US-Stelle, durch die die Verwendung der OBFR untersagt wird und die (nicht notwendigerweise ausschließlich) auf die Schuldverschreibungen Anwendung findet.

"OBFR-Index-Einstellungstichtag" bezeichnet in Bezug auf ein OBFR-Index-Einstellungsereignis den Tag, an dem die Federal Reserve Bank of New York (oder ein Nachfolge-Administrator der OBFR) die Veröffentlichung der OBFR einstellt, oder den Tag, ab dem die OBFR nicht mehr verwendet werden darf.

English text of the Terms and Conditions of the Notes (convenience translation)

§ 3 INTEREST

- (1) *Interest.* Each Security bears interest from (and including) 19 March 2018 (the "**Interest Commencement Date**") calculated as provided below. Interest will accrue in respect of each Interest Period.

"**Interest Period**" means the period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and thereafter from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the next following Interest Payment Date.
- (2) *Interest Payment Dates.* Interest will be payable in arrear on 19 March, 19 June, 19 September and 19 December in each year, commencing on 19 June 2018, up to (and including) the Maturity Date (as defined in § 5(1)) (each such date, an "**Interest Payment Date**").
- (3) *Interest Amount.* The amount of interest (each an "**Interest Amount**") payable in respect of the Specified Denomination for an Interest Period shall be an amount equal to the product of (a) the Specified Denomination, (b) the Rate of Interest and (c) the Day Count Fraction, in each case for such Interest Period, such amount to be rounded to the nearest sub-unit of the Specified Currency, with 0.5 of a sub-unit being rounded upwards.
- (4) *Rate of Interest.* The rate of interest (the "**Rate of Interest**") for each Interest Period shall be sum of the Reference Rate (expressed as a percentage rate *per annum*) and 1.30 per cent. *per annum* (the "**Margin**") and an adjustment rate equal to 0.26161 per cent. *per annum* (the "**Adjustment Rate**").
- (5) *Calculations and Determinations.* Unless otherwise specified in this § 3, all calculations and determinations made pursuant to this § 3 shall be made by the Calculation Agent. The Calculation Agent will, on or as soon as practicable after each time at which the Rate of Interest is to be determined, determine the Rate of Interest.

- (6) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest and each Interest Amount for each Interest Period to be notified to the Issuer, the Paying Agent and to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*) and if required by the rules of any stock exchange on which the Securities are from time to time admitted to trading, to such stock exchange, as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth Business Day thereafter. Each Interest Amount and Rate of Interest so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Securities are then admitted to trading and to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*).
- (7) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of this § 3 by the Calculation Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agents and the Securityholders.
- (8) *Accrual of Interest.* The Securities shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption, unless redemption is improperly withheld or refused. If the Issuer shall fail to redeem the Securities when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Securities from (and including) the due date for redemption to (but excluding) the expiry of the day preceding the day of the actual redemption of the Securities at the default rate of interest established by law (the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288(1), 247 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) and does not preclude claims for damages if these are higher).
- (10) *Day Count Fraction.* "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest for any period of time (the "**Accrual Period**"): the actual number of days in the Accrual Period divided by 360.
- (11) *Definitions.* For the purposes of these Conditions the following definitions apply:

"**Reference Rate**" means Compounded Daily SOFR.

"**Compounded Daily SOFR**" means, in relation to any Interest Accrual Period, the rate of return of a daily compounded interest investment (with the Secured Overnight Financing Rate as the reference rate for the calculation of interest) over the Observation Period corresponding to that Interest Accrual Period as calculated by the Calculation Agent on the relevant Interest Determination Date in accordance with the following formula (and the resulting percentage will be rounded, if necessary, to the nearest one hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005 being rounded upwards to 0.00001):

$$\left[\prod_{i=1}^{d_0} \left(1 + \frac{SOFR_i \times n_i}{360} \right) - 1 \right] \times \frac{360}{d}$$

Where:

"**d**" means the number of calendar days in the relevant Observation Period.

"**d₀**" means, for any Interest Accrual Period, the number of U.S. Government Securities Business Days in the relevant Observation Period.

"**i**" means a series of whole numbers from one to **d₀**, each representing the relevant U.S. Government Securities Business Day in chronological order from (and including) the first U.S. Government Securities Business Day in the relevant Observation Period.

"**n_i**" means the number of calendar days in the relevant Observation Period from (and including) U.S. Government Securities Business Day "**i**" up to (but excluding) the following U.S. Government Securities Business Day "**i + 1**".

"**SOFR_i**" means, in respect of any U.S. Government Securities Business Day "**i**" in the relevant Observation Period, a reference rate equal to SOFR in respect of such day.

"**Interest Accrual Period**" means (i) each Interest Period and (ii) any other period (if any) in respect of which interest is to be calculated, being the period from (and including) the first day

of such period to (but excluding) the day on which the relevant payment of interest falls due (which, if a Securityholder declares its Securities due and demands immediate redemption thereof in accordance with § 12 (*Notices*), shall be the date of redemption (exclusive)).

"Interest Determination Date" means the U.S. Government Securities Business Day following the Observation Period End Date.

"Observation Period" means, in respect of any Interest Accrual Period, the period from (and including) the day that is five U.S. Government Securities Business Days preceding the first day of such Interest Accrual Period to (but excluding) the day falling five U.S. Government Securities Business Days prior to (i) (in the case of an Interest Period) the Interest Payment Date for such Interest Period or (ii) (in the case of any other Interest Accrual Period) the day on which the relevant payment of interest falls due (each such day, an **"Observation Period End Date"**).

"SIFMA" means the Securities Industry and Financial Markets Association or any successor thereto.

"SOFR" or **"Secured Overnight Financing Rate"** means, in relation to any U.S. Government Securities Business Day,

- (i) the daily secured overnight financing rate as published by the Federal Reserve Bank of New York, as the administrator of such rate (or any SOFR Successor Administrator) at or around 5:00 p.m. (New York City time) on the SOFR Screen Page on the immediately following U.S. Government Securities Business Day; or
- (ii) if SOFR in respect of any relevant U.S. Government Securities Business Day is not published on the SOFR Screen Page (and has not otherwise been published), unless both a Benchmark Transition Event and its related Benchmark Replacement Date have occurred, the Secured Overnight Financing Rate in respect of the last U.S. Government Securities Business Day for which such rate was published on the SOFR Screen Page.

"SOFR Administrator" means the Federal Reserve Bank of New York.

"SOFR Screen Page" means (i) the website of the Federal Reserve Bank of New York (currently at <http://www.newyorkfed.org>), or any successor website or other source on which the SOFR is published by or on behalf of the SOFR Administrator, or (ii) any other screen page as may be nominated by the SOFR Administrator or the relevant successor administrator, as the case may be, for the purposes of displaying SOFR. Any such successor website or any such other screen page will be notified by the Issuer to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*).

"U.S. Government Securities Business Day" means any calendar day except for a Saturday, Sunday or a calendar day on which SIFMA (or any successor thereto) recommends that the fixed income departments of its members be closed for the entire calendar day for purposes of trading in U.S. government securities.

(12) (A) *SOFR Fallback Rate Determination.* If SOFR in respect of any relevant U.S. Government Securities Business Day is not published on the SOFR Screen Page (and has not otherwise been published), and if a Benchmark Transition Event and its related Benchmark Replacement Date have occurred, then SOFR shall be the first alternative set forth in the order below that can be determined by the Issuer, acting in good faith and in a commercially reasonable manner:

- (i) the sum of: (a) the alternate rate of interest that has been selected or recommended by the Relevant Governmental Body as the replacement for the then-current Benchmark for the applicable Corresponding Tenor and (b) the Benchmark Replacement Adjustment; or
- (ii) the sum of: (a) the SOFR ISDA Fallback Rate and (b) the Benchmark Replacement Adjustment.

For the purposes of this § 3 (12)(A) the following definitions shall apply:

"Benchmark" means the Secured Overnight Financing Rate; provided that if a Benchmark Transition Event and its related Benchmark Replacement Date have occurred with respect to SOFR or the then-current Benchmark, then "Benchmark" means the applicable Benchmark Replacement.

"Benchmark Replacement" means the first alternative set forth in the order presented in the first sentence of this § 3 (12)(A) above that can be determined by the Issuer, acting in good faith and in a commercially reasonable manner, as of the Benchmark Replacement Date. In connection with the implementation of a Benchmark Replacement, the Issuer will have the right to make Benchmark Replacement Conforming Changes from time to time.

"Benchmark Replacement Adjustment" means the first alternative set forth in the order below that can be determined by the Issuer, acting in good faith and in a commercially reasonable manner, as of the Benchmark Replacement Date:

- (1) the spread adjustment (which may be a positive or negative value or zero), or method for calculating or determining such spread adjustment, that has been selected or recommended by the Relevant Governmental Body for the applicable Unadjusted Benchmark Replacement; or
- (2) if the applicable Unadjusted Benchmark Replacement is equivalent to the SOFR ISDA Fallback Rate, then the ISDA Fallback Adjustment.

"Benchmark Replacement Conforming Changes" means, with respect to any Benchmark Replacement, any technical, administrative or operational changes (including changes to the definitions of "Interest Period", "Interest Determination Date" and "Observation Period", timing and frequency of determining rates and making payments of interest and other administrative matters) that the Issuer determines in its reasonable discretion may be appropriate to reflect the adoption of such Benchmark Replacement in a manner substantially consistent with market practice (or, if the Issuer determines in its reasonable discretion that (i) adoption of any portion of such market practice is not administratively feasible or (ii) no market practice for use of the Benchmark Replacement exists, in such other manner as the Issuer determines is reasonably necessary).

"Benchmark Replacement Date" means the earliest to occur of the following events with respect to the then-current Benchmark:

- (1) in the case of clause (1) or (2) of the definition of "Benchmark Transition Event", the later of (a) the date of the public statement or publication of information referenced therein and (b) the date on which the administrator of the Benchmark permanently or indefinitely ceases to provide the Benchmark; or
- (2) in the case of clause (3) of the definition of "Benchmark Transition Event", the date of the public statement or publication of information referenced therein.

For the avoidance of doubt, if the event giving rise to the Benchmark Replacement Date occurs on the same day as, but earlier than, the Reference Time in respect of any determination, the Benchmark Replacement Date will be deemed to have occurred prior to the Reference Time for such determination.

"Benchmark Transition Event" means the occurrence of one or more of the following events with respect to the then-current Benchmark:

- (1) a public statement or publication of information by or on behalf of the administrator of the Benchmark announcing that such administrator has ceased or will cease to provide the Benchmark, permanently or indefinitely, provided that, at the time of such statement or publication, there is no successor administrator that will continue to provide the Benchmark;
- (2) a public statement or publication of information by the regulatory supervisor for the administrator of the Benchmark or, failing which, the central bank for the currency of the Benchmark or, failing which, an insolvency official with jurisdiction over the administrator for the Benchmark or, failing which, a resolution authority with jurisdiction over the administrator for the Benchmark or, failing which, a court or an entity with similar insolvency or resolution authority over the administrator for the Benchmark, which states that the administrator of the Benchmark has ceased or will cease to provide the Benchmark permanently or indefinitely, provided that, at the time of such statement or publication, there is no successor administrator that will continue to provide the Benchmark; or

- (3) a public statement or publication of information by the regulatory supervisor for the administrator of the Benchmark announcing that the Benchmark is no longer representative.

"Corresponding Tenor" with respect to a Benchmark Replacement means a tenor (including overnight) having approximately the same length (disregarding any business day adjustment) as the applicable tenor for the then-current Benchmark.

"ISDA Fallback Adjustment" means the spread adjustment (which may be a positive or negative value or zero) that would apply for derivatives transactions referencing the ISDA Definitions to be determined upon the occurrence of an index cessation event with respect to the Benchmark for the applicable tenor.

"Reference Time" with respect to any determination of the Benchmark means the time determined by the Issuer, acting in good faith and in a commercially reasonable manner, in accordance with the Benchmark Replacement Conforming Changes.

"Relevant Governmental Body" means the Federal Reserve Board or, failing which, the Federal Reserve Bank of New York, or, failing which, a committee officially endorsed or convened by the Federal Reserve Board or, failing which, the Federal Reserve Bank of New York or any successor thereto.

"SOFR ISDA Fallback Rate" means the rate determined pursuant to sub-paragraph (B) *SOFR ISDA Fallback Rate Determination* below.

"Unadjusted Benchmark Replacement" means the Benchmark Replacement excluding the Benchmark Replacement Adjustment.

- (B) *SOFR ISDA Fallback Rate Determination*. If SOFR shall be determined pursuant to this sub-paragraph (B), then the Calculation Agent shall calculate SOFR from (and including) the first U.S. Government Securities Business Day within the relevant Observation Period on which SOFR is no longer available as if references to SOFR were references to the rate (the **"SOFR Successor Rate"**) that was notified to the Calculation Agent and to the Securityholders (in case of a notification to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*)) by the Issuer as being the rate that was recommended as the replacement for the daily Secured Overnight Financing Rate by the Federal Reserve Board or, failing which, the Federal Reserve Bank of New York or, failing which, a committee officially endorsed or convened by the Federal Reserve Board or, failing which, the Federal Reserve Bank of New York for the purpose of recommending a replacement for the daily Secured Overnight Financing Rate (which rate may be produced by the Federal Reserve Bank of New York or, failing which, any other designated administrator (together, the **"SOFR Successor Administrator"**)), and which rate may include any adjustments or spreads, which the SOFR Successor Administrator determines are required to be applied to the SOFR Successor Rate to reduce or eliminate any economic prejudice or benefit (as the case may be) to Securityholders as a result of the replacement of the Secured Overnight Financing Rate with the SOFR Successor Rate (all as notified to the Calculation Agent and to the Securityholders (in case of a notification to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*)) by the Issuer)).

If:

- (x) no such SOFR Successor Rate has been recommended prior to or on the Benchmark Replacement Date (as notified by the Issuer to the Calculation Agent), then the Calculation Agent shall calculate the Secured Overnight Financing Rate from (and including) the first U.S. Government Securities Business Day within the relevant Observation Period on which SOFR is no longer available as if (i) references to the Secured Overnight Financing Rate or SOFR were references to OBFR, (ii) references to U.S. Government Securities Business Days were references to New York City Banking Days, (iii) references to a Benchmark Transition Event were references to an OBFR Index Cessation Event, (iv) references to the SOFR Successor Administrator were references to the OBFR Successor Administrator, (v) references to the SOFR Successor Rate were references to an OBFR successor rate, and (vi) references to the Benchmark Replacement Date were references to the OBFR Index Cessation Effective Date (the Issuer shall notify the Securityholders of the application of OBFR in accordance with § 12 (*Notices*)); or

- (y) no such SOFR Successor Rate has been recommended prior to or on the Benchmark Replacement Date and an OBFR Index Cessation Event has occurred (all as notified to the Calculation Agent and to the Securityholders (in case of a notification to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*)) by the Issuer), then the Calculation Agent shall calculate the Secured Overnight Financing Rate from (and including) the first U.S. Government Securities Business Day within the relevant Observation Period on which SOFR is no longer available as if (i) references to the Secured Overnight Financing Rate or SOFR were references to the FOMC Target Rate, (ii) references to U.S. Government Securities Business Days were references to New York City Banking Days, and (iii) references to the SOFR Screen Page were references to the Website of the Federal Reserve (the Issuer shall notify the Securityholders of the application of the FOMC Target Rate in accordance with § 12 (*Notices*)).

In the event that the Rate of Interest cannot otherwise be determined in accordance with the provisions herein in relation to any Interest Accrual Period, the Rate of Interest in respect of such Interest Accrual Period will be (i) calculated by the Calculation Agent for the Interest Accrual Period in which the Benchmark Replacement Date as well as the OBFR Index Cessation Event have occurred and no FOMC Target Rate is available (the "**Cessation Interest Accrual Period**"), by applying the daily secured overnight financing rate of the last U.S. Government Securities Business Day in such Cessation Interest Accrual Period on which such rate was published on the SOFR Screen Page (all as notified to the Calculation Agent and to the Securityholders (in case of a notification to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*)) by the Issuer), to each subsequent U.S. Government Securities Business Day for which neither SOFR nor OBFR nor the FOMC Target Rate are available, (ii) for any Interest Accrual Period following the Cessation Interest Accrual Period, the Rate of Interest determined on the Interest Determination Date relating to the Cessation Interest Accrual Period.

For the purposes of this § 3 (12)(B) the following definitions shall apply:

"FOMC Target Rate" means the short-term interest rate target set by the U.S. Federal Open Market Committee and published on the Website of the Federal Reserve, or if the U.S. Federal Open Market Committee does not target a single rate, the mid-point of the short-term interest rate target range set by the U.S. Federal Open Market Committee and published on the Website of the Federal Reserve (calculated as the arithmetic average of the upper bound of the target range and the lower bound of the target range, rounded if necessary, to the nearest second decimal place, with 0.005 being rounded upwards).

"New York City Banking Day" means any day on which commercial banks and foreign exchange markets settle payments and are open for general business (including dealings in foreign exchange and foreign currency deposits) in New York City.

"OBFR" means the daily overnight bank funding rate as published by the Federal Reserve Bank of New York, as the administrator of such rate (or any successor administrator of such rate (the "**OBFR Successor Administrator**")), on the SOFR Screen Page at or around 9:00 a.m. (New York City time) on each New York City Banking Day in respect of the New York City Banking Day immediately preceding such day.

"OBFR Index Cessation Effective Date" means, in respect of an OBFR Index Cessation Event, the date on which the Federal Reserve Bank of New York (or any successor administrator of the OBFR), ceases to publish the OBFR, or the date as of which the OBFR may no longer be used.

"OBFR Index Cessation Event" means the occurrence of one or more of the following events:

- (x) a public statement by the Federal Reserve Bank of New York (or a successor administrator of the OBFR) announcing that it has ceased or will cease to publish or provide the OBFR permanently or indefinitely, provided that, at that time, there is no successor administrator that will continue to publish or provide the OBFR;
- (y) the publication of information which reasonably confirms that the Federal Reserve Bank of New York (or a successor administrator of the OBFR) has ceased or will cease to provide the OBFR permanently or indefinitely, provided that, at that time, there is no successor administrator that will continue to publish or provide the OBFR; or

(z) a public statement by a U.S. regulator or other U.S. official sector entity prohibiting the use of the OBFR that applies to, but need not be limited to, the Securities.

"Website of the Federal Reserve" means the website of the Board of Governors of the Federal Reserve System (currently at <http://www.federalreserve.gov>) or any successor source, as notified by the Issuer to the Securityholders in accordance with § 12 (*Notices*).

In order to become effective, the proposed resolution under ITEM 1 requires a majority of 75 per cent. of the voting rights participating in the vote.

The Issuer hereby declares that it has the firm intention to agree to a resolution pursuant to ITEM 1 if all Conditions for Implementation are satisfied.

However, even if all the Conditions for Implementation are satisfied, the Issuer reserves the right to not agree to the Amendment to the Terms and Conditions if, in the Issuer's sole and absolute discretion, the Issuer determines that the implementation of the Amendment would not be in compliance with all applicable laws and regulations, in particular U.S. securities law and regulatory requirements.

As the Terms and Conditions are written in the German language as the legally binding version, the implementation of the Amendment will be binding in the German language version. The English language translation is provided for convenience only.

5 Voting Rights, Participation, Representation and Further Information

5.1 Denomination and Voting Rights

The Notes have a denomination of USD 200,000 (corresponding to 2,642 Notes of USD 200,000 each) and are represented by a global certificate held in custody by a common depository for CBL and Euroclear.

Each Holder participates in the voting during the Holders' Meeting in proportion to the nominal value of the Notes held (Section 6 (1) s. 1 SchVG).

Votes may only be cast in respect of the specified denominations of the Notes, i.e. USD 200,000 (the "**Specified Denominations**") and integral multiples thereof. Each Note in the Specified Denomination is entitled to one vote.

Section 6 SchVG also applies in all other respects. Pursuant to Section 6 (1) s. 2 SchVG, voting rights shall be suspended for as long as the relevant Notes are held by the Issuer or any of its affiliates (Section 271 (2) of the German Commercial Code) or are held for the account of the Issuer or any of its affiliates.

5.2 Participation

Holders may either attend the Holders' Meeting themselves, appoint a proxy or appoint the service provider Kroll Issuer Services Limited ("**Kroll**" or the "**Tabulation Agent**") to represent them.

Entitlement to attend the Holders' Meeting does not depend on prior registration. However, certain procedures set out below must be followed.

5.3 Personal Attendance by Holders

The Holders' Meeting will take place on

19 January 2023 at 1:00 p.m. (Frankfurt time)

at

the offices of Linklaters LLP

Taunusanlage 8

60329 Frankfurt am Main

Germany

For organisational reasons, Holders planning to attend the Holders' Meeting in person are requested to register at the following e-mail address by 18 January 2023: dlholdersmeetingdb@linklaters.com

However, no prior registration by the Holders is required for participation in the Holders' Meeting.

The entitlement to participate in the Holders' Meeting and to exercise the voting right must be demonstrated to the Chairperson by submitting a Special Proof and a Blocking Confirmation by the opening of the Holders' Meeting at the latest. Holders are therefore requested to arrive in good time for the Holders' Meeting in order to enable the Chairperson to review submitted documents.

The "**Special Proof**" to be submitted by the Holder is a special proof issued by the Custodian of the relevant Holder pursuant to Sections 18 (4) s. 1, (1), 10 (3) s. 2, 10 (3) SchVG stating (i) the full name and address of the Holder and (ii) specifying the aggregate principal amount of the Notes credited to such Holder's securities account on the date of such statement. The "**Blocking Confirmation**" is a confirmation issued by the Custodian stating that the respective Notes are not transferable during the period from the date of the Special Proof until the end of the day of the Holders' Meeting (inclusive).

Upon presentation of a proper Special Proof and Blocking Confirmation, and, if applicable, a proper power of attorney, a voting card shall be issued for the relevant Holder by the Chairperson.

Each Holder may be represented by proxy at the Holders' Meeting. Holders who wish to be represented by proxy are requested to use the proxy form enclosed with this invitation as **Annex 1** (Form of Proxy). The power of attorney and all instructions given by the principal to the proxy must be in text form.

The power of attorney (and the Special Proof and Blocking Confirmation) must be submitted to the Chairperson no later than the opening of the Holders' Meeting. Where applicable, evidence of the principal's power of representation, sufficient at the discretion of the chairperson, must also be submitted no later than the opening of the Holders' Meeting.

If Holders are represented by legal representatives (e.g., a child by its parents, a ward by its guardian) or by an official administrator (e.g., an insolvency debtor by its insolvency administrator), the legal representative or the official administrator shall prove their statutory power of representation in adequate form (e.g., by means of a copy of the civil status documents (*Personenstandsunterlagen*) or the warrant of appointment (*Bestellungsurkunde*)) in addition to providing proof that the person they represent is a Holder of Notes. Such proof of power of representation is not a condition for participating in the Holders' Meeting.

Holders that are incorporated as corporations, partnerships or other legal entities under German law (e.g., a stock corporation (*Aktiengesellschaft*), a limited liability company (*GmbH*), a limited partnership (*Kommanditgesellschaft*), a general partnership (*Offene Handelsgesellschaft*), an entrepreneurial company (*Unternehmergesellschaft*) or a partnership under the BGB (*Gesellschaft bürgerlichen Rechts*)) or under foreign law (e.g., a limited company under English law) are requested to prove the power of representation of their legal representatives and authorized signatories no later than the opening of the Holders' Meeting, in addition to providing proof of the qualification as Holder of Notes of

the entity or partnership they represent. This may be done by submitting a current excerpt from the relevant register (e.g., commercial register (*Handelsregister*), register of associations (*Vereinsregister*)) or by means of another, equivalent evidence (e.g., certificate of incumbency, secretary certificate). Such proof of power of representation is not a condition for participating in the Holders' Meeting. In no case it is required to provide the proof of power of representation in certified form.

5.4 Representation by Kroll as Tabulation Agent of Holders already registered on the Voting Platform

Holders who have already registered on the Voting Platform (<https://deals.is.kroll.com/db>) in connection with the Vote without Meeting in respect of the Notes and have submitted a valid Voting Instruction and Consent Instruction (as defined below) do not need to take any further steps to be represented by Kroll at the Holders' Meeting.

Unless the Consent Instruction is revoked by the relevant Holder, the Tabulation Agent will also represent such Holders during the Holders' Meeting and vote in accordance with the Voting Instructions given. The agenda ITEM 1 of the Holders' Meeting corresponds to the proposed amendment in the Vote without Meeting.

Reference is made to the fact that Notes which have been blocked in connection with the Vote without Meeting following submission of a Consent Instruction will remain blocked until the end of the day of the Holders' Meeting (i.e. 19 January 2023), unless the Consent Instruction is validly revoked.

Reference is further made to the statements under 5.5 below with regard to counter motions and representations and warranties by Holders, which also apply to Holders already registered on the Voting Platform.

Holders already registered on the Voting Platform who do not wish to be represented by Kroll at the Holders' Meeting may revoke their Consent Instruction and Voting Instruction *vis-à-vis* Kroll until 17 January 2023. In this case, the relevant Holders' Notes will be unblocked and in order to participate in the Holders' Meeting, either a new registration on the Voting Platform in compliance with the conditions for participation as set out under 5.5 below or, for the personal attendance of the Holder at the Holders' Meeting, compliance with the procedures described above under 5.3 will then be required.

5.5 Representation by Kroll as Tabulation Agent of Holders not previously registered on the Voting Platform

Holders may instruct the Tabulation Agent to act as their proxy at the Holders' Meeting by instructing the Tabulation Agent to vote in favour of or against the resolution in agenda ITEM 1 or abstain from voting (the "**Voting Instruction**") on the Voting Platform prior to 17 January 2023, 23:59 (Frankfurt time) (the "**Registration and Instruction Deadline**"). A Holders' voting instruction to the Tabulation Agent shall at the same time be deemed to release the Tabulation Agent from the restrictions set forth in Section 181 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*). By submitting a valid Voting Instruction, the Holder will appoint the Tabulation Agent as proxy (*Stellvertreter*) at the Holders' Meeting and to vote in the manner specified in their Voting Instruction at the vote regarding agenda ITEM 1.

Moreover, a Holder must, by the Registration and Instruction Deadline – in addition to registering on the Voting Platform and giving a Voting Instruction – submit (or procure the submission of) a Consent Instruction to the Clearing Systems and procure that the Tabulation Agent receives such Consent Instruction via the Clearing Systems by the Registration and Instruction Deadline.

Each Consent Instruction must contain the following information:

- the Holder Details;

- the aggregate nominal amount of the Notes in respect of which a Holder wishes the Tabulation Agent (or its nominee) to vote as its proxy in respect of the Amendment;
- whether such Holder votes in favour of or against the proposed resolution in agenda ITEM 1 or abstains from voting;
- the name of the Direct Participant and the securities account number at the relevant Clearing System in which the Notes are held; and
- an instruction to immediately block the Notes which are the subject of the Consent Instruction in accordance with the procedures set out in below in “*Procedures in respect of the Clearing System*”.

By submitting a Consent Instruction the Holders make certain representations and warranties. If the Holder has validly (i) registered on the Voting Platform and instructed the Tabulation Agent and (ii) submitted a Consent Instruction in due time before the Registration and Instruction Deadline, the Tabulation Agent will cast the vote on behalf of the Holder as instructed in the Voting Instruction at the Holders’ Meeting.

Separate Consent Instructions must be submitted on behalf of each Holder. The authorisations, instructions and requests described in this paragraph are only revocable under certain circumstances (see “*Revocation Rights*” below).

Holders submitting Consent Instructions must also procure that CBL or Euroclear blocks the Notes which are the subject of the Consent Instruction in accordance with the procedures set out in below in “*Procedures in respect of the Clearing System*”.

Only Direct Participants may submit Consent Instructions to the relevant Clearing System.

A Holder choosing to be represented by the Tabulation Agent declares that in case a Countermotion (as defined in “*Countermotions and Requests for Additional Resolution Items*”) is submitted by a Holder that is supported by the Issuer, any Voting Instructions submitted by a Holder prior to the submission of the Countermotion shall remain valid and will be cast by the Tabulation Agent in accordance with the Holder’s voting instructions (yes, no or abstention) in relation to the Countermotion.

If a Countermotion is submitted that is not supported by the Issuer, Holders will be given the option to vote either on the Issuer’s proposed Amendment or the Countermotion. Any Voting Instructions submitted in relation to the Issuer’s proposed Amendment prior to the filing of the Countermotion will remain valid unless revoked by the Holder.

5.5.1 Holders that are not Direct Participants

Each Holder that is not a Direct Participant must arrange for the Direct Participant through which it holds the Notes or for the nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder through which it holds the Notes to arrange for their Direct Participant in CBL or Euroclear to submit a Consent Instruction, as the case may be, on its behalf to the relevant Clearing System prior to the deadline(s) specified by such Clearing System and so as to be received by the Tabulation Agent prior to the Registration and Instruction Deadline. Holders that are not Direct Participants shall instruct their Custodian to submit a Consent Instruction in respect of the Holders’ Meeting, which will instruct the relevant Custodian acting on behalf of the Holder to appoint the Tabulation Agent (or its nominee) as proxy in respect of the Notes in accordance with this Invitation and the Terms and Conditions and the Voting Instruction, by submitting or arranging for the submission of a duly completed and valid Consent Instruction to the relevant Clearing System in accordance with the requirements of the relevant Clearing System.

5.5.2 Further Details on Consent Instructions

Receipt of such Consent Instruction by CBL or Euroclear from a Direct Participant will be acknowledged in accordance with the standard practices of CBL or Euroclear and will result in the blocking of the relevant Notes in the relevant Direct Participant's account with CBL or Euroclear so that no transfers may be effected in relation to such Notes (see "*Procedures in respect of the Clearing System*" below).

CBL or Euroclear will transmit the Consent Instructions received from a Direct Participant, either acting for itself or on behalf of the Holders, electronically to the Tabulation Agent. Upon receipt of such electronic message from CBL or Euroclear, the Tabulation Agent will assess whether the Holder Details in such messages correspond to the Holder Details submitted by the Holder to the Tabulation Agent upon registration on the Voting Platform. If the Tabulation Agent, in its reasonable discretion, determines that the details correspond and that it is validly instructed to vote on behalf of the relevant Holder, the Tabulation Agent will cast the votes at the Holders' Meeting on behalf of the Holder as instructed in the Voting Instruction.

Holders may submit, or procure the submission of, a Consent Instruction at any time prior to the Registration and Instruction Deadline.

Holders are advised to check with any nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder whether such nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder would require receipt of instructions to participate in the Holders' Meeting before the Registration and Instruction Deadline. The deadlines set by each Clearing System for the submission of Consent Instructions may also be earlier than the relevant deadlines specified in this Invitation.

5.5.3 Procedures in respect of the Clearing System

A Holder will, upon submitting a Consent Instruction, or arranging for such Consent Instruction to be submitted by the Custodian, agree that its Notes (i) held in the relevant account of the relevant Custodian will be blocked from the date the relevant instruction is received by the Custodian and (ii) held in the relevant account in the relevant Clearing System will be blocked from the date the relevant Consent Instruction is submitted, in each case until the earlier of (x) the date on which the relevant instruction and/or Consent Instruction is validly revoked and (y) the date following the day of the Holders' Meeting.

By submission of a Consent Instruction each Holder procures that its Notes subject to a Consent Instruction will be blocked in the securities account to which they are credited in the relevant Clearing System with effect as from, and including, the day on which the Consent Instruction is submitted, so that no transfers of such Notes may be effected at any time after such date until the earlier of (i) the date on which the relevant instruction and/or Consent Instruction is validly revoked and (ii) the date following the day of the Holders' Meeting. Such Notes should be blocked in accordance with the procedures of the relevant Clearing System and the deadlines required by the relevant Clearing System. The Tabulation Agent shall be entitled to treat the receipt of a Consent Instruction as a confirmation that such Notes have been so blocked. The Tabulation Agent may require the relevant Clearing System to confirm in writing that such Notes have been blocked with effect as from the date of submission of the Consent Instruction. In the event that the relevant Clearing System fails to provide such confirmation, the Tabulation Agent shall inform the Chairperson, and the Chairperson shall be entitled, but not obliged, to reject the Consent Instruction. In this case the relevant Holder will not be represented by the Tabulation Agent at the Holders' Meeting.

Direct Participants in CBL or Euroclear give authority to CBL or Euroclear to disclose their identity to the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Chairperson and their respective legal advisers upon submission of a Consent Instruction, and as long as such Consent Instruction has not been validly revoked in accordance with the terms herein prior to the provision of such details.

5.5.4 Representations and Warranties of a Holder

By submitting (or procuring the submission of) a Consent Instruction, each Holder represents and warrants to the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent and the Chairperson that with effect from, and including, the date on which the Consent Instruction was submitted until the end of the day of the Holders' Meeting, i.e. until 19 January 2023, 24:00 (Frankfurt time):

- such Notes are, at the time of submission of the Consent Instruction, and will continue to be, held by it or on its behalf at CBL or Euroclear; and
- such Notes have been blocked (and will remain blocked) in the securities account to which such Notes are credited in the relevant Clearing System.

5.6 Revocation Rights

Voting Instructions and Consent Instructions may only be revoked by the respective Holders until the end of the second to last business day prior to the Holders' Meeting, i.e. 17 January 2023, 24:00 hours (Frankfurt time). This also applies to Voting Instructions and Consent Instructions originally submitted in the context of the Vote without Meeting.

6 Quorum, Majority Requirement and Results

Since the necessary quorum for the Vote without Meeting pursuant to the Invitation to Vote was not reached, the Holders' Meeting will be held as a so-called "second meeting" pursuant to Section 18 (4) SchVG.

Since a resolution is to be passed on an agenda item requiring a qualified majority pursuant to Section 5 (4) SchVG, the Holders' Meeting will thus constitute a quorum pursuant to Section 15 (3) SchVG if Holders entitled to vote on at least 25% of the total nominal amount of the outstanding Notes that are present or represented (the "**Required Quorum**").

§ 13 (2) of the Terms and Conditions of the Notes in conjunction with Section 5 (4) of the SchVG prescribes the following majority requirements: The Holders shall decide with a majority of 75% of the voting rights participating in the vote. Resolutions which do not amend the material content of the Terms and Conditions of the Notes and which do not relate to any subject matter of Section 5 (3) No. 1 to No. 8 of the SchVG require a simple majority of the voting rights participating in the vote in order to be effective. As mentioned in the agenda, ITEM 1 is a resolution requiring the approval of at least 75% of the votes cast (the "**Required Consent**").

The Issuer will publish the results of the Holders' Meeting as soon as reasonably possible via press release and on its website under <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner> and on the website of the Luxembourg Stock Exchange. The results will further be published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*).

7 Effectiveness of Resolutions

If the Holders' Meeting has a quorum (participation of the Required Quorum) and an agenda item receives the Required Consent, the resolution becomes effective as soon as:

- (i) the statutory contestation period under the SchVG has expired (provided that no contestation proceedings in respect of the vote are pending at that time); or
- (ii) if contestation proceedings have been commenced, after the termination or discontinuance of such proceedings,
- (iii) a resolution on amended Terms and Conditions has been deposited with the common depository for CBL and Euroclear and attached to the Global Note pursuant to § 21 SchVG.

If a resolution becomes effective, it will be binding on all Holders of the Notes and their successors and transferees, whether or not such Holders consented to such amendment or participated in the Holders' Meeting. The Issuer intends to make a public announcement once any resolution becomes effective.

If the Conditions for Implementation are not satisfied in respect of the resolution, then such resolution will not become effective.

"Conditions for Implementation" means (i) the quorum of the Holders' Meeting by attaining the Required Quorum, (ii) the obtaining of the Required Consent on the relevant agenda item, and (iii) the expiry of the statutory contestation period under the SchVG without any contestation proceedings having been instituted within the statutory contestation period and, if any contestation proceedings have been instituted by a Holder, after the termination or discontinuation of such proceedings.

8 Counter motions and Requests for Additional Resolution Items

Each Holder of Notes is entitled pursuant to the SchVG to submit own counter motions (*Gegenanträge*) regarding the agenda items of the Holders' Meeting (the **"Counter motions"**). Counter motions should be made in good time so that they can be made available to the Holders before the beginning of the Holders' Meeting. The Issuer shall in any event publish any Counter motions duly made and received in due time without undue delay on the Issuer's website at <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner>.

One or more Holders holding together not less than 5 % of the outstanding aggregate principal amount of the Notes may request that new items are added to the agenda for resolution (the **"Requests for Additional Resolution Items"**). The new items must be announced in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*) and published on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) no later than on the third day before the beginning of the Holders' Meeting. It should be noted that documents to be published in the Federal Gazette must regularly be submitted to the Federal Gazette at least two days prior to publication. Therefore, Holders are requested to notify any Requests for Additional Resolution Items no later than 11 January 2023, so that publication can be expected to take place on 16 January 2023.

Counter motions and Requests for Additional Resolution Items must be addressed to the Notary or to the Issuer using the contact details set out on the back cover of this Invitation. When submitting a Counter motion and/or submitting a Request for Additional Resolution Items, evidence of ownership of the Notes must be provided by submitting a Special Proof (see above). In the case of a Request for Additional Resolution Items, the Special Proof submitted must also show that the Holder(s) requesting to submit a further item for resolution (collectively) represent(s) 5% of the outstanding Notes.

9 Information Obligation

Each Holder is entitled to address questions to the Issuer during the Holders' Meeting. The Issuer shall provide information to the Holders to the extent necessary for the proper assessment of an agenda item or a proposal for a resolution.

10 Contestation Right of Holders

In accordance with the SchVG, each Holder has the statutory right to contest any resolution adopted by the Holders within one month after publication of such resolution in accordance with the provisions of the SchVG. In order to be eligible to file a contestation claim with the competent court, Holders that participated in the Voting have to object in writing to the result of the Voting within two weeks following the publication of the resolutions in accordance with the provisions of the SchVG. A contestation claim can be based on a breach of law or the Terms and Conditions.

11 Requests for Assistance

Requests for assistance in authorising the Tabulation Agent as proxy may be addressed to the Tabulation Agent at the contact details provided in this Invitation.

Requests for assistance in preparing to attend the Holders' Meeting may be directed to Notary at the contact details provided in this invitation.

Holders may also contact their brokers, dealers, commercial bank, custodian or anyone else for assistance in relation to this Invitation.

All questions concerning eligibility and recognition of votes will be decided by the Chairman, whose decision will be final and binding, subject to applicable law.

Holders are responsible for complying with all requirements for attending the Holders' Meeting.

12 German Version Binding

Only the German language version of this Invitation is legally binding. The English translation is for information purposes only.

13 Disclaimer

This Invitation does not constitute an offer to purchase or exchange any Notes or an offer to sell or the solicitation of an offer to buy any Notes. The Invitation does not apply in any jurisdiction in which it is unlawful to make or receive such an invitation. The Invitation is not being made to or by any person to or from whom it is unlawful under applicable securities laws to make or receive such invitations. The distribution of this Invitation may be subject to legal restrictions. Persons into whose possession this Invitation comes should inform themselves about and observe any such restrictions. Persons distributing this Invitation must satisfy themselves that it is lawful to do so. Any failure to comply with such restrictions may constitute a violation of the securities laws of the relevant country.

EXPECTED TIMETABLE OF EVENTS

Holders should take note of the following key dates in connection with the Holders' Meeting. The following summary of key dates is qualified in its entirety by the more detailed information appearing elsewhere in this Invitation. The dates below are subject to modification:

Events

Times and Dates

(All times are Frankfurt time)

Publication Date

Invitation published in the Federal Gazette (Bundesanzeiger). Expected on 29 December 2022

Registration and Instruction Deadline

Holders who have not yet registered on the voting platform and wish to be represented by Kroll must register on the voting platform (<https://deals.is.kroll.com/db>) by the end of the Registration and Instruction Deadline. Please note that Holders who wish to attend the Holders' Meeting in person or appoint their own representative for this purpose do not need to register.

17 January 2023, 23:59 (Frankfurt time)

Holders' Meeting

The Holders' Meeting takes place at the offices of Linklaters LLP, Taunusanlage 8, 60329 Frankfurt am Main, Germany.

19 January 2023, 1:00 p.m. (Frankfurt time)

Holders are requested to arrive in good time before the start of the Holders' Meeting to allow for a review of documents by the Chairperson.

Announcement of the results of the Holders' Meeting

Expected date of publication of the results via press release. Expected date of publication of the results of the Holders' Meeting in the Federal Gazette (Bundesanzeiger).

As soon as possible on 19 January 2023 via press release and expected on 24 January 2023 in the Federal Gazette (Bundesanzeiger)

End of statutory contestation period

The time prior to which each Holder has the statutory right under the SchVG to contest any resolution adopted by the Holders.

One month after publication of the results of the Holders' Meeting in the Federal Gazette (Bundesanzeiger). The contestation period is expected to expire on or about 24 February 2023, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day).

Resolution Effective Date

The date on which the Amendment becomes effective pursuant to Section 21 SchVG.

The Issuer will procure the implementation of the resolution approving the Amendment as soon as practical after the end of the statutory contestation period (provided that no contestation proceeding is outstanding with respect to the Holders' Meeting) or, if a contestation claim has been filed, after the settlement or clearance (if applicable) of such contestation claim.

Announcement of the effectiveness of the amendment to the Terms and Conditions

The date on which the effectiveness of the amendment to the Terms and Conditions is announced by the Issuer.

As soon as practical after the Resolution Effective Date.

Holders are advised to check with any nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder whether such nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder would require receipt of instructions to participate in the Voting before the deadlines and within the periods specified in this Consent Solicitation Memorandum.

**ANNEX 1
FORM OF PROXY**

POWER OF ATTORNEY

[To be submitted only in case the Holder is not represented by Kroll]

Reference is made to the Invitation to a Holders' Meeting with regard to the USD 528,400,000 Floating Rate Notes of 2018/2025 of Deutsche Bank Aktiengesellschaft dated 23 December 2022 (the "**Invitation**") and the Holders' Meeting to be held on 19 January 2023.

Terms defined in the Invitation have the same meaning when used in this power of attorney unless given a different meaning herein.

POWER OF ATTORNEY

Issued by

Name:

Address:

As Holder of Notes.

I/We authorise

.....

with address / seat at

.....

As representative

to represent me/us in the Holders' Meeting with the right to delegate the power of attorney and to exercise my/our voting rights at the Holders' Meeting.

VERTRETUNGSVOLLMACHT

[Nur vorzulegen wenn der Gläubiger nicht durch Kroll vertreten wird]

Es wird auf die Einladung zur Teilnahme an einer Gläubigerversammlung in Bezug auf die USD 528.400.000 variabel verzinsliche Inhaberschuldverschreibungen von 2018/2025 der Deutschen Bank Aktiengesellschaft vom 23. Dezember 2022 (die „**Einladung**“) sowie auf die Gläubigerversammlung, die am 19. Januar 2023 stattfinden wird, Bezug genommen.

Die in der Einladung definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung, wenn sie in dieser Vollmacht verwendet werden, es sei denn, ihnen wird in dieser Vollmacht eine andere Bedeutung beigemessen.

VOLLMACHT

erteilt durch

Name:

Anschrift:

Als Gläubiger von Schuldverschreibungen.

Ich/Wir ermächtige(n) hiermit

.....

mit folgendem Wohnsitz / Geschäftssitz

.....

als Stimmrechtsvertreter

Mit der Befugnis, mich/uns in der Gläubigerversammlung zu vertreten, mit dem Recht, Untervollmacht zu erteilen und meine/unsere Stimmrechte auf der Gläubigerversammlung auszuüben.

The representative is released from the restrictions of Section 181 of the BGB.

In case of doubt this power of attorney shall be interpreted extensively.

This power of attorney is governed and construed in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany.

.....

Signature

.....

Name and title of the signatory

.....

Date

Der Stimmrechtsvertreter ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Im Zweifelsfall ist diese Vollmacht im weitest möglichen Umfang auszulegen.

Diese Vollmacht unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und ist entsprechend auszulegen

.....

Unterschrift

.....

Name und Titel des Unterzeichnenden

.....

Datum

DIE EMITTENTIN / THE ISSUER

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Taunusanlage 12
60325 Frankfurt
Germany

SOLICITATION AGENT

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main
Germany

Telephone: +44 207 545 8011
Attention: Liability Management Team

DER STIMMRECHTSVERTRETER / THE TABULATION AGENT

Kroll Issuer Services Limited

The Shard
32 London Bridge Street
London SE1 9SG
United Kingdom

Telephone: +44 207 704 0880
Attention: Paul Kamminga / Jacek Kusion
Email: db@is.kroll.com
Website: <https://deals.is.kroll.com/db>

DIE NOTARIN / THE SCRUTINEER

Notarin Karin Arnold

Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Fax: +49 30 214802268
Email: db-2018-2025@arnold-anwaelte.de

RECHTSBERATER DER EMITTENTIN / LEGAL ADVISERS TO THE ISSUER

Linklaters LLP

Taunusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Germany